

Sport zeitung



MARKO ARNAUTOVIC

Die Rechnung mit Krankl & Polster

Seite 6



ÖSTERREICHS EXPORTSCHLAGER

Der rotweißrote Legionärs-Report

Seite 26R

TOTO RUNDE 37B
**SUPER 13er mit
150.000 Euro!**

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 37 | 10. September 2019



ILZER-INTERVIEW: „ICH WAR NIE SCHLECHTER ALS DRITTER...“

Mittelmaß geht gar nicht

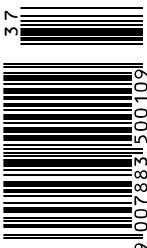
Seite 20

sky SPORT

Die EBEL ist wieder zurück!

Das Auftaktspiel Graz 99ers – Vienna Capitals

Am Freitag ab 18:45 Uhr live und exklusiv bei Sky





© Shutterstock

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:



AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock



lwmmedia

Montag:
EPAPER



Dienstag:
ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.



epaper.sportzeitung.at

Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Diego Maradona: Der 58-Jährige übernimmt Argentiniens Tabellenschlusslicht Gimnasia – und wird begeistert empfangen



Neymar: Rettete bei seinem Comeback nach dreimonatiger Verletzungspause Brasilien mit ein 2:2 gegen Kolumbien

Gustavo Matosas: Dem Argentinier war als Teamchef Costa Ricas zu langweilig – er trat zurück, übernimmt CA San Luis (Mexiko)



Christoph Metzelder: Der DFB-Vizeweltmeister von 2002 steht unter Kinderporno-Verdacht, lässt bis zur Klärung alle Ämter ruhen



Angesagt

WORTE der Woche

„Ich komme nicht, um den Klub in den Ruin zu treiben. Was ihr mir bezahlen könnt, ist okay für mich!“

24 Jahre nach seinem letzten Trainerjob in der heimischen Liga gibt's **Diego Maradona** bei Gimnasia y Esgrima billig...

„Red Bull Salzburg hat Trapattoni geholt, um die Dose in Italien wieder auf Vordermann zu bringen, die Verkaufszahlen zu verbessern“

Ex-RBS-Co **Lothar Matthäus** verrät, warum er 2006 nicht Cheftrainer wurde

egal welches bruck

EDITORIAL von Gerhard Weber



In Wien wird es also nicht stehen, das so heiß ersehnte Nationalstadion für unsere Kicker. Das hat Sportstadtrat Peter Hacker ganz klar ausgeschlossen. Der will „das Geld lieber in den Breitensport und unsere Kinder investieren“, wie er meint.

Ein durchaus nachvollziehbarer und auch guter Ansatz ...

Aber ... ohne geeignete Infrastruktur wird der heimische Kick wohl nur schwer den nächsten Schritt nach vorne machen. Denn da hinken wir einem großen Rest der Fußballwelt längst meilenweit hinterher.

Warschau, Budapest, Dublin, Stockholm, Bukarest, ja sogar Bratislava ... sie alle haben ein solches Nationalstadion. Und überall präsentiert es sich als multifunktionale Freizeit-Arena, in der nicht nur andere Sportarten ein tolles zu Hause finden, sondern auch Konzerte und andere Events über die Bühne gehen.

Nur in Wien gibt's nichts Vergleichbares. Will man so etwas nicht. LEIDER!

Zum Glück gibt's aber durchaus Interessenten, die gemeinsam mit dem ÖFB das Thema „Nationalstadion nicht sterben lassen wollen. Vor allem im Wiener Umland ist man hellhörig geworden. Und so hat einmal der Bürgermeister von Bruck a.d. Leitha gleich einmal die Hand gehoben.

Die Flughafen-Nähe, die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sowie die Autobahn ... das wäre doch was!

Wobei - warum nicht Bruck/Mur? Da gäbe es eine Hochschule für Forstwirtschaft. Da könnte man dann doch gleich auch an weiteren Kunstobjekten in Sachen „Wald im Stadion“ arbeiten.

Oder Bruck an der Glocknerstraße. Fußball und Ski – da beginnt der sportliche Österreicher doch zu träumen.

Spaß beiseite! Egal wo es stehen wird. Weniger egal wann es stehen wird. Und nicht egal, ob es überhaupt stehe wird ... Österreichs Fußball, Österreichs Sport BRAUCHT so ein multifunktionales Nationalstadion! Ganz schnell!

KÖPFE der Woche

Austritt



Vier Jahre lang war **Peter Stöger** der Liebling der Kölner Fans. Jetzt hat er wegen ihrer Schmähesänge seine Mitgliedschaft beim *Effzeh* aufgekündigt. Beim Auswärtsspiel in Wolfsburg hatten Teile der Anhänger Ex-Sportdirektor Jörg Schmadtke beleidigt und ihm dabei ein Verhältnis zu Stögers Lebensgefährtin angedichtet. Damit war für den Austria-Vorstand eine Linie überschritten. ●

Rücktritt



„Das Ende, auf zu einer neuen Herausforderung.“ So verkündete **Samuel Eto'o** auf seinem Instagram-Account sein Karriereende. Der 38-jährige Kameruner, der zuletzt für den Qatar Sports Club spielte, war als vierfacher Spieler des Jahres, dreifacher CL-Sieger (mit Barcelona und Inter Mailand) und Olympiasieger einer der erfolgreichsten afrikanischen Spieler der Geschichte. ●

INHALT Sportzeitung Nr. 37/2019

ÖFB-Team Arnies Rechnung mit Krankl & Polster	6
Polen Kalte Dusche	8
Portugal Ronaldos Rache	10
Kroatien Wieder in der Spur	13
Spanien Der ideale Joker	14
Finnland Pukki & Co gestoppt	17
Interview Christian Ilzer	20
Admira Keine Micky-Maus-Aufgabe	22

Sturm Ende der Sturm-Flaute.....	24
Transfers Österreichs Legionärs-Report	26
2. Liga Das Handtuch geworfen.....	28
Frauenfußball CL in Reichweite	41
Formel 1 Ferraris Heimsieg	46
Tennis Nadals langer Atem	48
EUROPAS TOP-LIGEN	ab 31

Rubriken	
TOTO-GEWINNSPIEL	18
Bundesliga-Statistik	30
Regionalliga.....	39
Tabellen International	42
Lotto.....	51
TOTO Runde 37B.....	54
Impressum	42



FOTO: GEFRA PICTURES

RÜCKTRITT der Woche

Danke, Marcel!

Der Ski-Weltcup braucht einen neuen König. Der achtfache Gesamt-Weltcupsieger **Marcel Hirscher** hat am vergangenen Mittwoch „kurz und schmerzlos“ seinen Rücktritt erklärt. „Es ist die Summe vieler Gründe, die mich zu dieser Entscheidung bewegt hat“, so der 30-Jährige, der in seiner einzigartigen Karriere neben acht großen auch noch zwölf

kleine Weltcup-Kristallkugeln, sieben Weltmeistertitel, zwei Olympia-Goldene und 67 Weltcupsiege gesammelt hatte.

Dem Skisport soll er erhalten bleiben. Mit der „Hirscher Ski Racing Academy“, wie es heißt. Damit das Loch, das er hinterlässt, nicht allzu lang allzu groß bleibt. Alles Gute und Danke, Marcel! ●

Top 10



RANKING der Woche

Sergio Ramos (Bild) stellte bei Spaniens 4:0-Sieg gegen Färöer mit seinem 167. Länderspiel nicht nur den spanischen Rekord von Iker Casillas ein (siehe Story auf Seite 14), er setzte sich damit auch in der Europa-Rangliste auf Platz 2, den er (vorerst) neben Casillas auch noch mit dem lettischen Ex-Austrianer und -Admiraner Vitalijs Astafjevs teilt. Der 33-Jährige könnte nicht nur den Europarekord von Gianluigi Buffon brechen, auch der Weltrekord von Ahmed Hassan (184) ist noch in Reichweite. ●



Spieler	Nation	von-bis	Lsp.
1. Gianluigi Buffon	Italien	1997-2018	176
2. Vitalijs Astafjevs	Lettland	1992-2010	167
Iker Casillas	Spanien	2000-2016	167
Sergio Ramos	Spanien	2005-jetzt	167
5. Cristiano Ronaldo	Portugal	2003-jetzt	159
6. Martin Reim	Estland	1992-2009	157
7. Lothar Matthäus	Deutschland	1980-2000	150
8. Anders Svensson	Schweden	1999-2013	148
9. Robbie Keane	Irland	1998-2016	146
10. Anatolij Tymoschuk	Ukraine	2000-2016	144

DEIN DRESSCODE 2019/20

ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPIDSHOP.AT

LÄNDERSPIEL-DATEN

ÖSTERREICH – LETTLAND 6:0 (2:0)

Tore: Arnautovic (7.), Sabitzer (13.), Arnautovic (53./Elfer), Steinbors (76./ET), Laimer (80.), Gregoritsch (84.)

Gelb: keine bzw. Petersons, Bogdaskins, Savalnijs
Wals-Siezenheim, Red Bull Arena, 16.300 Zuschauer, SR Hennessy (IRL)

Österreich (4-2-3-1): Stankovic; Lainer, Dragovic (81. Grillitsch), Hinteregger, Ulmer; Baumgartlinger (75. Ilsanker), Laimer; Lazaro (69. Gregoritsch), Sabitzer, Alaba; Arnautovic

Lettland (4-1-4-1): Steinbors; Petersons, Cernomordijs, Dubra, Maksimenko; Bogdaskins; Ciganiks (67. Savalnijs), Tobers (77. Rugins), Laizans (82. Uldrikis), Kamess; Gutkovski

DIE ZEUGNISSE

Cican Stankovic (1. Länderspiel) Note 3

Bekam von den drei Torhüter-Neulingen den Vorzug, verbrachte einen ruhigen Abend

Stefan Lainer (16. Länderspiel) Note 3

Lieferte bei seinem Comeback in Salzburg ein solides Länderspiel ab, holte den Elfer zum 3:0 heraus

Aleksandar Dragovic (75. Länderspiel) Note 4

Von den Letten wenig geprüft, war er immer Herr der Lage **ab 81. Florian Grillitsch (15. Lsp.) zu kurz**

Martin Hinteregger (42. Länderspiel) Note 4

In der Defensive fehlerlos (und unterbeschäftigt), schaltete er sich immer wieder in die Offensive ein

Andreas Ulmer (13. Länderspiel) Note 3

Erledigte seinen defensiven Part ordentlich und hatte vor allem in der ersten Hälfte Gelegenheit, im Spiel nach vorn einzuschalten

Julian Baumgartlinger (69. Lsp.) Note 3

Der Kapitän kehrte nach überstandener Verletzung zurück und machte wie immer seine Hausaufgaben **ab 75. Stefan Ilsanker (37. Lsp.) zu kurz**

Sein Kopfball an die Stange lenkte Goalie Steinbors zum 4:0 ins eigene Tor**Konrad Laimer (3. Länderspiel/1. Tor) Note 5**

Seinem Pressing war das frühe 1:0 zu verdanken, belohnte sich für seine starke Leistung mit seinem ersten Tor für Österreich

Valentino Lazaro (24. Länderspiel) Note 3

Überzeugte mit guten Ideen, nur vor dem Tor oft nicht präzise genug

ab 69. Michi Gregoritsch (12. L./2. Tor) zu kurz

Machte per Abstauber das halbe Dutzend voll

Marcel Sabitzer (38. Lsp./6. Tor) Note 4

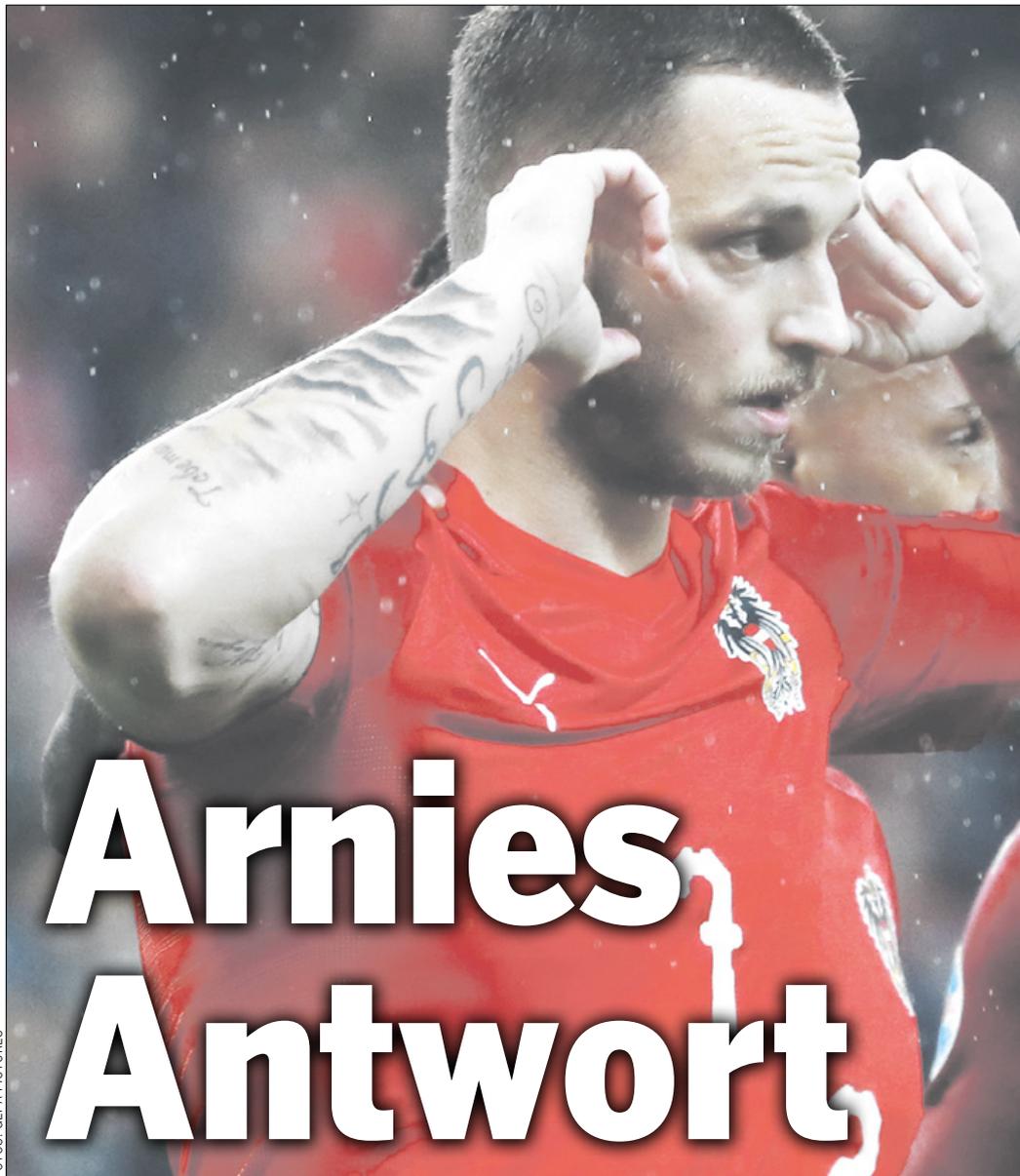
Bringt seine Leipzig-Leistungen jetzt auch im Team! Schönes Weitschusstor zum 2:0, dazu ein zu Unrecht aberkanntes Abseitstor und ein Stangenschuss...

David Alaba (70. Länderspiel) Note 3

Engagiert, aber die großen Highlights fehlten. Immerhin nach einem Jahr wieder ein Assist – zum 5:0.

Marko Arnautovic (82. Lsp./25./26. Tor) Note 4

In seinem ersten Länderspiel als China-Legionär in bester Spiellaune. Mit seinen Toren Nummer 25 und 26 schloss er in der ÖFB-Rekordliste auf Andi Herzog und Matthias Sindelar auf



FOTOS: GEPA PICTURES

CHINA IST KEIN PROBLEM. Österreich ist nach dem 6:0 gegen Lettland (und den Punkteverlusten Polens und Israels) wieder auf EM-Kurs. Nicht zuletzt wegen Marko Arnautovic...



Andi Herzog hatte sich von seinen Ex-Teamchefs und Ex-Kollegen ganz schön etwas anhören müssen, als er vor neun Jahren erklärte, dass „Marko Arnautovic der mit Abstand beste Spieler Österreichs der letzten 30 Jahre“ sei. „Er stellt einen Krankl, Herzog, Polster und Prohaska in den Schatten!“, prophezeite der damalige U21-Teamchef.

Jahrelang schieden sich an *Arnie* die Geister. Am vergangenen Freitag un-

terstrich der mittlerweile 30-Jährige beim 6:0-Sieg gegen Lettland mit seinem siebenten Doppelpack nicht nur einmal mehr seinen

auf Platz drei fehlen ihm nur noch drei Tore, ehe er Hans Krankl (34 Tore) und Toni Polster (44) aufs Korn nimmt.

„Es sind noch ein paar Leute vor mir. Ich werde versuchen, den Rekord einzustellen“

Marko Arnautovic

Wert für das Nationalteam, er kletterte damit auch in der ÖFB-Rekordliste nach oben. Mit nunmehr 26 Toren hat er Andi Herzog und Matthias Sindelar eingeholt,

Das heißt: Eigentlich hat er das schon am Freitag getan. Mit seinem Jubel. Gleich nach seinen ersten Treffer hielt sich *Arnie* zuerst die Ohren zu, um dann „den

LÄNDERSPIEL
NACHLESE
778



Was macht er jetzt wieder?
Kapitän Baumgartlinger und
Marko Arnautovic

ÖFB-REKORDTORJÄGER

Saison	Klub	Tore
1. Toni Polster	1982-2000	44
2. Hans Krankl	1973-1985	34
3. Hansi Horvath	1924-1934	28
Erich Hof	1957-1968	28
Marc Janko	2006-2019	28
6. Anton Schall	1927-1934	27
7. Marko Arnautovic	2008-jetzt	26
Andi Herzog	1988-2003	26
Matthias Sindelar	1926-1937	26
10. Karl Zischek	1931-1945	24

Neue U21 in Qualimühle

SIEG IN ANDORRA. Nicht einmal drei Monate nach der EM-Endrunde startete Österreichs neues U21-Team in die EM-Qualifikation.

Österreichs neues U21-Team ist mit einem 3:1-Sieg in Andorra erfolgreich in die EM-Qualifikation gestartet. Es war die erste Standortbestimmung für den Jahrgang 1998. Von den EM-Startern waren nur noch Kevin Danso, Christoph Baumgartner und Marco Friedl dabei. Die Kapitänsschleife trug Maximilian Wöber, der die EM-Endrunde in Italien wegen einer Verletzung verpasste hatte.

Mit einem Doppelpack in der 22. und 26. Minute sorgte Nicolas Meister bei schwierigen Wetter- und Platzbedingungen schnell für klare Verhältnisse, mit dem Anschlusstreffer der Hausherren kam aber Sand ins Getriebe der Österreicher. Und so dauerte es bis zur 76. Minute, ehe Kevin Danso mit einem verwandelten Foulelfmeter zum 3:1 alles klar machte.

„Wir wussten vor dem Spiel nicht, wo wir stehen. Die Mannschaft hat noch nie zusammen gespielt und kaum zusammen trainiert“, entschuldigte U21-Teamchef Werner Gregoritsch die Startschwierigkeiten. „Aber es freut mich, dass diese neu zusammengestellte Mannschaft gleich mit einem Sieg gestartet ist. Die drei Punkte sind sehr wichtig.“ Denn nur die neun Gruppensieger und der beste Zweite qualifizieren sich direkt für die Endrunde 2021 in Slowenien und Ungarn. ●

1. Kosovo	2	2	0	0	7:1	6
2. Türkei	4	1	1	2	7:9	4
3. Österreich	1	1	0	0	3:1	3
4. England	1	1	0	0	3:2	3
5. Albanien	3	0	2	1	5:6	2
6. Andorra	3	0	1	2	3:9	1



Werner Gregoritsch war trotz des mäßigen 3:1 gegen Andorra mit dem Quali-Start zufrieden

Leuten, die viel reden“ mit seinen Händen zu zeigen, was er von ihrem Geschwätz hält. Und zu denen gehörten eben auch die „Österreich-Kolumnisten“ Polster und Krankl, die an seinem Wechsel nach China kein gutes Haar ließen. „Ich beweise es immer wieder! Wenn sie über mich reden, muss ich sie ruhig stellen, und ich hoffe, sie bleiben auch ruhig“, zeigte er, wie sehr ihn die Kritik, nur des Geldes wegen nach Singapur gewechselt zu sein, ärgert. „Natürlich ist das Geld dort überragend, aber es dreht sich nicht immer alles nur ums Geld“, versicherte er. „Ich habe schon viel für die österreichische Nationalmannschaft gemacht, und

das will ich auch weiter tun! Ich werde nicht meine Qualitäten verlieren, nur weil ich jetzt in China bin. Und ich bin auch nicht müde, habe keinen Jetlag.“

Und deshalb will der mit zehn Toren beste Torjäger der Ära Franco Foda noch lange nicht Schluss machen. „So lange ich Fußball spielen kann, so lange mich der Trainer einberuft, werde ich hier sein“, hat er auch nicht vor, das Toreschießen einzustellen. „Ich will sicher nicht bei 25 oder 26 aufhören. Ich will einfach mehr und mehr Tore haben. Es sind noch ein paar Leute vor mir, und wenn es so weitergeht und ich noch ein paar Tore mache, werde ich versuchen, den Rekord

einzustellen!“

Franco Foda kann's recht sein. Die Gesten Arnautovics sieht der Teamchef „entspannt“. „Ich glaube nicht, dass Marko mit seinen Kritikern abrechnen muss, er hat die höchste Anerkennung von seinem Teamchef, das ist das Wichtigste.“

Und auch das wusste Andi Herzog schon vor neun Jahren: „Er hat ein eigenes Naturell, da kann er sich vielleicht einiges zusammenhauen. Aber so ist er eben.“ Daran hat sich nichts geändert. ●

Den Bericht über das Polen-Spiel (nach Redaktionsschluss) lesen Abonnenten am Dienstag im E-Paper der Sportzeitung!

DIE AUFSTELLUNGEN

Israel – Nordmazedonien 1:1

Israel (5-3-2): Marciano; Dasa, Elhamed, Taha, Solomon, Ben Harush (60. Kayal); Dgani, D. Peretz, Natcho; Dabbur (75. Hemed), Zahavi
Nordmazedonien (3-1-4-2): Dimitrievski; Musliu, Velkoski, Risteovski; Nikolov (75. Trajkovski); Betjulaj, A. Ademi, Bardhi (83. Spirovski), Alioski; Nestorovski (69. Pandev), Elmas SR: Ekberg (SWE)

Slowenien – Polen 2:0

Slowenien (4-4-2): Oblak; P. Stojanovic, Al. Struna, M. Mevlja, Bal-kovec; Ilicic, Krhin, Kurtic, Verbic (62. Crnigoj, 91. Beric); Bezjak, Sporar (85. Popovic)
Polen (4-4-2): Fabianski; Kedziora, Pazdan, Bednarek, Bereszynski; Zielinski, Klich (70. Blaszczykowski), Krychowiak, Grosicki (70. Bielik); Piatek (76. Kownacki); Lewandowski SR: Kasaev (RUS)

EM GRUPPE



Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Polen	5	4	0	1	8:2	12	2	0	0	2	0	1
2. Österreich	5	3	0	2	13:6	9	2	0	1	1	0	1
3. Slowenien	5	2	2	1	9:3	8	1	1	0	1	1	1
4. Israel	5	2	2	1	9:8	8	1	2	0	1	0	1
5. Nordmazedonien*	5	1	2	2	6:8	5	1	0	2	0	2	0
6. Lettland	5	0	0	5	1:19	0	0	0	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

5./6. SEPTEMBER 2019:

Israel – Nordmazedonien 1:1 (0:0)

Tore: Zahavi (55.); Ademi (64.) – Beer Sheva, Turner Stadium, 15.200

Österreich – Lettland 6:0 (2:0)

Tore: Arnautovic (7., 53./Elfer), Sabitzer (13.), Šteinbors (76./ET), Laimer (80.), Gregoritsch (85.) – Salzburg, Red Bull Arena, 16.300

Slowenien – Polen 2:0 (1:0)

Tore: Al. Struna (35.), Sporar (65.) – Ljubljana, Stadion Stožice, 15.230

9. SEPTEMBER 2019:

Lettland – Nordmazedonien (nach Redaktionsschluss)

Polen – Österreich (nach Redaktionsschluss)

Slowenien – Israel (nach Redaktionsschluss)

Bisher gespielt:

21.3.2019: Österreich – Polen 0:1, Israel – Slowenien 1:1, Nordmazedonien – Lettland 3:1

24.3.2019: Israel – Österreich 4:2, Polen – Lettland 2:0, Slowenien – Nordmazedonien 1:1

7.6.2019: Österreich – Slowenien 1:0, Nordmazedonien – Polen 0:1, Lettland – Israel 0:3

10.6.2019: Nordmazedonien – Österreich 1:4, 1:0, Polen – Israel 4:0, Lettland – Slowenien 0:5

Weitere Termine:

10.10.2019: Österreich – Israel, Nordmazedonien – Slowenien, Lettland – Polen

13./15.10.2019: Slowenien – Österreich, Polen – Nordmazedonien, Israel – Lettland

16.11.2019: Österreich – Nordmazedonien, Israel – Polen, Slowenien – Lettland

19.11.2019: Lettland – Österreich, Nordmazedonien – Israel, Polen – Slowenien

TORSCHÜTZEN GRUPPE G

8 Tore: Zahavi (ISR)

6 Tore: Arnautovic (Ö)

3 Tore: Piatek (POL)

2 Tore: Elmas (MKD), Lewandowski (POL), Crnigoj, Ilicic, Sporar, Zajc (alle SLO)

1 Tor: Burgstaller, Gregoritsch, Laimer, Lazaro, Sabitzer (beide Ö), Dabbur (ISR), A. Ademi, Alioski, Bardhi (alle MKD), Gliik, Grosicki, Kadzior (alle POL), Al. Struna (SLO)

Eigentor: Hinteregger (Ö für MKD), Bejtulai (MKD für Ö), Velkovski (MKD für LAT), Steinbors (LAT für Ö)



Jetzt träumt der Kos

SLOWENIEN meldete Lewandowski & Piatek ab

Polen kalt geduscht

HERZOGS CHANCEN SCHWINDEN. 0:2 in Ljubljana – die Polen mussten ihre ersten Punkte in der EM-Quali abgeben. Eine Chance für Österreicher, aber auch eine Gefahr: Jetzt hat auch Slowenien wieder Lunte gerochen!

Heute habe ich während der Interviews mehr geschwitzt als auf dem Feld“, gab’s von Sloweniens Star-Keeper Jan Oblak nach dem 2:0-Sieg eine kleine Portion Hohn für Polens vielgepriesenes Angriffsduo Robert Lewandowski und Krzysztof Piatek. „Man hat auf jeden

das 1:0 der Slowenen sorgte. Die Überraschung perfekt machte Andraz Sporar nach 65 Minuten. Der Stürmer von Slovan Bratislava wittert nun die Chance, dass die bereits abgeschriebenen Slowenen doch noch in den Kampf um das EM-Ticket einsteigen, wusste aber auch: „Der Sieg

gleich im Frage stellte. „So ein Spiel ist inakzeptabel“, ärgerte sich Robert Lewandowski. „Wir hatten keine Argumente, wir haben keine Chancen herausgespielt und wir haben nicht geschossen.“ Tatsächlich brachten die Polen den Ball nur einmal aufs Tor – kurz nach dem 2:0 zapfelte er auch im Netz, doch Schiedsrichter Kasaev hatte zuvor ein Foul von Lewandowski gesehen. Teamchef Jerzy Brzezczek hofft: „Vielleicht ist uns im richtigen Moment ein Eimer kaltes Wasser auf den Kopf gefallen und das hilft uns weiter.“

„Vielleicht ist uns im richtigen Moment ein Eimer kaltes Wasser auf den Kopf gefallen“

Polens Teamchef Jerzy Brzezczek

Fall nicht gemerkt, dass sie bei so großartigen Vereinen wie Bayern und Milan spielen“, grinste auch Aljaz Struna.

Der Verteidiger war es, der in der 35. Minute mit seinem ersten Teamtreffer für

bedeutet nichts, wenn wir gegen Israel nicht nachlegen.“

Die Polen suchten hingegen nach Erklärungen für die erste Niederlage in der EM-Quali, die die so komfortabel scheinende Spitzenposition

Eine kalte Dusche gab’s auch für Andi Herzog, der mit Israel nur ein 1:1 gegen Nordmazedonien holte und auf Platz 4 zurückfiel. ●



Robert Lewandowski machte bei Polens 0:2 in Slowenien keinen Stich

ovo vom EURO-Ticket!



Der Kosovo schlägt auch Tschechien und ist seit 15 Spielen ungeschlagen!

HARRY KANE auf Gary Linekers Spuren

Traum & Albtraum?

15 SPIELE UNGESCHLAGEN. Der Kosovo macht Ernst, liegt nach dem 2:1 gegen Tschechien auf Platz 2. Aber Teamchef Challandes fürchtet, dass der Traum in England zum Albtraum werden könnte.

Der Kosovo ist aus dem Häuschen. Nach dem 2:1-Sieg gegen Tschechien nimmt das Team von Bernard Challandes Platz 2 ein – und träumt von der EM-Endrunde 2020. Nur der Schweizer Teamchef, der den Höhenflug möglich gemacht hat, lässt sich von der Eupho-

zio-Legionär wurde erstmals nach seiner Knieoperation im Februar in der 51. Minute beim Stand von 1:1 eingewechselt und fütterte eine Viertelstunde später Mergim Vojvoda, der sich die Chance nicht entgehen ließ und vor 13.000 begeisterten Zuschauern zum 2:1 einschoss.

„Der Sieg gegen Tschechien war ein Traum, hoffentlich wird das England-Spiel nicht zum Albtraum“ Teamchef Bernard Challandes

rie nicht anstecken. „Es war ein Traum, Tschechien zu schlagen. Ich hoffe nur, dass das Spiel gegen England jetzt nicht zum Albtraum wird.“

Beim 2:1-Sieg gegen die Tschechen hatte auch der Ex-Salzbürger Valon Berisha seine Füße im Spiel. Der La-

Die Kosovaren, die erst 2016 FIFA-Status erlangten, sind jetzt seit 15 Spielen ungeschlagen, haben zuletzt im Oktober 2017 gegen Island verloren. Wie das möglich ist? „Wir haben einige sehr gute Spieler, die kaum Fehler machen“, erklärt Challandes,

„sie haben vielleicht keine Superstar-Namen, aber jeder von ihnen ist bereit, für diese Team alles zu geben.“ Ob das auch gegen schon gegen England reicht, wird sich heute Dienstag zeigen.

Die Southgate-Truppe gab sich auch gegen Bulgarien keine Blöße und verließ das Wembley-Stadion als 4:0-Sieger. Drei Tore gingen auf das Konto von Harry Kane, der jetzt bei 23 Toren in 40 Länderspielen hält – damit ist er sogar dem legendären Gary Lineker auf den Fersen, der in seinen ersten 40 Länderspielen sogar 27 Mal getroffen hat. Übrigens: Zwei der drei Tore erzielte Kane vom Elferpunkt. Seine nunmehr sieben Elfertore werden nur von Frank Lampard übertroffen, der neun Elfer verwertete. ●

DIE AUFSTELLUNGEN

Kosovo – Tschechien 2:1

Kosovo (4-2-3-1): Muric; Vojvoda, Rrahmani, Aliti, Hadergjonaj; Halimi (87. Rashkaj), Voca; Zhegrova (56. Muslija), Celina, Rashani (51. V. Berisha); Muriqi

Tschechien (4-2-3-1): Koubek; Kaderabek, Celustka, Suchy, Boril; Soucek, Darida; Masopust (80. Dolezal), Kral (72. Husbauer), Jankto; Schick (61. Krmencik) *SR: Makkelle (NED)*

England – Bulgarien 4:0

England (4-3-1-2): Pickford; Trippier, M. Keane, Maguire, Rose; Barkley, Rice, Henderson (67. Mount); Sterling (71. Sancho); Rashford, Kane (77. Oxlade-Chamberlain)

Bulgarien (4-1-4-1): P. Iliev; St. Popov, Bodurov (65. K. Dimitrov), Bozhikov, Nedyalkov; Sarmov; G. Ivanov (83. D. Mladenov), I. Popov, Malinov, Wanderson; Marcelinho (67. Despodov) *SR: Guida (ITA)*

EM GRUPPE

A

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * zumindest im Playoff

1. England*	3	3	0	0	14:1	9	2	0	0	1	0	0
2. Kosovo*	4	2	2	0	7:5	8	1	1	0	1	1	0
3. Tschechien	4	2	0	2	6:8	6	2	0	0	0	0	2
4. Bulgarien	5	0	2	3	5:11	2	0	1	1	0	1	2
5. Montenegro	4	0	2	2	3:10	2	0	1	1	0	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

7. SEPTEMBER 2019:

Kosovo – Tschechien 2:1 (1:1)

Tore: Muriqi (20.), Vojvoda (67.); Schick (16.) – Pristina, Fadil Vokrri Stadion, 13.000

England – Bulgarien 4:0 (1:0)

Tore: Kane (24., 50., 73./beide Elfer), Sterling (55.) – London, Wembley Stadion, 82.605

10. SEPTEMBER 2019:

England – Kosovo in Southampton

Montenegro – Tschechien in Podgorica

Bereits gespielt:

22.03.2019: England – Tschechien 5:0,
Bulgarien – Montenegro 1:1

25.03.2019: Montenegro – England 1:5,
Kosovo – Bulgarien 1:1

07.06.2019: Montenegro – Kosovo 1:1,
Tschechien – Bulgarien 2:1

10.06.2019: Tschechien – Montenegro 3:0,
Bulgarien – Kosovo 2:3

Weitere Termine:

11.10.2019: Tschechien – England, Montenegro – Bulgarien

14.10.2019: Bulgarien – England, Kosovo – Montenegro

14.11.2019: England – Montenegro, Tschechien – Kosovo

17.11.2019: Kosovo – England, Bulgarien – Tschechien

TORSCHÜTZEN GRUPPE A

5 Tore: Kane, Sterling (beide ENG)

4 Tore: Schick (TCH)

2 Tore: Barkley (ENG), Muriqi, Rashica (beide KOS), Mugosa (MNE)

1 Tor: Bozhikov, Dimitrov, Isa, Nedelev, I. Popov (alle BUL), Keane (ENG), Rashani, Vojvoda, Zeneli (alle KOS), Vesovic (MNE), Jankto (TCH)

Eigentore: Kalas (TCH für ENG), Kopitovic (MNE für TCH)

DIE AUFSTELLUNGEN

Serbien – Portugal 2:4

Serbien (4-2-3-1): M. Dmitrovic; Milenkovic, Maksimovic, Nastasic, Kolarov; N. Matic, Milivojevic (87. Jovic); Lazovic (59. Ljajic), Tadic, Kostic (83. Katai); A. Mitrovic
Portugal (4-3-3): R. Patrício; N. Semedo (65. J. Cancelo), J. Fonte, R. Dias, Guerreiro; Danilo, William Carvalho, B. Fernandes (85. J. Moutinho); C. Ronaldo, G. Guedes (70. J. Felix), B. Silva
 SR: Cakir (TUR)

Litauen – Ukraine 0:3

Litauen (4-2-3-1): Bartkus; Mikoliunas, Klimavicius, Palionis, Andriuskevicius; Slivka, Vorobjovas; Cernych (89. D. Kazlauskas), Golubickas (52. Simkus), Novikovas; Valskis (55. Laukzemis)
Ukraine (4-2-3-1): Pyatov; Karavaev, Kryvtsov, Matviyenko, Mykolenko; Malinovskyi, Stepanenko (72. Shepeliev); Tsygankov, Zinchenko, Konoplyanka (76. Kovalenko); Yaremchuk (67. Kravets)
 SR: Peljto (BIH)

EM GRUPPE B

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch NL zumindest im Playoff

	Heim	Ausw.
1. Ukraine*	4 3 1 0 8:1	10 2 0 0 1 1 0
2. Portugal*	3 1 2 0 5:3	5 0 2 0 1 0 0
3. Luxemburg	4 1 1 2 4:5	4 1 0 1 0 1 1
4. Serbien*	4 1 1 2 7:11	4 1 0 1 0 1 1
5. Litauen	3 0 1 2 3:7	1 0 1 0 0 0 2

DIE AKTUELLE RUNDE

7. SEPTEMBER 2019:

Serbien – Portugal 2:4 (0:1)

Tore: Milenkovic (68.), A. Mitrovic (85.); W. Carvalho (42.), Guedes (58.), C. Ronaldo (80.), B. Silva (86.) – Belgrad, Rajko Mitic Stadion

Litauen – Ukraine 0:3 (0:2)

Tore: Zinchenko (7.), Marlos (27.), Malinovskyi (62.) – Vilnius, LFF Stadion

10. SEPTEMBER 2019:

Litauen – Portugal in Vilnius

Luxemburg – Serbien in Luxemburg

Bereits gespielt:

22.03.2019: Portugal – Ukraine 0:0,
Luxemburg – Litauen 2:1

25.03.2019: Portugal – Serbien 1:1,
Luxemburg – Ukraine 1:2

07.06.2019: Ukraine – Serbien 5:0,
Litauen – Luxemburg 1:1

10.06.2019: Serbien – Litauen 4:1,
Ukraine – Luxemburg 1:0

Nächste Termine:

11.10.2019: Portugal – Luxemburg, Ukraine – Litauen

14.10.2019: Ukraine – Portugal, Litauen – Serbien

14.11.2019: Portugal – Litauen, Serbien – Luxemburg

17.11.2019: Luxemburg – Portugal, Serbien – Ukraine

TORSCHÜTZEN GRUPPE B

3 Tore: A. Mitrovic (SRB), Tsygankov (UKR)

2 Tore: Novikovas (LIT), Gerson Rodrigues (LUX), Konoplyanka, Yaremchuk (beide UKR)

1 Tor: Cernych (LIT), L. Barreiro, Turpel (beide LUX), W. Carvalho, Danilo Pereira, G. Guedes, C. Ronaldo, B. Silva (alle POR), Jovic, Ljajic, Milenkovic, Tadic (alle SRB), Malinovskyi, Marlos, Zinchenko (alle UKR)

Eigentore: Gerson Rodrigues (LUX für UKR)



Ronaldo bestraft die

SHEVCHENKO bremst Euphorie in der Ukraine

Noch kompliziert?

TUMBAKOVIC-PREMIERE. Nach zwei Heimremis zum Auftakt ist Titelverteidiger und Nations-League-Sieger Portugal nach dem 4:2-Sieg in Serbien wieder auf EURO-Kurs. Auch dank Cristiano Ronaldo...

Eigentlich hätten es die serbischen Fans schon wissen können, dass Cristiano Ronaldo auf den Namen Messi allergisch reagiert. Dennoch ließen sie es sich nicht nehmen, jede Ballberührung des portugiesischen Superstars mit „Messi-Messi“-Rufen zu begleiten. In der 80. Minute präsentierte er ihnen

der zurecht. Zwar verkürzte Aleksandar Mitrovic bei der Premiere von Teamchef Ljubisa Tumbakovic noch einmal auf 2:3, praktisch im Gegenstoß sicherte Bernardo Silva mit dem Treffer zum 4:2 dem Titelverteidiger und Nations-League-Sieger den wichtigen Dreier. „Der wird uns für das Spiel gegen Litau-

So kompliziert sieht es für die Portugiesen nach dem Sieg in Serbien gar nicht mehr aus. Bei einem Spiel weniger haben sie jetzt schon um einen Punkt mehr als die Serben. Ob sie aber auch noch Tabellenführer Ukraine abfangen?

Die Shevchenko-Truppe ließ sich in Litauen nicht aus der Spur bringen und feierte einen ungefährdeten 3:0-Sieg, nachdem sich die Fans schon bei der EURO wöhnen. Aber noch bremst der Teamchef: „Ich wäre gerne genauso positiv wie unsere Fans, aber ich muss warnen – wir brauchen aus den restlichen vier Spielen noch neun Punkte. Es ist noch nichts entschieden, deshalb bringt es nichts, so weit nach vorne zu schauen.“ ●

„Alles andere als ein Sieg in Litauen wird in dieser komplizierten Gruppe zu wenig sein“

Portugals Teamchef Fernando Santos

die Rechnung. Er traf zum 3:1 und brachte die Verhöhnungen zum Verstummen. „Siiii!“

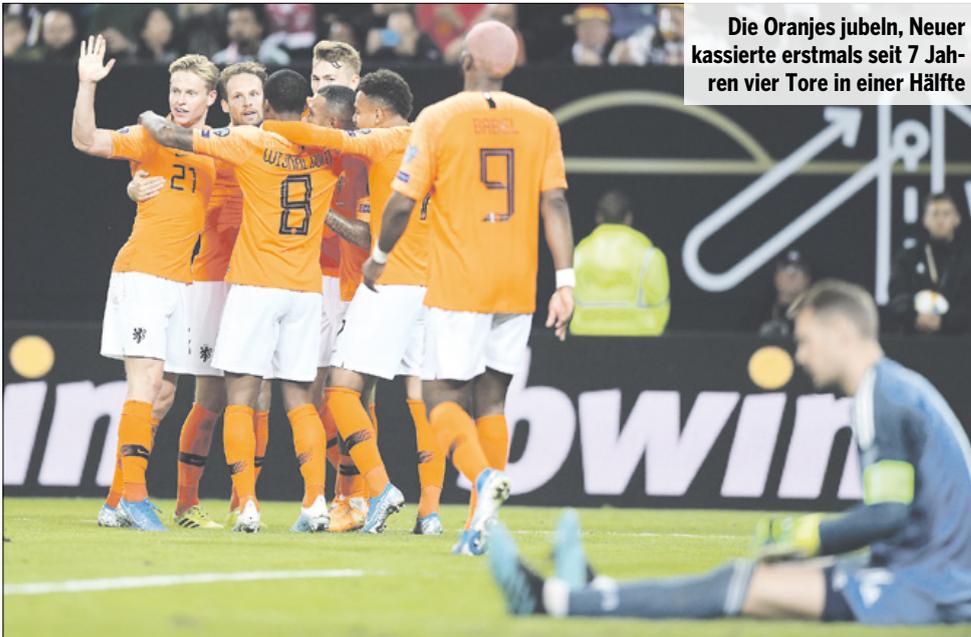
Mit diesem Tor rückte Cristiano Ronaldo in einem mit offenem Visier geführten Spiel die Verhältnisse wie-

en noch mehr Selbstvertrauen geben“, rechnet Teamchef Fernando Santos und verspricht gleich den nächsten Sieg: „Weil alles andere wird in dieser komplizierten Gruppe zu wenig sein.“



Nach dem Sieg in Serbien sind Ronaldo & Co wieder in der Spur

Serben für Messi-Rufe



Die Oranjes jubeln, Neuer kassierte erstmals seit 7 Jahren vier Tore in einer Hälfte

ORANJES wird „Endrunde nicht verpassen“

Deutscher Rückschlag

VIER TORE IN 32 MINUTEN. Deutschland zittert wieder. Nach der 2:4-Heimniederlage gegen die Niederlande ist die Aufbruchstimmung dahin, Jogi Löws Arbeit wieder in Frage gestellt.

Das WM-Debakel war schon weit weg. Der Umbruch hätte besser nicht verlaufen können. „Ich spüre ein Aufbruchstimmung“, frohlockte Bundestrainer Jogi Löw. Und dann kam die Niederlande...

In Amsterdam vor knapp sechs Monaten noch 3:2-Sieger, schien die DFB-Elf 45

2:4-Niederlage schlitterte. Und plötzlich ist sie wieder da, die Kritik an Jogi Löw. An der Ausbootung von Mats Hummels. Und an seiner Taktik, die praktisch ein 5-2-3 war und den Oranjes im Mittelfeld ein fatales Übergewicht bescherte.

„Ich würde wieder so entscheiden“, zeigte sich Löw

„Ich war ehrlich gesagt überrascht von Deutschlands Spielweise...“ Virgil van Dijk

Minuten lang auch in Hamburg auf dem richtigen Weg. Ehe sie in der zweiten Hälfte vier Tore innerhalb von 32 Minuten kassierte (erstmal seit dem fast schon legendären 4:4 nach 4:0-Führung gegen Schweden vor sieben Jahren) und noch in eine

wenig einsichtig und wehrte sich gegen die Kritik, die sogar von den Spielern kam. „Mir war das ein bisschen zu wenig Ballbesitz“, formulierte es Abwehrchef Niklas Süle. „Wir hatten unsere Schwachstellen“, gab Löw zu, „aber nicht aufgrund der takti-

schen Ausrichtung, sondern wegen der einfachen Fehler, die wir gemacht haben.“

Fakt ist, dass sich selbst die Niederländer über Löws Taktik wunderten. „Ich war ehrlich gesagt überrascht von Deutschlands Spielweise. Wir hatten alles unter Kontrolle“, so Virgil van Dijk. Die Oranjes haben nicht nur das 2:3 aus dem Hinspiel wieder gutgemacht, sie hätten jetzt bei Punktegleichheit in der Endtabelle sogar die Nase vorn.

Während die Deutschen nach der Niederlage mit gemischten Gefühlen zu, Tabellenführer (!) Nordirland reiste, ist in den Niederlanden Zuversicht eingekehrt. „Eine dritte Endrunde verpassen wir sicher nicht“, tönt Frankie de Jong... ●

DIE AUFSTELLUNGEN

Deutschland - Niederlande 2:4

Deutschland (4-3-3): Neuer; Klostermann, Süle, Tah, Ginter (84. Brandt); Kimmich, Kroos, N. Schulz; Gnabry, T. Werner (61. Havertz), Reus (61. Gündogan)

Niederlande (4-3-3): Cillessen; Dumfries (58. Pröpper), De Ligt, van Dijk, Blind; De Roon (58. Malen), Wijnaldum, F. de Jong; Promes, Depay, Babel (81. Aké) SR: Soares Dias (POR)

Estland - Weißrussland 1:2

Estland (4-3-3): Lepmets; Teniste, Tamm, Klavan, Pikk; Käit, Mets, Vassiljev (77. Dmitrijev); Zenjov, Sorga (83. Sappinen), Ojamaa (86. Sinyavskiy)

Weißrussland (4-4-1-1): Gutor; Matveichik, Politevich, Naumov, Polyakov; Kovalev (77. Skavysh), Yablonski, Maevski, Stasevich; Dragun; Signevich (64. Bakhar) SR: Durieux (LUX)

EM GRUPPE

C

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Nordirland	4	4	0	0	7:2	12	2	0	0	2	0	0
2. Deutschland	4	3	0	1	15:6	9	1	0	1	2	0	0
3. Niederlande*	3	2	0	1	10:5	6	1	0	1	1	0	0
4. Weißrussland*	5	1	0	4	3:10	3	0	0	2	1	0	2
5. Estland	4	0	0	4	2:14	0	0	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

6. SEPTEMBER 2019:

Deutschland - Niederlande 2:4 (1:0)

Tore: Gnabry (9.), Kroos (73./Elfer); F. de Jong (59.), Tah (66./ET), Malen (79.), Wijnaldum (90.+1) - Hamburg, Volksparkstadion, 51.299

Estland - Weißrussland 1:2 (0:0)

Tore: Sorga (54.); Naumov (48.), Skavysh (90.+2) - Tallinn, A. Le Coq Arena, 7.314

9. SEPTEMBER 2019:

Nordirland - Deutschland (nach Redaktionsschluss)

Estland - Niederlande (nach Redaktionsschluss)

Nächste Runde, 10.10.2019:

Niederlande - Nordirland, Weißrussland - Estland

Bereits gespielt:

21.03.2019: Niederlande - Weißrussland 4:0

Nordirland - Estland 2:0

24.03.2019: Niederlande - Deutschland 2:3

Nordirland - Weißrussland 2:1

08.06.2019: Weißrussland - Deutschland 0:2

Estland - Nordirland 1:2

11.06.2019: Deutschland - Estland 8:0

Weißrussland - Nordirland 0:1

Weitere Termine:

13.10.2019: Estland - Deutschland, Weißrussland - Niederlande

16.11.2019: Deutschland - Weißrussland,

Nordirland - Niederlande

19.11.2019: Deutschland - Nordirland, Niederlande - Estland

TORSCHÜTZEN GRUPPE C

3 Tore: Depay (NED)

2 Tore: Gnabry, L. Sané (beide GER), Wijnaldum (NED), J. Magennis (NIR)

1 Tor: Naumov, Skavysh, Stasevich (alle BLR), Sorga, Vassiljev (beide EST), Kroos, Reus, N. Schulz (alle GER), F. de Jong, de Ligt, Malen van Dijk (alle NED), St. Davis, J. Evans, McGinn, Washington (alle NIR)

Eigentor: Tah (GER für NED)

DIE AUFSTELLUNGEN

Gibraltar – Dänemark 0:6

Gibraltar (4-5-1): Coleing; Sergeant (83. Jolley), J. Chipolina, R. Chipolina, Olivero-Mascarenhas; Britto (46. Pons), And. Hernandez, Annesley (46. Barnett), L. Walker, Ant. Hernandez; De Barr
Dänemark (4-4-2): Schmeichel; Wass, A. Christensen, Kjær (63. Braithwaite), Stryger Larsen; R. Skov, Højbjerg, Eriksen, Delaney (77. Schöne); Y. Poulsen (63. N. Jørgensen), Gytkjær
 SR: Lardot (BEL)

Irland – Schweiz 1:1

Irland (4-3-3): Randolph; Coleman, Duffy, Keogh, Stevens; Hourihane (82. Hogan), Whelan, Hendrick; Robinson (58. Judge), McGoldrick (92. Browne), McClean
Schweiz (3-4-2-1): Sommer; Elvedi, Akanji, Schär; Mbabu (94. E. Fernandes), Zakaria, G. Khaka, R. Rodriguez; Embolo (86. Al. Ajeti), Freuler (90. Mehmedi); Seferovic
 SR: del Cerro (ESP)

Georgien – Dänemark 0:0

Georgien (4-2-3-1): Loria; Kakabadze, Kashia, Grigalava, Tabidze; Aburjania (86. Gvilia), Kiteishvili; Okriashvili, Ananidze, Qazaisvili; Kvilitaia (90. Daushvili)
Dänemark (4-3-3): Schmeichel; Dalsgaard, Kjær, A. Christensen, Stryger Larsen; Braithwaite, Højbjerg (73. Schöne), Delaney; Y. Poulsen, Eriksen, Dolberg (67. Gytkjær)
 SR: Letexier (FRA)

Schweiz – Gibraltar 4:0

Schweiz (3-4-2-1): Sommer; Elvedi, Benito (65. Steffen), Schär; E. Fernandes, Zakaria, G. Khaka (74. R. Vargas), R. Rodriguez; Embolo (55. Gavranovic), Al. Ajeti; Mehmedi
Gibraltar (4-4-2): Coleing (25. Goldwin); Olivero-Mascarenhas, Sergeant, Annesley, J. Chipolina; De Barr, R. Chipolina, L. Walker, Britto (67. Pons); And. Hernandez (58. Coombes), Ant. Hernandez
 SR: Orel (TCH)

EM GRUPPE

D

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Irland	5	3	2	0	6:2	11	2	1	0	1	1	0
2. Dänemark*	5	2	3	0	15:5	9	1	1	0	1	2	0
3. Schweiz*	4	2	2	0	10:4	8	1	1	0	1	1	0
4. Georgien*	5	1	1	3	4:8	4	1	1	1	0	0	2
5. Gibraltar	5	0	0	5	0:16	0	0	0	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

5. SEPTEMBER 2019:

Gibraltar – Dänemark 0:6 (0:2)

Tore: Skov (6.), Eriksen (34., 50./beide Elfer), Delaney (69.), Gytkjær (73., 78.) – Gibraltar, Victoria Stadium, 2.076

Irland – Schweiz 1:1 (0:0)

Tore: McGoldrick (85.); Schär (74.) – Dublin, Aviva Stadium, 44.111

8. SEPTEMBER 2019:

Georgien – Dänemark 0:0

Tiflis, Boris Paichadze Dinamo Arena, 21.456

Schweiz – Gibraltar 4:0 (3:0)

Tore: Zakaria (37.), Mehmedi (43.), R. Rodriguez (45.), Gavranovic (87.) – Sion, Stade Tourbillon, 8.318

Nächste Runde, 12.10.2019: Georgien – Irland, Dänemark – Schweiz

Bereits gespielt:

23.03.2019: Georgien – Schweiz 0:2, Gibraltar – Irland 0:1
 26.03.2019: Schweiz – Dänemark 3:3, Irland – Georgien 1:0
 07.06.2019: Dänemark – Irland 1:1, Georgien – Gibraltar 3:0
 10.06.2019: Dänemark – Georgien 5:1, Irland – Gibraltar 2:0

Weitere Termine:

15.10.2019: Schweiz – Irland, Gibraltar – Georgien
 15.11.2019: Schweiz – Georgien, Dänemark – Gibraltar
 18.11.2019: Irland – Dänemark, Gibraltar – Schweiz

TORSCHÜTZEN GRUPPE D

3 Tore: Eriksen, Gytkjær (beide DEN)
 2 Tore: Dolberg (DEN), Zakaria (SUI)
 1 Tor: Braithwaite, Dalsgaard, Delaney, Højbjerg, M. Jørgensen, Y. Poulsen, Skov (alle DEN), Gvilia, Papunashvili, Arveladze (alle GEO), Brady, Duffy, Hendrick, Hourihane, McGoldrick (alle IRL), Embolo, Freuler, Gavranovic, Mehmedi, R. Rodriguez, Schär, G. Khaka, Zuber (alle SUI)
 Eigentor: J. Chipolina (GIB für IRL)



Bales Siegestor wah

SCHWEIZER leicht im Vorteil

Heißer Dreikampf

SHAQIRI-RÜCKKEHR? Die Schweiz hat am Wochenende die Pflicht erfüllt. Wie auch die Iren, die erstmals seit mehr als 20 Jahren die ersten fünf Quali-Spiele ohne Niederlage überstanden haben. Nur Dänemark patzte ...

Es war Sheffield Uniteds -Stürmer David McGoldrick, der Irland die „Weiße Weste“ bewahrte. Mit seinem 1:1-Ausgleichstreffer im Heimspiel gegen die Schweiz. Fünf Minuten vor dem Schluss-

und damit einen Rückschlag im Kampf um ein EM-Ticket hinnehmen mussten. Sturm-Graz-Mittelfeldmotor Otar Kiteishvili spielte in dieser Partie durch.

Favorit auf den Gruppen-

dennoch konnten sie am Ende einigermaßen zufrieden sein. Wobei Petkovic schon zugibt: „Wir haben viel investiert, dafür aber einen zu geringen Lohn erhalten – ein paar Treffer mehr hätten uns in der derzeitigen Situation schon gut getan.“ Ein Blick auf die Tabelle gibt ihm recht – es kann durchaus sein, dass am Ende die Tordifferenz entscheidet. Deshalb hoffen die Schweizer Fans auch, dass Liverpool-Star Xherdan Shaqiri, der zuletzt absagte, weil er sich auf seinen Klub konzentrieren wollte, in den wohl entscheidenden Partien in Dänemark und zu Hause gegen Irland wieder mit von der Partie sein wird. „Ich werde mit ihm reden“, so Petkovic. ●

„Wir haben gegen Gibraltar viel investiert, dafür aber einen zu geringen Lohn erhalten“ Schweiz-Teamchef Vladimir Petkovic

pfiff. Damit sind die Iren erstmals seit der Qualifikation zur EM 1996 unter Jack Charlton nach fünf Partien noch ohne Niederlage. Und dürfen weiter mit der Endrunde spekulieren. Zumal die ebenfalls noch unbesiegten Dänen in ihrer fünften Partie in Tiflis bei Georgien über ein torloses Remis nicht hinauskamen

sieg bleiben aber weiterhin die Schweizer, die nach dem Remis in Dublin den Pflichtsieg gegen Gibraltar einfahren konnten. Teamchef Vladimir Petkovic hatte sich ein frühes Tor gewünscht, Kapitän Granit Xhaka einen Kantersieg, um Selbstvertrauen zu tanken. Die Wünsche der beiden erfüllten sich nicht,



Die Schweizer bejubelten zuerst einen Punkt in Dublin und dann einen 4:0-Pflichtsieg gegen Gibraltar

rt Waliser Chancen



Gareth Bale rettete
Wales den Sieg gegen
Aserbaidtschan

KROATIEN übernimmt die Spitze

Wieder in der Spur

WALES MIT LAST-MINUTE-SIEG. Die spielfreien Ungarn mussten zuschauen, wie Kroatien dank eines Kanter Sieges in der Slowakei mit ihnen gleichzog. Doch noch vier Teams haben Chancen ...

Neo-Bayer Ivan Perisic hat Vize-Weltmeister Kroatien der Teilnahme an der Europameisterschaft 2020 einen Schritt näher gebracht. Der 30-jährige Flügelspieler sorgte am Freitag beim 4:0-Sieg in der Slowakei mit seinem Treffer zum 2:0 kurz nach dem Seiten-

freien Ungarn gleichziehen ließ. „Das Spiel war großartig. Aber wir dürfen nicht übermütig werden, da uns ein schweres Spiel in Aserbaidtschan (nach Redaktionsschluss) bevorsteht. Wenn wir dort nicht die gleiche Leistung wie in der Slowakei abrufen, haben

lange schwer und brauchte ein mehr als kurioses Eigentor für die Führung. Natürlich hatte dabei auch Kapitän Gareth Bale seine Beine im Spiel. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch Emreli wahrte der Real-Star durch ein spätes Tor – sein bereits 32. im Nationalteam – die Chancen der Waliser auf ein EM-Ticket. Sehr zur Freude von Teamchef Ryan Giggs: „Wie auch alle anderen Jungs, zeigte Gareth, dass er einen tollen Charakter hat, nie aufsteckt – und er hat sich und das Team letztendlich belohnt. Dadurch dürfen wir weiter von der Endrunde träumen – wir haben es weiter selbst in der Hand, müssen nur weiter so hart arbeiten.“ ●

„Wie auch alle anderen Jungs zeigte Gareth, dass er einen tollen Charakter hat und nie aufsteckt“ Wales-Teamchef Ryan Giggs

wechsel für die Vorentscheidung. Sekunden vor dem Pausenpfeiff hatte Nikola Vlasic in Trnava die Führung erzielt. Die Treffer von Bruno Petkovic und Dejan Lovren markierten den Endstand, der die Kroaten in der Tabelle mit den spiel-

wir nichts erreicht“, bleibt Teamchef Zlatko Dalic weiter vorsichtig. Und dazu hat er guten Grund. Denn obwohl Aserbaidtschan bislang noch immer punktlos ist, präsentierte man sich am Freitag in Wales durchaus stark. Der Favorit tat sich

DIE AUFSTELLUNGEN

Slowakei – Kroatien 0:4

Slowakei (4-3-3): Dubravka; Valjent, Vavro, Škriniar, Hancko; Kucka (63. Haraslin), Lobotka, Hamsik; Rusnak (46. Bozenik), Duda, Mak (79. Duris)

Kroatien (4-2-3-1): Livakovic; Bartolec, Lovren, Vida, Barisic; Modric, Brozovic; Rebic (70. Brekalo), Vlasic (82. Badelj), Perisic (83. Pasalic); Petkovic
SR: Brych (GER)

Wales – Aserbaidtschan 2:1

Wales (4-2-3-1): Hennessey; C. Roberts, Rodon, Mepham, N. Taylor (80. B. Davies); Allen, Ampadu (75. Vokes); D. James, Lawrence, Wilson (63. J. Williams); Bale

Aserbaidtschan (4-2-3-1): S. Agayev; Pashayev, Medvedev, Mustafazade, Krivotsyuk; R. Almeida (69. Eyubov), Garayev; Emreli, Nazarov (86. Ramazanov), S. Rahimov (73. Khalilzade); Sheydaev
SR: Farrugia Cann (MLT)

EM GRUPPE

E

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert

1. Ungarn	4	3	0	1	6:4	9	2	0	0	1	0	1
2. Kroatien	4	3	0	1	9:4	9	2	0	0	1	0	1
3. Wales	4	2	0	2	4:4	6	2	0	0	0	0	2
4. Slowakei	4	2	0	2	7:6	6	1	0	1	1	0	1
5. Aserbaidtschan	4	0	0	4	4:12	0	0	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

6. SEPTEMBER 2019:

Slowakei – Kroatien 0:4 (0:1)

Tore: Vlasic (45.), Perisic (46.), Petkovic (72.), Lovren (89.) – Trnava, Anton Malatinskiy Stadion, 18.098

Wales – Aserbaidtschan 2:1 (1:0)

Tore: Pashayev (26./ET), Bale (84.); Emreli (59.) – Cardiff, Cardiff City Stadium, 28.385

9. SEPTEMBER 2019:

Ungarn – Slowakei (nach Redaktionsschluss)

Aserbaidtschan – Kroatien (nach Redaktionsschluss)

Nächste Runde: 10.10.2019:

Kroatien – Ungarn

Slowakei – Wales

Bereits gespielt:

21.03.2019: Kroatien – Aserbaidtschan 2:1,
Slowakei – Ungarn 2:0

24.03.2019: Wales – Slowakei 1:0,
Ungarn – Kroatien 2:1

08.06.2019: Kroatien – Wales 2:1,
Aserbaidtschan – Ungarn 1:3

11.06.2019: Aserbaidtschan – Slowakei 1:5,
Ungarn – Wales 1:0

Weitere Termine:

13.10.2019: Ungarn – Aserbaidtschan
Wales – Kroatien

16.11.2019: Aserbaidtschan – Wales
Kroatien – Slowakei

19.11.2019: Wales – Ungarn
Slowakei – Aserbaidtschan

TORSCHÜTZEN GRUPPE E

2 Tore: Emreli, Sheydayev (beide AZE), Orban, Pátkai (beide HUN), Perisic (KRO)

1 Tor: B. Barisic, Kramaric, Lovren, Petkovic, Rebic, Vlasic (alle KRO), Holman, Á. Szalai (beide HUN), Duda, Hancko, Kucka, Lobotka, Rusnak (alle SVK), Bale, Brooks, D. James (alle WAL)

Eigentore: Lawrence (WAL für KRO), Pashayev (AZE für WAL)

DIE AUFSTELLUNGEN

Färöer – Schweden 0:4

Färöer (4-3-3): Nielsen; H. Askham, A. Gregersen, Baldvinsson, V. Davidsen; Hansson, Hendriksson (76. M. Olsen), R. Joensen (46. Vatnsdal); S. Vatnhamar, Edmundsson, Ar. Frederiksberg (63. Bjartalíó)

Schweden (4-4-2): R. Olsen; Lustig, Jansson, Helander, Augustinsson; Forsberg, K. Olsson, Ekdal (77. S. Larsson), Claesson; Quaison (85. Guidetti), Berg (68. Isak) **SR: T. Martins (POR)**

Rumänien – Spanien 1:2

Rumänien (5-3-2): Tatarusanu; Benzar, Nedelcearu, Chiriches, Grigore, Tosca; Deac (71. Maxim), Marin, Stanciu (63. Hagi); Keserü (56. Andone), Puskas

Spanien (4-3-3): Kepa; J. Navas, D. Llorente, S. Ramos, J. Alba; F. Ruiz, S. Busquets, S. Niguez; Rodrigo (71. Oyarzabal), P. Alcacer (84. Hermoso), Ceballos (76. P. Sarabia) **SR: Aytekin (TUR)**

Norwegen – Malta 2:0

Norwegen (4-4-2): Jarstein; Elabdellaoui, Nordtveit, Hovland, Aleesami; Ødegaard, Selnes, Berge, Johansen (76. Normann); King (58. Johnsen), Håland (66. T. Elyounoussi)

Malta (4-3-1-2): Bonello; Z. Muscat (20. Apap), S. Borg, A. Agius, Mbong; Corbalan, D. Vella, R. Muscat, P. Fenech (64. J. P. Ferrugia); J. Grech (77. Effiong), Nwoko **SR: Muntean (MOL)**

Spanien – Färöer 4:0

Spanien (4-3-3): D. Gea; Carvajal, S. Ramos (84. U. Nunez), Hermoso, Gaya; Thiago, Rodri, Parejo; Suso (68. P. Sarabia), Rodrigo, Oyarzabal (60. P. Alcacer)

Färöer (3-4-3): Nielsen; Vatnsdal, A. Gregersen, Baldvinsson (55. A. Eriksen); S. Vatnhamar, Hendriksson, Hansson, V. Davidsen; Edmundsson (65. Bartalsstovu), K. Olsen (87. Egilsson), Bjartalíó **SR: Jakubik (POL)**

Rumänien – Malta 1:0

Rumänien (4-4-2): Tatarusanu; Chipciu, Rus, Chiriches, Stefan; Cicaldau, Marin (59. Stanciu), Bordeianu, Hagi (72. Grozav); Andone, Puskas (76. Keserü)

Malta (3-5-2): Bonello; S. Borg, A. Agius, Z. Muscat; Corbalan, D. Vella (86. J. Grech), R. Muscat, Gambin (81. Zerafa), Mbong; J.P. Farrugia, Nwoko (72. Effiong) **SR: Strukan (KRO)**

Schweden – Norwegen 1:1

Schweden (4-4-2): R. Olsen; Lustig, Granqvist, Lindelöf, Bengtsson; S. Larsson, K. Olsson, Ekdal (84. G. Svensson), Forsberg; Quaison (77. S. Andersson), Isak (77. Berg)

Norwegen (4-1-4-1): Jarstein; Elabdellaoui, Nordtveit, Reginiussen, Aleesami; Berge; St. Johansen (76. Håland), Henriksen (64. T. Elyounoussi), Ødegaard, Selnes; J. King **SR: Vincic (SLO)**

EM GRUPPE **F** Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Spanien	6	6	0	0	17:3	18	3	0	0	3	0	0
2. Schweden*	6	3	2	1	13:8	11	2	1	0	1	1	1
3. Rumänien	6	3	1	2	13:7	10	2	0	1	1	1	1
4. Norwegen*	6	2	3	1	11:8	9	1	2	0	1	1	1
5. Malta	6	1	0	5	2:13	3	1	0	2	0	0	3
6. Färöer	6	0	0	6	3:20	0	0	0	3	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

5. SEPTEMBER 2019:

Rumänien – Spanien 1:2 (0:1)

Tore: Andone (59.); S. Ramos (29./Elfer), P. Alcacer (47.) – Rot: D. Llorente (79./ESP); Bukarest, Arena Nationala, 50.024

Färöer – Schweden 0:4 (0:4)

Tore: Isak (12., 15.), Lindelöf (23.), Quaison (41.) – Tórshavn, Tórsvøllur, 3.108

Norwegen – Malta 2:0 (2:0)

Tore: Berge (34.), King (45.+1) – Oslo, Ullevaal Stadion, 11.269

8. SEPTEMBER 2019:

Spanien – Färöer 4:0 (1:0) – Tore: Rodrigo (13., 50.), P. Alcacer (90., 90.+3) – Gijón, El Molinón, 23.644

Rumänien – Malta 1:0 (0:0)

Tor: Puskas (47.) – Ploiesti, Ilie Oana Stadion

Schweden – Norwegen 1:1 (0:1)

Tore: Forsberg (60.); St. Johansen (45.) – Solna, Friends Arena

Nächste Runde, 12.10.2019: Norwegen – Spanien, Färöer – Rumänien, Malta – Schweden

Bereits gespielt:

23.03.2019: Spanien – Norwegen 2:1, Schweden – Rumänien 2:1, Malta – Färöer 2:1

26.03.2019: Norwegen – Schweden 3:3, Malta – Spanien 0:2, Rumänien – Färöer 4:1

07.06.2019: Norwegen – Rumänien 2:2, Schweden – Malta 3:0, Färöer – Spanien 1:4

10.06.2019: Färöer – Norwegen 0:2, Spanien – Schweden 3:0, Malta – Rumänien 0:4



Paco Alcácer bleibt

SPANIEN feiert Kapitän Sergio Ramos

Weiter makellos

DREIKAMPF UM PLATZ 2. Kapitän Sergio Ramos feierte mit seinen Spaniern die nächsten beiden Siege und darf sich wohl darauf freuen, als (alleiniger) Rekord-Teamspieler zur EM-Endrunde zu fahren...

Spanien marschiert weiter makellos in Richtung EM-Endrunde. Auch mit Neo-Trainer Robert Moreno, der Luis Enrique – er trat im Juli aus persönlichen Gründen endgültig zurück – auf der Betreuerbank. Sein (offizielles) Debüt gewann er in Rumänien allerdings durch-

ersten Länderspiel seit einem Jahr für die Vorentscheidung gesorgt. Die beiden standen dann auch beim 4:0-Pflichtsieg gegen die Färöer im Mittelpunkt. Alcácer, weil er – wie gewohnt als Joker in den Schlussminuten – einen Doppelpack schnürte. Ramos, weil er zum 167. Mal

ner 125 Siege – damit führt er eine weitere Bestenliste an.

Während die Spanier wohl schon für die EURO 2020 planen können, gibt's dahinter einen Dreikampf um den zweiten Startplatz in dieser Gruppe.

Verfolger Schweden holte im Prestigeduell in Solna gegen Norwegen „nur“ ein 1:1. Stefan Johansen brachte die Gäste in Führung, Emil Forsberg sorgte für den schwedischen Ausgleich. Salzburg-Stürmer Erling Håland kam ab der 76. Minute zu seinem zweiten A-Team-Einsatz

Der Tabellendritte Rumänien feierte nach der bitteren Niederlage gegen Spanien gegen Malta einen 1:0-Pflichtsieg ... und darf weiter von der Endrunde träumen. ●

„Ich denke, ich habe jetzt gezeigt, dass ich mehr kann als Videos anfertigen“

Spaniens Neo-Teamchef Robert Moreno

aus glücklich mit 2:1. Denn in der Schlussphase lag der Ausgleich mehrmals in der Luft. Davor hatte Kapitän Sergio Ramos die Spanier wieder einmal vom Elfmeterpunkt in Führung geschossen, Paco Alcácer in seinem

für *La Roja* aufblief und damit jetzt gemeinsam mit Ex-Keeper Iker Casillas spanischer Rekordnationalspieler ist. Vor 14 Jahren hatte er am 26. März 2005 sein Debüt gegen China gegeben. Und 3:0 gewonnen. Es war der erste sei-



Sergio Ramos schreibt seine eigene Legende weiter und steht bei 167 Einsätzen für „La Roja“

der ideale Joker



Ozan Tufan erlöste die Türkei – in Minute 89 erzielte er das Goldtor gegen Fußballzwerg Andorra

FRANKREICH, TÜRKEI, ISLAND nach fünf Partien punktgleich

Weiter totes Rennen

HYMNEN-EKLAT. Während Weltmeister Frankreich und Island ihre Pflichtsiege ziemlich souverän einfuhren, entging die Türkei nur ganz knapp einer Riesen-Blamage.

Der 4:1-Pflichtsieg von Weltmeister Frankreich gegen Albanien verkam am vergangenen Samstag beinahe zur Nebensächlichlichkeit. Denn vor der Partie kam es zu einem echten Eklat: Statt der albanischen Hymne er-

dann erklang die richtige. Doch dem nicht genug, entschuldigte sich Stadionsprecher für das Abspielen der falschen Hymne und forderte die Fans auf, die „Nationalhymne von Armenien zu respektieren...

„Es war ein gutes Spiel – für mich persönlich, aber auch für die ganze Mannschaft“

Kingsley Coman

klang im Stade de France die Hymne von Andorra. Die Gäste wollten mitsingen, stattdessen gab es angesichts der falschen Klänge irritierte Blicke sowie wütende Proteste und laute Pfiffe der albanischen Fans auf den Rängen. Zumal die falsche Hymne bis zum Schluss durchgespielt wurde. Erst

Revanchieren konnten sich die albanischen Kicker auf dem grünen Rasen nicht. Zu souverän agierten Kingsley Coman, der zwei Mal traf, und Co. „Es war ein gutes Spiel – für mich persönlich, aber auch für die ganze Mannschaft“, war der 23-jährige Bayern-Spieler nach seinem Gala-Auftritt zufrieden.

Ganz im Gegenteil zum türkischen Teamchef Senol Günes mit seinen Schützlingen nach der Partie gegen Andorra. Zwar konnte man sich letztendlich durchsetzen und – ebenso wie die Isländer mit dem 3:0-Erfolg gegen Moldawien – mit den Franzosen in der Tabelle gleichziehen. Einer Blamage entging man aber nur denkbar knapp. Ozan Tufan gelang erst in der Schlussminute nach einem Eckball per Kopf der 1:0-Siegestreffer! Da fiel auch Kapitän Emre Belözoglu ein Stein vom Herzen. Denn damit lebt der große Traum des 39-jährigen weiter, noch einmal ein großes Turnier spielen zu können. Gegen Andorra absolvierte er sein 100. Länderspiel – just an seinem Geburtstag! ●

DIE AUFSTELLUNGEN

Frankreich – Albanien 4:1

Frankreich (4-2-3-1): Lloris; Pavard, Varane, Lenglet, L. Hernandez (80. Digne); Tolisso, Matuidi; Coman (77. Ikone), Griezmann, Lemar (84. Fekir); Giroud
Albanien (4-3-1-2): Strakosha; Ismajli, Xhimshiti, Mavraj; Hysaj, Ramadani (53. Gjasula), Abrashi (73. T. Xhaka), Roshi; Bare; Uzuni, Balaj (62. Çikalleshi) *SR: Gil Manzano (ESP)*

Türkei – Andorra 1:0

Türkei (4-2-3-1): Mert Günok; Zeki Çelik, C. Söyüncü, M. Demiral, U. Meras (61. O. Tufan); I. Kahveci, E. Belözoglu; Y. Yazici, H. Çalhanoğlu (80. E. Kilinc), G. Yalcin (46. K. Karaman); C. Tosun
Andorra (3-4-3): Gomes; M. San Nicolas, Llovera, I. Lima, Cervós; V. Rodriguez (63. M. Garcia), Rebés, Vales, Clemente (79. Alaez); M. Vieira (87. E. Garcia), C. Martinez *SR: Robertson (SCO)*

Island – Moldawien 3:0

Island (4-4-2): Halldórsson; Hermannsson, Arnason, R. Sigurdsson, A. Skulason; Traustason, A. Gunnarsson, G. Sigurdsson, B. Bjarnason (78. Sigurjónsson); Bødvarsson (84. Kjartansson), Sigthórsson (63. Hallfredsson)
Moldawien (4-3-3): Koselev; Graur, Mudrac, Armas, Reabciuk; Cebotaru, Ionita, Carp (67. Turcan); Ginsari (80. Sandu), Cemirtan (65. Cojocararu), Suvorov *SR: J. Pinheiro (POR)*

EM GRUPPE



Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert

1. Frankreich	5	4	0	1	16:4	12	2	0	0	2	0	1
2. Türkei	5	4	0	1	10:2	12	3	0	0	1	0	1
3. Island	5	4	0	1	8:5	12	3	0	0	1	0	1
4. Albanien	5	2	0	3	6:7	6	1	0	1	1	0	2
5. Moldawien	5	1	0	4	2:13	3	1	0	1	0	0	3
6. Andorra	5	0	0	5	0:11	0	0	0	3	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

7. SEPTEMBER 2019:

Türkei – Andorra 1:0 (0:0)

Tor: O. Tufan (89.) – Istanbul, Vodafone Park

Frankreich – Albanien 4:1 (2:0)

Tore: Coman (8., 68.), Giroud (27.), Ikone (85.); Çikalleshi (90./Elfer) – Paris, St. Denis, Stade de France
Griezmann (FRA) vergab in der 37. Min. einen Elfer

Island – Moldawien 3:0 (1:0)

Tore: Sigthórsson (31.), B. Bjarnason (55.), Bødvarsson (77.) – Reykjavík, Laugardalsvöllur

10. SEPTEMBER 2019:

Frankreich – Andorra (in Paris, St-Denis), Moldawien – Türkei (in Chisinau), Albanien – Island (in Elbasan)

Nächste Runde, 11.10.2019: Island – Frankreich, Andorra – Moldawien, Türkei – Albanien

Bereits gespielt:

22.03.2019: Moldawien – Frankreich 1:4, Andorra – Island 0:2, Albanien – Türkei 0:2

25.03.2019: Türkei – Moldawien 4:0, Frankreich – Island 4:0, Andorra – Albanien 0:3

08.06.2019: Türkei – Frankreich 2:0, Moldawien – Andorra 1:0, Island – Albanien 1:0

11.06.2019: Island – Türkei 2:1, Andorra – Frankreich 0:4, Albanien – Moldawien 2:0

Weitere Termine:

14.10.2019: Frankreich – Türkei, Moldawien – Albanien, Island – Andorra

14.11.2019: Frankreich – Moldawien, Türkei – Island, Albanien – Andorra

17.11.2019: Albanien – Frankreich, Andorra – Türkei, Moldawien – Island

TORSCHÜTZEN GRUPPE H

3 Tore: Giroud, Mbappé (beide FRA)

2 Tore: Çikalleshi (ALB), Coman, Griezmann (beide FRA), B. Bjarnason, R. Sigurðsson (beide ISL), K. Ayhan, C. Tosun (beide TUR)

1 Tor: Abrashi, Balaj, Ramadani, Sadiku (alle ALB), Ben Yedder, Ikone, Thauvin, Umtiti, Varane, Zouma (alle FRA), Bødvarsson, J. Gudmundsson, Kjartansson, Sigthórsson (alle ISL), Ambros, Armas (beide MOL), H. Çalhanoğlu, H. A. Kaldırım, D. Toköz, O. Tufan, C. Ünder, B. Yılmaz (alle TUR)

DIE AUFSTELLUNGEN

San Marino – Belgien 0:4

San Marino (5-3-2): Benedettini; Battistini, Brolli, D. Simoncini, Palazzi, Grandoni; Giardi (67., A. Gasperoni), E. Golinucci (66. A. Golinucci), Mularoni; Nanni, Berardi (74. M. Vitaioli)

Belgien (3-4-3): Courtois; Alderweireld, Denayer, Vertonghen; Meunier, De Bruyne (76. Praet), Tielemans, Carrasco; Januzaj (56. Chadli), Batshuayi, Origi (55. Mertens)

SR: Fesnic (RUM)

Zypern – Kasachstan 1:1

Zypern (4-4-2): Panayi; Mintikkis, Merkis, Laifis, N. Ioannou; Papoulis (90. Pittas), Kousoulos, Kyriakou, Kastanos (58. Georgiou); Efrem (73. Costi), Sotiriou

Kasachstan (3-5-2): Nepohodov; Marochkin, Maliy, Yerlanov; Vorogovskiy, Tagybergen (82. Zhukov), Kuat, Pertsukh, Suyumbayev; Schetkin (87. Aimbetov), Islamkhan (65. Fedin)

SR: Gestranius (FIN)

Schottland – Russland 1:2

Schottland (4-3-3): Marshall; O'Donnell, Mulgrew, Cooper, Robertson; McTominay (78. M. Phillips), McGinn (62. McLean), C. McGregor; Forrest (62. Christie), McBurnie, Fraser

Russland (4-3-3): Guilherme; M. Fernandes, Dzhikeya, Semenov; Zobnin (66. Barinov), Ozdoev, Ionov (80. Erokhin); Golovin (89. Akhmetov), Dzyuba, Zhirkov

SR: Sidiropoulos (GRE)

EM GRUPPE

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Belgien	5	5	0	0	15:1	15	3	0	0	2	0	0
2. Russland	5	4	0	1	17:4	12	2	0	0	2	0	1
3. Kasachstan	5	2	1	2	8:8	7	2	0	1	0	1	1
4. Schottland*	5	2	0	3	5:9	6	1	0	1	1	0	2
5. Zypern	5	1	1	3	7:6	4	1	1	1	0	0	2
6. San Marino	5	0	0	5	0:24	0	0	0	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

6. SEPTEMBER 2019:

San Marino – Belgien 0:4 (0:1)

Tore: Batshuayi (43./Elfer, 90.+2), Mertens (57.), Chadli (63.) – Serravalle, San Marino Stadion

Schottland – Russland 1:2 (1:1)

Tore: McGinn (11.), Dzyuba (40.), O'Donnell (59./ET) – Glasgow, Hampden Park, 32.432

Zypern – Kasachstan 1:1 (1:1)

Tore: Sotiriou (39.); Schetkin (2.) – Nikosia, GSP Stadion

9. SEPTEMBER 2019:

Russland – Kasachstan, Schottland – Belgien, San Marino – Zypern (nach Redaktionsschluss)

Nächste Runde, 10.10.2019: Russland – Schottland, Belgien – San Marino, Kasachstan – Zypern

Bereits gespielt:

21.03.2019: Belgien – Russland 3:1, Kasachstan – Schottland 3:0, Zypern – San Marino 5:0

24.03.2019: Zypern – Belgien 0:2, Kasachstan – Russland 0:4, San Marino – Schottland 0:2

08.06.2019: Belgien – Kasachstan 3:0, Russland – San Marino 9:0, Schottland – Zypern 2:1

11.06.2019: Belgien – Schottland 3:0, Russland – Zypern 1:0, Kasachstan – San Marino 4:0

Weitere Termine:

13.10.2019: Kasachstan – Belgien, Zypern – Russland, Schottland – San Marino

16.11.2019: Russland – Belgien, Zypern – Schottland, San Marino – Kasachstan

19.11.2019: Belgien – Zypern, San Marino – Russland, Schottland – Kasachstan

TORSCHÜTZEN GRUPPE I

6 Tore: Dzyuba (RUS)

3 Tore: Batshuayi, E. Hazard, R. Lukaku (alle BEL), Cheryshev (RUS), Sotiriou (ZYP)

2 Tore: Mertens (BEL), Smolov (RUS), Kousoulos (ZYP)

1 Tor: Castagne, Chadli, De Bruyne, Tielemans (alle BEL), Fedin, Islamkhan, Kuat, Pertsukh, Schetkin, Suyumbayev, Vorogovskiy, Zaynutdinov (alle KAZ), Ionov, Kudryashov, Anton Miranchuk (beide RUS), Burke, McGinn, McLean, Robertson, Russell (alle SCO), Efrem, Laifis, (beide ZYP)



Europameister von

OLIVER McBurnie sorgte für Aufruhr

Schottland ist out

BELGIEN IM SCHONGANG. Nach der 1:2-Niederlage gegen Russland ist Schottland praktisch aus dem EM-Rennen. 20-Millionen-Stürmer Oliver McBurnie hatte schon vorher keine große Lust auf das Spiel...

Wenn du dich qualifizieren willst, musst du in den großen Spielen da sein – heute war so ein Spiel“, konnte Schottlands Teamchef Steve Clarke seine Enttäuschung über die 1:2-Niederlage gegen Russland nicht verbergen. Zwar gingen die Schotten durch John McGinn früh in

den zweiten Platz hinter den wohl unerreichbaren Belgiern ein. Wenn die Schotten also zur EURO wollen, werden sie es als Nations-League-Gruppensieger über die Playoffs richten müssen. „Ich muss daran glauben“, fällt es Clarke schwer, optimistisch zu bleiben. „Es war erst mein drittes

unter den Fans der Tartan Army gesorgt. Darin hatte der 23-Jährige seinen Kumpels in der Kabine gesagt, dass er gar nicht neugierig wäre, einberufen zu werden. Weil es mit Schottland ohnehin nichts zu gewinnen gäbe. Clarke stellte ihn nach einer Aussprache trotzdem in die Startelf. Und McBurnie bezog in seinem achten Länderspiel die siebente Niederlage...

So viele Niederlagen kassierte Belgien, die Nummer 1, der Welt, in den letzten fünf Jahren. In San Marino konnte es sich Teamchef Roberto Martínez leisten, seinen Top-Stürmer Romelu Lukaku zu schonen. Michy Batshuayi empfahl sich mit einem Doppelpack für das Montags-Spiel gegen Schottland... ●

„Ich hoffe, ich bin gar nicht dabei. Da gibt's ohnehin nichts zu gewinnen“

Oliver McBurnie über Schottlands Team

Führung, Russlands Torjäger Artem Dzyuba glich aber noch vor der Pause aus. Und am Ende kostete ein Eigentor von Stephen O'Donnell auch noch den einen Punkt.

Damit zementierte Stani Tschertschessows Truppe

Spiel und ich lerne die Spieler immer noch besser kennen.“

Einer von ihnen war gar nicht heiß darauf. Ein Video von Sheffield Uniteds 20-Millionen-Stürmer Oliver McBurnie wenige Tage vor dem Spiel hatte für Aufruhr



Ein Eigentor von Stephen O'Donnell besiegelte Schottlands Niederlage gegen Russland

2004 am Tiefpunkt



Italiens Jorginho
beendete per Elfer
Finnlands Erfolgsserie

LICHTENSTEIN holt ersten Punkt unter Kolvidsson

Italien stoppt Finnen

PROSINECKI ZURÜCKGETRETEN. An Teemu Pukki lag es nicht, dass Finnlands stolze Heimserie gegen Italien zu Ende ging. Dennoch darf Suomi auf die erste Endrunde überhaupt hoffen.

Teemu Pukki hat auch in seinem vierten Länderspiel in Serie getroffen. Diesmal nützte der (Elfer-)Treffer des Norwich-Torjägers aber nicht, um Finnland auch gegen Italien auf der Erfolgswelle zu halten. Weil Jorginho – ebenfalls aus ei-

die ersten zehn hatte er noch 63 gebraucht!), sondern auch an den starken Defensivleistungen des Teams von Markku Kanerva. Vor den zwei Gegentoren gegen die *squadra azzurra* hatten die Finnen daheim acht Mal zu Null gespielt!

„Ich bin mit dem Ziel der EM-Qualifikation gekommen, die ist jetzt praktisch verspielt“ Robert Prosinecki erklärte den Rücktritt

nem Elfmeter – Italien zehn Minuten vor Schluss noch zum 2:1-Sieg schoss.

Dennoch haben die Finnen alle Chancen, sich erstmals für eine Endrunde zu qualifizieren. Das liegt nicht nur an Pukki, der zehn seiner 20 Teamtore in den letzten 13 Spielen erzielte (für

Schärfster Konkurrent um Platz 2 hinter Italien ist jetzt Armenien, das drei Punkte Rückstand aufweist. Die Armenier besiegten am Sonntag den ursprünglichen Favoriten auf den zweiten Platz, Bosnien-Herzegowina, mit 4:2. Bosniens Teamchef Robert Prosinecki er-

klärte unmittelbar danach seinen Rücktritt. „Als ich den Job hier übernommen habe, war das klare Ziel, die Qualifikation für die EM-Endrunde zu schaffen. Die ist jetzt praktisch verspielt“, erklärte der Kroat, der die Bosnier in der Nations League noch zum Gruppensieg vor Österreich geführt hatte.

Noch enttäuschender verläuft die EM-Qualifikation für Griechenland. Der Europameister von 2004 leistete sich am Sonntag die nächste Blamage, kam daheim gegen Liechtenstein über ein 1:1 nicht hinaus. Für Ex-Ried-Trainer Helgi Kolvidsson war es der erste Punktgewinn als Teamchef Liechtensteins. Und für die Fürsten der erste Quali-Punkt nach 19 Niederlagen... ●

DIE AUFSTELLUNGEN

Armenien – Italien 1:3

Armenien (4-2-3-1): Airapetyan; Hambartsumyan, Haroyan, Calisir, K. Hovhannisy; Mkrtchyan, A. Grigoryan (57. Adamyan); Barseghyan (57. Hovsepjan), Mkhitarjan, Ghazaryan (82. Babayan); Avetisyan; Karapetyan

Italien (4-3-3): Donnarumma; Florenzi, Bonucci, Romagnoli, Emerson; Verratti, Jorginho, Barella (69. Sensi); Chiesa (61. Lo. Pellegrini), Belotti, Bernardeschi (83. Lasagna) SR: Siebert (GER)

Finnland – Griechenland 1:0

Finnland (4-4-2): Hradecky; Ratala, Toivio, Arajuuri, Uronen; Lod, Sparv, G. Kamara, Soiri (93. Schüller); Pukki (85. Karjalainen), Tuominen (87. Jensen)

Griechenland (4-2-3-1): Barkas; Torosidis (70. Bakakis), Papastathopoulos, Manolas, Stafylidis; Kourbelis, Bouchalakis; Kolovos (60. Pelkas), Vrousai, Masouras; Koulouris (76. Pavlidis)

SR: J. Martinez (ESP)

Bosnien-H. – Liechtenstein 5:0

Bosnien-H. (4-3-3): Sehic; Todorovic, Sunjic (25. Mihojevic), Zukanovic, Kolasinac; Krunic, Pjanic (83. Loncar), Gojak; Visca, Dzeko, D. Milosevic (55. Duljevic)

Liechtenstein (4-1-4-1): B. Büchel; Rechsteiner, Malin, Kaufmann, Göppel; Martin Büchel; L. Meier (64. S. Wolfinger), N. Hasler, Wieser (85. Brändle), Salanovic; Gubser (74. Sele) SR: Nyberg (SWE)

Finnland – Italien 1:2

Finnland (5-4-1): Hradecky; Granlund (82. Soiri), Toivio, Arajuuri, Væisänen, Uronen; Lod, Schüller (87. Kauko), G. Kamara, Lappalainen (75. Tuominen); Pukki

Italien (4-3-3): Donnarumma; Izzo, Bonucci, Acerbi, Emerson (8. Florenzi); Sensi, Jorginho, Barella; Chiesa (72. Bernardeschi), Immobile (76. Belotti), Lo. Pellegrini SR: Madden (SCO)

Griechenland – Liechtenstein 1:1

Griechenland (4-2-3-1): Barkas; Bakakis, Manolas, Sokratis, Tsimikas; Samaris, Bouchalakis (62. Zeca); Fettatzidis (68. Pavlidis), Vrousai, Masouras (86. Giannoulis); Koulouris

Liechtenstein (4-1-4-1): B. Büchel; Rechsteiner (82. J. Hofer), Malin, Kaufmann, Göppel; Martin Büchel; L. Meier (64. Brändle), N. Hasler, Wieser, Salanovic; Gubser (56. S. Yildiz) SR: Harkam (Ö)

Armenien – Bosnien-H. 4:2

Armenien (4-3-3): Airapetyan; Hambartsumyan, Haroyan, Ishkhanyan, K. Hovhannisy (83. A. Hovhannisy); Hovsepjan (79. Vardanyan), Mkhitarjan, Mkrtchyan (75. Grigoryan); Barseghyan, Ghazaryan, Adamyan

Bosnien-H. (4-3-3): Sehic; Todorovic (85. Bajic), Bicakcic, Zukanovic, Kolasinac; Cimirot, Pjanic, Besic (80. Loncar); Visca (64. Duljevic), Dzeko, Gojak SR: Bastien (FRA)

EM GRUPPE J

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Italien	6	6	0	0	18:3	18	3	0	0	3	0	0
2. Finnland*	6	4	0	2	8:4	12	2	0	1	2	0	1
3. Armenien	6	3	0	3	12:11	9	2	0	2	1	0	1
4. Bosnien-H.*	6	2	1	3	12:11	7	2	1	0	0	0	3
5. Griechenland	6	1	2	3	7:10	5	0	1	2	1	1	1
6. Liechtenstein	6	0	1	5	1:19	1	0	0	2	0	1	3

DIE AKTUELLE RUNDE

5. SEPTEMBER 2019:

Finnland – Griechenland 1:0 (0:0)

Tor: Pukki (52./Elfer) – Tampere, Tampere Stadion, 16.163

Bosnien-H. – Liechtenstein 5:0 (1:0)

Tore: Gojak (11., 89.), Malin (80./ET), Dzeko (85.), Visca (87.) – Zenica, Bilino Polje Stadion, 3.825

Armenien – Italien 1:3 (1:1)

Tore: Karapetyan (11.) Belotti (28., 80.), Lo. Pellegrini (77.) – GR: Karapetyan (45.+1/ARM); Erewan, Vazgen Sargsyan Republikanisches Stadion, 13.680

8. SEPTEMBER 2019:

Finnland – Italien 1:2 (0:0) – Tore: Pukki (72./Elfer); Immobile (59.), Jorginho (79./Elfer) – Tampere, Tampere Stadion

Griechenland – Liechtenstein 1:1 (1:0)

Tore: Masouras (33.); Salanovic (85.) – Athen, Olympiastadion

Armenien – Bosnien-H. 4:2 (1:1) – Tore: Mkhitarjan (3., 66.), Hambardzumyan (77.), Loncar (90./ET); Dzeko (13.), Gojak (70.) – Erewan, Vazgen Sargsyan Republikanisches Stadion

Nächste Runde, 12.10.2019: Italien – Griechenland, Bosnien-H. – Finnland, Liechtenstein – Armenien

Bereits gespielt:

23.03.2019: Italien – Finnland 2:0, Bosnien-H. – Armenien 2:1, Liechtenstein – Griechenland 0:2

26.03.2019: Italien – Liechtenstein 6:0, Bosnien-H. – Griechenland 2:2, Armenien – Finnland 0:2

08.06.2019: Griechenland – Italien 0:3, Finnland – Bosnien-H. 2:0, Armenien – Liechtenstein 3:0

11.06.2019: Griechenland – Armenien 2:3, Italien – Bosnien-H. 2:1, Liechtenstein – Finnland 0:2

Sportzeitung präsentiert:

TOTO Trainer-Tipp Gewinnspiel

8x2 Lyon-Reisen und viele weitere attraktive Gewinne!



So können Sie gewinnen:

- In den TOTO Runden 37B (14./15. 9.) und 38B (21./22. 9.) in Ihrer Annahmestelle oder online TOTO spielen
- Besser oder zumindest gleich gut tippen wie SKN-Trainer Alexander Schmidt (Runde 37B) und WSG-Tirol-Trainer Thomas Silberberger (Runde 38B), die mit dem TOTO System 7-6-0 vorlegen
- Kopie Ihrer TOTO Quittung per E-Mail oder Post an die Sportzeitung schicken
- Haben Sie besser getippt als einer der Trainer, sind Sie dabei bei der Verlosung des Hauptpreises!

So spielen Sie mit!

Senden Sie eine Kopie Ihrer TOTO Quittung/Internet-Spielbestätigung aus den Runden 37B bzw. 38B unter dem Kennwort „TOTO Trainer-Tipp“ an die **Sportzeitung, Linke Wienzeile 40/22, 1060 Wien** oder schicken Sie diese per E-Mail an trainertipp@lwmedia.at. Teilnahmeberechtigt sind alle Kopien,

die bis **1. Oktober 2019** einlangen, die Ziehung findet am 1. Oktober statt. Pro Quittungsnummer ist die Teilnahme nur einmal möglich. **Bitte Name, Adresse und Telefonnummer auf die Quittung schreiben!** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. *Gewinne können nicht bar abgelöst werden.*

TOTO
Da klingelt's richtig.

DATENSCHUTZ Ihre bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Toto Trainer-Tipp Gewinnspiels von der Österreichischen Lotterien sowie der Sportzeitung verarbeitet. Nach Durchführung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung der Österreichischen Lotterien können Sie jederzeit unter www.lotterien.at/datenschutz/ abrufen.

Der Kauf der *Sportzeitung* ist nicht Bedingung.



Alexander Schmidt

Runde 37B vom 14./15.9.

Fixspiele	1 SK Sturm Graz – LASK	X 2
	2 SV Mattersburg – WSG Tirol	1
	3 1. FC Köln – B. Mönchengladbach	X 2
	4 Union Berlin – Werder Bremen	2
	5 SC Paderborn – FC Schalke 04	X
Wahlspiele	7 RB Leipzig – FC Bayern München	1
	8 FC Augsburg – Eintracht Frankfurt	2 X
	9 FSV Mainz 05 – Hertha BSC	1
	10 FC Watford – FC Arsenal	2
	12 Wolverhampton W. – FC Chelsea	X 2
	13 Sheffield United – FC Southampton	2 X
	14 Brighton & Hove Albion – FC Burnley	1
	16 Real Sociedad – Atlético Madrid	2 X

JETZT GEHT'S LOS! In der TOTO Runde 37B besser (oder gleich gut) tippen wie SKN-Trainer Alexander Schmidt – dann haben Sie alle Chancen, beim TOTO Trainer-Tipp Gewinnspiel eine Fußball-Reise ins Land des Weltmeisters zu gewinnen!

Mit TOTO zu Olympique Lyon!



Der Hauptpreis:



- 8x2 Flugreisen in die Fußball- und Gourmet-Metropole Lyon
- 3 Nächte im 4-Sterne-Hotel (vom 18. bis 21. Oktober 2019)
- inklusive Matchbesuch Olympique Lyon – FCO Dijon
- Reisebegleitung Kurt Garger

Unter allen Einsendern verlosen wir:

6x2 Rapid VIP-Tickets



Ein Rapid-Spiel live auf den besten Plätzen im Allianz Stadion erleben!

6x2 Austria VIP-Tickets



Ein Austria-Spiel live in der violetten Generali Arena erleben!

10 mal Dinner und Casino

4-gängiges Menü und Begrüßungsjetons für 2 Personen im Casino Ihrer Wahl



„Ich akzeptiere

CHRISTIAN ILZER. Als großer Hoffnungsträger angetreten, legte Christian Ilzer mit der Austria einen veritablen Fehlstart hin. Im Interview spricht er über die Suche nach dem besten Anzug, Kritik am Kader und erklärt, wie er den Turnaround schaffen will. **Von Markus Geisler**



Sportzeitung: Sie reisen am Sonntag zu Ihrem Ex-Klub WAC, der sich als Tabellen-Dritter auf die Europa-League-Spiele gegen Gladbach und AS Roma freut. Haben Sie in einer stillen Minute mal bereit, den Schritt nach Wien gemacht zu haben?

Christian Ilzer: Niemals! Wenn ich eine Entscheidung treffe, dann aus voller Überzeugung. Zum WAC kam ich auch in einer Phase, in der nicht alles eitel Wonne war. Die Austria ist ein Traditionsclub und eine riesige Möglichkeit für mich. Aber natürlich habe ich mir unseren Start schon anders vorgestellt.

Sportzeitung: Fünf Punkte aus sechs Spielen, Aus in der Europa League, dann die bittere Derby-Niederlage...

Ilzer: Ich wusste, dass es hier kein Selbstläufer wird. Aber diese Bilanz hätte ich mir nicht gedacht. Aber okay, das ist die Ist-Situation und eine große Herausforderung für mich, aus der Talsohle herauszukommen.

„Ich bin seit 25 Jahren Trainer und war nie schlechter als Drit

Sportzeitung: Sie wurden zwei Jahre lang gehypt, Aufstiegs-Trainer, Europacup mit dem Underdog. Wie gehen Sie persönlich damit um, dass Ihr Name jetzt mit Krise und Pleiten in Verbindung gebracht wird?



kein Mittelmaß“

Ilzer: Damit muss man umgehen können. Man muss sich treu bleiben, darf sein Selbstvertrauen nicht verlieren, muss nach Lösungen suchen. Ich bin seit 25 Jahren Trainer und war nie schlechter als Dritter – am Ende kam also immer Erfolg heraus. Peter Stöger hat richtigerweise vom Mittelmaß gesprochen, in dem sich die Austria eingerichtet hat. Aber Mittelmaß – das akzeptiere ich nicht!

Sportzeitung: Nicht Ihre Welt.

Ilzer: Ich will nicht Mittelmaß sein! Das ärgert mich massivst! Wir alle sind gefordert, Schritt für Schritt nach oben zu kommen. Dass das nicht von heute auf morgen passiert – so realistisch bin ich.

Sportzeitung: Sky-Experte Alfred Tatar meinte: Die Austria hat nur noch eine Durchschnittstruppe. Hat er recht?

Ilzer: Durchschnittstruppe... Wir gehören alle dazu, ich will mich da nicht abputzen. Ich gehöre zu der Truppe, bin verantwortlich für das was passiert. Das ist nicht zufriedenstellend und tut mir weh, bringt mich zum Nachdenken.

Sportzeitung: Wenn Sie nach neun Pflichtspielen Bilanz ziehen: Was waren – abgesehen vom massiven Verletzungspech in der Defensive – die Hauptgründe für den Fehlstart?

Ilzer: Es gibt viele Gründe, man muss aber nicht jeden auf Pa-

Sportzeitung: Gerade bei Ihnen hieß es immer, Sie hätten eine klare Handschrift. Die war bei der Austria nicht zu erkennen. Das muss Sie doch ärgern.

Ilzer: Es tut mir weh, dass viele Dinge, die ich im Kopf habe, nicht am Platz zu sehen sind. Aber ich bin keiner, der jetzt den Kopf in den Sand steckt. Im Gegenteil. Umso intensiver und zielgerichteter arbeite ich daran, den Ilzer-Stil auf den Platz zu bringen. Aber es ist auch Justiererei.

Sportzeitung: Wie meinen Sie das?

Ilzer: Ich bin noch in der Phase, wo ich versuche, für die Spieler die besten Positionen zu finden. Ich bin nicht der Rautentrainer oder so etwas, Grundordnung hat für den Prozess, in dem wir uns befinden, eine völlig untergeordnete Rolle.

Sportzeitung: Sie haben System und Personal häufig gewechselt.

Ilzer: Wir haben den idealen Anzug, mit dem wir das Potenzial bestmöglich abrufen können, noch nicht gefunden.

Sportzeitung: Sie arbeiten seit knapp drei Monaten mit der Mannschaft. Gibt es einen Zeithorizont, wann der Prozess abgeschlossen sein soll?

Ilzer: So schnell wie möglich. Wir hätten die Abstimmung schon finden sollen, haben sie aber noch nicht. Wir haben die Spiele in der Tiefe analysiert: Manches funktioniert, vieles noch nicht.

wir das geändert haben, hat er von der dritten Runde bis jetzt sechs Tore erzielt. Das meine ich mit Justierungsprozess. So müssen wir auch auf anderen Positionen vorgehen. Wir haben zum Beispiel auch gemerkt, dass Tarkan Serbest sich auf der Sechs besser eignet als James Jeggo. Jetzt suchen wir noch auf der Acht nach der Idealbesetzung.

Sportzeitung: Sportdirektor Ralf Muhr meinte vor Saisonbeginn in der *Sportzeitung*: „Wir haben in den Gesprächen mit Christian Ilzer gemerkt, dass er mit der vorhandenen Kaderstruktur arbeiten will, mit kleinen Veränderungen, die wir schon vorgenommen haben. Mit diesem Kader kann er seine Ideen umsetzen.“ Haben Sie sich da geirrt?

Ilzer: Das habe ich so gesagt, stimmt. Aber erst in den täglichen Arbeit erkennt man die Detail-Qualitäten der einzelnen Spieler. Dann muss man seine Ideen adaptieren. Dass wir auf dem Transfermarkt nicht die großen Möglichkeiten haben, ist bekannt. Deswegen ist es meine Aufgabe, aus dem vorhandenen Kader das Bestmögliche herauszuholen. Dass ich dafür eine andere Idee als beim WAC wählen muss, ist mir relativ schnell klar geworden.

Sportzeitung: Es sind zwar erst sechs Runden gespielt, durch den Modus ist der Druck aber

Für mich ist Altach genauso hart wie WAC oder Sturm. Wir haben also richtig starke Gegner vor der Brust.

Sportzeitung: Wie kann man da Druck vom Kessel nehmen?

Ilzer: Manchmal braucht es Ruhe, manchmal klare Ansagen, es geht darum, emotional die richtigen Worte zu finden. Das ist der Trainerjob, den kann man gut oder schlecht machen. Ich hoffe, dass ich ihn in den nächsten Wochen sehr gut machen werde.

Sportzeitung: Peter Stöger hat jede Trainer-Diskussion abgewürgt, aber natürlich kennen Sie die Mechanismen des Geschäfts. Rechnen Sie damit, dass es im Herbst ungemütlich werden kann?

Ilzer: (lacht) Gar so gemütlich war es bis jetzt auch nicht. Wenn ich nicht gewinne, ist es gefühlt für mich nie gemütlich, da unterscheidet sich die Bundesliga nicht vom „Vier gewinnt“ gegen meinen Sohn. Gemütlich kann es nur werden, wenn der Erfolg da ist. Bleibt er aus, steht der Trainer zur Disposition, das ist normal.

Sportzeitung: Direkt nach dem Derby meinten Sie: „Jeder Einzelne ist jetzt gefordert.“ Klingt nach Aktionismus, aber was konkret meinen Sie damit?

Ilzer: Jeder muss sich selbst den Spiegel vorhalten, angefangen bei mir selbst. Es wäre leicht zu sagen: Der Kader hat nicht die

ter – am Ende kam also immer Erfolg heraus“ Austria-Trainer Christian Ilzer

pier nach außen tragen. Wichtiger ist, die Probleme intern zu erkennen und daran zu arbeiten. Das tun wir. Wenn man allerdings vier Innenverteidiger vorgeben muss, dann hätte selbst Red Bull Salzburg Probleme.

Sportzeitung: Was hat denn funktioniert?

Ilzer: Ich hab begonnen, mit zwei Stürmern zu spielen und einem Zehner dahinter. Dann hab ich gemerkt: Christoph Monschein wird nur treffen, wenn er vorne allein ist. Als

bereits groß. Drei der nächsten vier Gegner heißen WAC, Salzburg und Sturm...

Ilzer: Altach ist auch noch dazwischen, die wurden bis jetzt komplett unter ihrem Wert geschlagen. Rein fußballerisch spielen die eine Top-Saison.

Qualität, der Platz ist fürchterlich, der Schiri pfeift schlecht. Aber das bringt mich nicht weiter. Ich gehe in mich und sage: Christian Ilzer, was kannst du besser machen? Und das verlange ich auch von jedem anderen... ●

„Keine Micky M

Klaus Schmidt löste Reiner Geyer in der Südstadt auf der Trainerbank ab

VERLETZUNGSSORGEN. Der erste Trainerwechsel der Saison ging in der Südstadt über die Bühne. Und einmal mehr ist es Klaus Schmidt, der als Feuerwehrmann einspringt...



Es war, wie in der letzten Saison – als der erste Trainer in der Bundesliga gehen musste, war Klaus Schmidt bereit, den Feuerwehrmann zu spielen. Damals in Mattersburg. Jetzt bei der Admira, wo man sich nach nur einem Punkt aus den ersten sechs Spielen nach nicht einmal einem Jahr wieder von Reiner Geyer trennte. „Unsere Mannschaft benötigt in der aktuellen Situation einen neuen Impuls“, erklärte Amir Shapourzadeh und präsentierte den 51-Jährigen als neuen Trainer. Und Joachim Standfest als seinen Co. „Klaus Schmidt ist ein erfahrener Trainer, der sich mit schwierigen Situationen auskennt. Wir sind überzeugt davon, dass er unserem Team als Stabilisator und Motivator helfen wird, wieder in die Erfolgsspur zu kommen“, ist der Admira-Manager überzeugt, rechtzeitig die Reißleine gezogen zu haben. Und Schmidt – für den die Admira die vierte Trainerstation in der Bundesliga (nach Mattersburg, Al-

LAST MINUTE TRANSFERS

Spieler	von	zu
Petar Filipovic	Konyaspor	LASK
Richard	AD Guarulhos	LASK
Dominik Baumgartner	Bochum	WAC
Kiril Despodov	Cagliari	SK Sturm
Isaac Donkor	Uni Craiova	SK Sturm
Amadou Dante	Sturm/Yeelen	Hartberg
Filip Stojkovic	RS Belgrad	Rapid
Markus Lackner	SK Sturm	Admira
Kolja Pusch	Heidenheim	Admira
Muhammed Saracevic	Wolfsburg II	Admira
Marcel Holzer	Hartberg	WAC II
Gideon Mensah	RB Salzburg Z.	Waregem
Youba Diarra	RB Salzburg	St. Pauli
Mahamadou Dembélé	RB Salzburg	Troyes
Petar Gluhakovic	Austria/Y.V.	Lok Zagreb
Sasa Jovanovic	WAC	FK Indijija
Philipp Hosiner	SK Sturm	Chemnitz

ADMIRAS TRAINER

Trainer	von-bis	Spiele	Ø Pkte
Reiner Geyer	11/18-08/19	26	0,96
Ernst Baumeister	09/17-10/18	41	1,24
Damir Buric	02/17-09/17	23	1,39
Oliver Lederer	07/16-01/17	20	1,15
Baumeister/Lederer	07/15-06/16	36	1,39

KLAUS SCHMIDTS BUNDESLIGA-BILANZEN

SV Mattersburg	09/18-05/19	27	1,44
SCR Altach	07/17-05/18	36	1,06

aus Aufgabe“

tach und kurzzeitig Austria Kärnten) ist – brennt wieder. „Und das muss die Mannschaft auch – von der ersten Minute“, gibt’s für den neuen Mann auf der Admirabetreuerbank keine Diskussion. Wohlwissend, dass „keine Micky-Maus-Aufgabe“ auf ihn wartet. „Es ist doch klar, dass man in dieser Phase kein Team aus den Top 5 übernehmen kann“, so Schmidt, der überzeugt ist, die Admira wieder in die Erfolgsspur führen zu können. Beim 3:0-Testspiel-Sieg gegen Zweitligist Amstetten hat er schon erste gute Ansätze gesehen. „Wobei sich natürlich jeder in die Auslage spielen wollte“, schmunzelt der Steirer, „logisch, dass alle Vollgas gegeben haben. Aber ich habe in den ersten Ta-



Kolja Pusch hat in der letzten Saison mitgeholfen, den Klassenerhalt zu sichern, jetzt wurde er fix vom 1. FC Heidenheim verpflichtet

gen auch gesehen, dass die Truppe Mentalität und Charakter hat. Ich muss jetzt dafür sorgen, dass sie ihre Tugenden wieder abrufen.“

Allerdings muss er sich gleich einmal mit jeder Menge Verletzungssorgen herumschlagen. Bjarne Thielke, Jonathan Scherzer und Emanuel Aiwu fallen wohl noch länger aus. Wie auch Wilhelm Vorsager, den das Pfeiffersche Drüsenfieber erwischt hat. Sebastian Bauer fällt auch aus...

Dafür gibt’s aber auch einige Neuzugänge. So wurde nach Markus Lackner auch Kolja Pusch aus Heidenheim zurückgeholt. Mit U19-Teamspieler Muhammad-Cham Saracevic hat man ein Talent aus Wolfsburg verpflichtet. ●

Super 13er
150.000,-
erwartete Gewinnsumme

LOWE G&K



Runde 37B
11. bis 14. Sep. 2019

TOTO

Da klingelt's richtig.



Spiele mit Verantwortung. Infos in allen Annahmestellen und auf smv.at



Mit Kiril Despodov stürmt jetzt Bulgariens Fußballer des Jahres für Sturm

Ende der Sturm-Flaute

FOTO: GEPA PICTURES

EL MAESTROS SCHÜTZLING. Bekim Balaj hat schon gezeigt, dass er weiß, wo das Tor steht. Mit der Verpflichtung des bulgarischen Teamstürmers Kiril Despodov sollte Sturms Sturm-Flaute endgültig behoben sein.



Seit dem Abgang von Deni Alar vor mehr als einem Jahr war der Angriff Sturms Sorgenkind. In der Vorsaison brachten es Markus Pink (6 Tore), Lukas Grozurek (5 Tore), Philipp Hosiner (3 Tore) und Emeka Eze (2 Tore) zusammen nicht auf die 20 Tore des abgewanderten Torjägers.

Mit ihren zwei Nachkäufen sollten die *Blackies* jetzt aber wieder besser aufgestellt sein als der Großteil der Konkurrenz. Der Ende Juli verpflichtete albanische Teamstürmer Bekim Balaj erwies sich schon in seinen ersten fünf Einsätzen mit drei Toren als veritable Verstärkung. Und am *Deadline Day* haben die Grazer mit dem bulgarischen Teamstürmer Kiril Despodov noch einen echten Kracher an

Land gezogen. Der 22-Jährige war in der Vorsaison noch Nestor El Maestros schärfste Waffe bei ZSKA Sofia, schoss dort in 16 Spielen acht Tore selbst und bereitete sieben vor, ehe er im Winter um 3,5 Millionen Euro an Cagliari verkauft wurde. In der Serie A ging er in vier Spielen leer aus, wurde aber noch nachträglich zu Bulgariens „Spieler der Saison“ gewählt. „Dass wir mit ihm Bulgariens aktuellen Spieler des Jahres nach Graz bringen konnten, möchte ich schon als außerordentlich erfreulich bezeichnen“, sind Günter Kreissls Erwartungen hoch: „Mit seiner Dynamik und Scorerqualität wird er unser Team mit Sicherheit bereichern.“ Dass El Maestro schon mit ihm gearbeitet hat, wird sicher kein Nachteil sein. „Er hatte

unter mir seine stärkste Zeit, hat mehr getroffen als jemals zuvor oder danach“, so der Trainer über den dynamischen Dribbler, der auch in den bulgarischen Nachwuchsnationalteams alles kurz und klein geschossen hat (36 Tore in 39 Spielen!).

Mit der Verpflichtung des neuen Sturm-Duos konnten sich die Grazer endlich auch von Philipp Hosiner und Emeka Eze trennen, die eigentlich schon in der ver-

„Despodov hatte unter mir seine stärkste Zeit, da hat er mehr getroffen als jemals zuvor oder danach“

Sturm-Trainer
Nestor El Maestro

gangenen Saison von Roman Mählich aussortiert worden waren. Hosiner unternimmt in Deutschlands dritter Liga beim Chemnitzer FC einen neuen Anlauf, Eze wurde schon vor einigen Wochen an den türkischen Zweitligisten Adanaspor verliehen.

Aber auch in der Abwehr herrschte nach den Abgängen von Dario Maresic und Markus Lackner noch Handlungsbedarf. Da konnten die Grazer mit Isaac Donkor einen vereinslosen Defensiv-Allrounder verpflichten, der bis Juni bei Uni Craiova in Rumaniens erster Liga unter Vertrag stand. Der 24-jährige Ghanaer wurde in der Akademie von Inter Mailand ausgebildet und spielte dort gemeinsam mit Lukas Spendlhofer. Als Leihspieler sammelte er bei Cesena, Bari und Avellino Erfahrung in der Serie B. „Seine Qualitäten werden uns weiterhelfen“, ist Nestor El Maestro von ihm überzeugt. ●



Wo wir sind, ist oben.

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



waldviertel*pur*

11.-13. September 2019 Wiener Rathausplatz

DAS WALDVIERTEL ERLEBEN
Lebensfreude, Schmankerl, Freizeittipps

 | www.waldviertelpur.at

© Waldviertel Tourismus/Georg Walter LWmedia



Österreichs Legion

Die 31 Ösis in der Bundesliga:

Alaba, Grillitsch, Sabitzer, Laimer, Hinteregger, Schlager, Lainer, Wolf, Gregoritsch, Dragovic, Ilsanker, Burgstaller, Posch, Schöpf, Stöger, Suttner, Lienhart, Schaub, Baumgartlinger, Onisiwo, Kainz, Özcan, Langer, Friedl, R. Zulj, Mwene, Flecker, Pervan, Teigl, Trimmel, Ch. Baumgartner (von oben nach unten)



FOTOS: GEPA PICTURES

Österreichs 92 Erstliga-Legionäre

Land	Anzahl	Legionäre
Deutschland	31	siehe Foto
Rumänien	5	Hankic, Holzmann, Ebenhofer, Offenbach, Harrer
Kroatien	5	Gorgon, Dilaver, Vucur, Pavic, Gluhakovic
England	4	Danso, Fuchs, Prödl, Bachmann
Schweiz	3	Lovric, Stojanovic, Hadzikic
Polen	3	Zech, Spiridonovic, Stec
Slowenien	3	Savic, Jakupovic, Musija
Litauen	3	Blauensteiner, Gotal, Topcagic
Belgien	2	P. Zulj, K. Wimmer
Griechenland	2	Knett, Ehmman
Schottland	2	M. Bauer, Haring
Dänemark	2	Piesinger, Egho
Bulgarien	2	Alar, Bahtic
Slowakei	2	Sobczyk, K. Yilmaz
Zypern	2	A. Gremsl, Zatl
Australien	2	Windbichler, Dobras
Italien	2	Lazaro, Müldür (TUR/Ö)
USA	2	Royer, Tajouri (LBY/Ö)
Türkei	2	Pehlivan, Chabbi
Frankreich	1	Maresic
Tschechien	1	J. Auer
Norwegen	1	Pavelic
Finnland	1	Umjenovic
Montenegro	1	Orlic
Irland	1	Vojic
Weißrussland	1	Bodul
Lettland	1	Simkovic
China	1	Arnautovic
Südafrika	1	Putsche
Indien	1	M. Stankovic
Singapur	1	Vrebac
Thailand	1	Palla (PHP/Ö)

AUSTRIAN-DERBY IN MELBOURNE. Österreichs Fußballer entwickeln sich immer mehr zum Exportschlager. Sie sorgen dafür, dass die Bundesliga einen satten Transfergewinn verbuchte.

Die typische Bundesliga hat sich in dieser Transferzeit besonders stark als Sprungbrett in die Top-Ligen Europas hervorgetan, zog die Bundesliga nach dem *Deadline Day*, an dem in den beiden Ligen noch acht Wechsel verzeichnet wurden, zufrieden Bilanz. „Gleich neun Spieler wechselten in eine der Top-5-Ligen.“ Sie haben auch großen Anteil daran, dass die Liga einen Transfergewinn von rund 68 Millionen Euro verbuchte. Nur acht Ligen weltweit arbeiteten im vergangenen Sommer noch profitabler!

Tatsächlich verzeichnet Österreich mit 92 Spielern einen neuen Höchststand an Legionären, die ihr Geld in ausländischen ersten Ligen verdienen (*siehe Kasten links*), 38 davon in einer der Top-Ligen in Deutschland, England, Italien und Frankreich. Nur in Spanien fehlt ein rotweißrotes Aushängeschild. Dafür stellen die Ösis mit 31 Spielern das größte Ausländerkontingent in der Deutschen Bundesliga.

Allein im seit vergangenen Montag geschlossenen Sommer-Transferfenster machten sich 35 österreichische Spieler auf, um ihr

Glück im Ausland (berücksichtigt sind nur die ersten beiden Ligen eines Landes bzw. in Deutschland auch die dritte Liga) zu versuchen. Für 13 von ihnen war wieder Deutschland die erste Adresse, hoch im Kurs steht neuerdings auch Rumänien, wohin es mit Hidajet Hankic, Mario Ebenhofer, Martin Harrer (alle 1. Liga), sowie Stefan Krell und Sandro Djuric (beide 2. Liga) gleich fünf Spieler zog. Allein beim FC Botosani stehen mit Hankic, Ebenhofer und Holzmann (wechselte bereits Anfang des Jahres) gleich drei Österreicher unter Vertrag, nach-

Legionärs-Report



Neo-Legionär Adrian Grbic (r.) traf schon fünf Mal für Clermont

dem man mit Goalie Martin Fraisl (wechelte mittlerweile zum SV Sandhausen) gute Erfahrungen gemacht hat.

Zu einer weiteren ÖFB-Hochburg wurde Stettin, wo der Ex-St. Pöltner David Stec mit dem Altacher Benedikt Zech und dem Ex-Austrianer Srdjan Spiridonovic (zuletzt

Alar hat sein Rapid-Schicksal etwa auch bei Levski Sofia eingeholt. Nach sechs Liga-Spielen, von denen er noch keines über die vollen 90 Minuten bestritt, wartet er immer noch auf seinen ersten Treffer. Dabei hatte es mit einem Tor beim Debüt in der Europa-League-Quali

när ist aber der Ex-Altacher Adrain Grbic, der in Frankreichs zweiter Liga für Clermont Foot in den ersten sechs Runden schon fünf Mal eingesetzt hat.

In Melbourne kommt es in der neuen Saison sogar zu einem Österreicher-Deby. Während Richard Windbichler aus Dänemark kommend bei Melbourne City landete, unterschrieb mit Kristijan Dobras ein weiterer Ex-Altacher bei Melbourne Victory. Dort hat er mit dem ehemaligen Hoffenheimer Marco Kurz nicht nur einen bekannten Trainer, sondern mit Tim Hoogland und dem schwedischen Ex-Teamstürmer Ola Toivonen auch prominente Kickerkollegen. Die beiden Austrians treffen gleich zum Saisonauftakt am 12. Oktober aufeinander! ●

„Die tipico Bundesliga hat sich in dieser Transferzeit besonders stark als Sprungbrett in die Top-Ligen Europas hervorgetan“

Panionios) zwei Landsleute bei Pogon begrüßen konnte. Die beiden zählen auch schon zu den Stammkräften beim Europacup-Anwärter, und Spiridonovic hat sogar schon zwei Tore auf dem Konto.

So gut läuft es nicht bei allen neuen Legionären. Deni

gegen Ruzomberok so vielversprechend begonnen... Dagegen konnte sich sein ehemaliger grün-weißer Klubkollege Alex Sobczyk (zuletzt an den FAC verliehen) für Spartak Trnava schon zwei Mal in die Torchützenliste eintragen. Treffsicherster Neo-Legio-

ÖSTERREICHS NEUE LEGIONÄRE

VON ÖSTERREICH NACH DEUTSCHLAND

Xaver Schlager	RB Salzburg	VfL Wolfsburg	15,0
Stefan Lainer	RB Salzburg	Mönchengladbach	12,5
Hannes Wolf	RB Salzburg	RB Leipzig	12,0
Sasa Kalajdzic	Admira	VfB Stuttgart (D2)	2,5
Matthäus Taferner	W. Innsbruck	D. Dresden (D2)	0,55
Florian Flecker	Hartberg	Union Berlin	0
Andreas Lukse	Altach	1. FC Nürnberg (D2)	0
Kevin Friesenbichler	Austria/WAC	Osnabrück (D2)	0
Philipp Hosiner	Sturm Graz	Chemnitzer FC (D3)	0
Philipp Sturm	Liefering	Chemnitzer FC (D3)	0
Manuel Maranda	W. Innsbruck	CZ Jena (D3)	0
Lukas Grozurek	Sturm Graz	Karlsruhe (D2)	Leihe
Sascha Horvath	W. Innsbruck	Dresden (D2)	Leihende

VON ÖSTERREICH IN DEN REST DER WELT

Mert Müldür	Rapid	Sassuolo	5,0
Dario Maresic	Sturm Graz	Stade Reims (FRA)	3,0
Patrick Schmidt	Admira	Barnsley (ENG2)	1,2
Deni Alar	Rapid	Levski (BUL)	Leihe 0,15
Petar Gluhakovic	Austria/Y.V.	Lok Zagreb	?
Sandi Lovric	Sturm Graz	FC Lugano (SUI)	0
Simon Piesinger	Altach	Randers FC (DEN)	0
Benedikt Zech	Altach	Pogon Stettin (POL)	0
Kristijan Dobras	Altach	Melbourne V. (AUS)	0
Fabian Ehmann	Sturm/KSV	Aris Saloniki (GRE)	0
Christopher Knett	W. Innsbruck	Panetolikos (GRE)	0
Martin Harrer	W. Innsbruck	FC Voluntari (RUM)	0
Hidajet Hankic	W. Innsbruck	FC Botosani (RUM)	0
Mario Ebenhofer	BW Linz	FC Botosani (RUM)	0
Alex Sobczyk	Rapid/FAC	Sp. Trnava (SVK)	0
Stefan Umjenovic	FAC	Kokkolan PV (FIN)	0
Dino Musija	Wr. Viktoria	Domzale (SLO)	0
Adrian Grbic	Altach	Clermont (FRA2)	0
Stefan Krell	Horn/Wacker	D. Calarasi (RUM2)	0
Sandro Djuric	A. Lustenau	Rapid B. (RUM2)	0
Tode Djakovic	Deutschlandsb.	Smederevo (SRB2)	0
Michael Blauensteiner	Austria/Hartb.	Suduva (LIT)	Leihe

LEGIONÄRE, DIE IM AUSLAND WECHSELTEN

Marko Arnautovic	West Ham	SIPG (VRC)	25,0
Valentino Lazaro	Hertha	Inter Mailand	22,0
Kevin Danso	Augsburg	Southampton	Leihe 4,0
Nikola Dovedan	Heidenheim	1. FC Nürnberg (D2)	2,5
Mathias Honsak	RBS/Kiel	Darmstadt (D2)	0,75
Marco Djuricin	Grasshoppers	Karlsruhe (D2)	0,3
Srdjan Spiridonovic	Panionios	Pogon Stettin (POL)	0,15
Konstantin Kerschbaumer	Ingolstadt	Heidenheim (D2)	?
Jonas Auer	Slavia P./Zizkov	M. Boleslav (TCH)	?
Richard Windbichler	Viborg	Melbourne C. (AUS)	0
Miroslav Orlic	UTA Arad	Petrovac (MNE)	0
Lukas Hinterseer	Bochum	Hamburger SV (D2)	0
Martin Fraisl	Botosani	Sandhausen (D2)	0
Lukas Gugganig	Gr. Fürth	Osnabrück (D2)	0
Samuel Sahin-Radlinger	Hannover	Barnsley (ENG2)	0
Raphael Holzhauser	vereinslos/GC	Beerschot (BEL2)	0
Armin Mujakic	Atromitos	Lommel (BEL2)	0
Nico Antonitsch	Zwickau	Ingolstadt (D3)	0
Lukas Königshofer	Unterhaching	Uerdingen (D3)	0
Sebastian Wimmer	V. Köln	Zwickau (D3)	0
Felipe Dorta	Ansan (KOR2)	Balzers (LIE/SUI4)	0
Moritz Bauer	Stoke City	Celtic (SCO)	Leihe
Kevin Wimmer	Stoke/Hannover	Mouscron (BEL)	Leihe
Mario Pavelic	HNK Rijeka	Sarpsborg (NOR)	Leihe
Arnel Jakupovic	Empoli/Sturm	Domzale (SLO)	Leihe
Martin Harnik	W. Bremen	HSV (D2)	Leihe
Robert Zulj	U. Berlin	Hoffenheim	Leihende
Daniel Bachmann	Kilmarnock	Watford	Leihende

Handtuch geworfen

KOMMT GRABHERR AUS ALTACH? In Lustenau hat man nach dem verpatzten Saisonstart die Konsequenzen gezogen – Trainer Gernot Plassnegger und die Vorarlberger gehen getrennte Wege. Jetzt sucht man intensiv einen Nachfolger.



Noch kein Heimsieg in dieser Saison. Die letzten drei Partien allesamt verloren. Dabei nicht weniger als zwölf Gegentreffer kassiert. Die Lustenauer Austria ist alles andere als gut aus den Startlöchern gekommen. Und obwohl niemand offiziell vom Titelkampf reden wollte – nachdem man am Transfermarkt ordentlich zugeschlagen hatte, waren die Hoffnungen und vor allem die Erwartungen hoch. Waren alle überzeugt, diesmal ein kräftiges Wörtchen im Kampf um den Aufstieg mitreden zu können. Allen voran Trainer Gernot Plassnegger ...

Der seit einer Woche allerdings Ex-Trainer ist!

„Nach intensiven Gesprächen am Dienstagabend einigten sich Austria Lustenau und Cheftrainer Gernot Plassnegger auf eine einvernehmliche Lösung. Zu dem gestrigen Treffen kam es, nachdem Gernot Plassnegger dem Vorstand nach dem Spiel gegen den FAC am vergangenen Sonntag mitgeteilt hatte, dass er seinen Posten aufgrund der aktuellen Situation zur Verfügung stellt.“ So lautete die Pressemeldung der Vorarlberger in Sachen Trainerabgang.

Die erste!

In der zweiten las sich die Sache schon ein wenig anders. Danach stellte Plassnegger seinen Posten zur Verfügung, weil „er unter den gegebenen Umstän-

den nicht mehr bei der Austria weiterarbeiten möchte“.

Ganz so einvernehmlich wie vom Verein anfangs dargestellt, war die Trennung also nicht. „Der Grund für die Trennung waren und sind Differenzen im sportlichen Bereich mit Sportdirektor Christian Werner – mehr gibt es dazu nicht zu sagen“, ließ Plassnegger später via *Vorarlberger Nachrichten* wissen. Für Vorstand Bernd Bösch schon: „Gernot hat immer auf das Wohl des Vereins geachtet und sehr viele positive Entwicklungen bei der Austria mitgetragen. In dieser schwierigen Situation hat er sich sehr respektvoll und konstruktiv verhalten, um gemeinsam eine einvernehmliche Lösung zu finden.“

Plassnegger verlässt die Austria nach 61 Spielen als Trainer mit einer Bilanz von 28 Siegen, 14 Unentschieden und 19 Niederlagen.

Wer ihm nachfolgt, steht noch nicht fest. Seit vergangener Mittwoch leitete Co-Trainer Tamas Tiefenbach das Training. „Aber wir arbeiten mit Nachdruck daran, schnellstmöglich unseren neuen Cheftrainer präsentieren zu können“, so Sportvorstand Valentin Drexel am Wochenende. Gegen Austria Klagenfurt soll am Freitag im Idealfall der neue Trainer bereits auf der Bank Platz nehmen. „Wir können es nicht erzwingen, aber das Ziel wäre schon, dass wir in der ersten Wochenhälfte eine Lösung haben. Entscheiden werden wir uns aber erst, wenn wir uns sicher sind“, fügte Bernd Bösch hinzu, der klare Vorstellungen hat: „Ich finde, es hat Vorteile, wenn er die Liga in Österreich kennt. Das Gefühl, dass er nach Lustenau passt, ist aber ganz wichtig. Und man muss ihm zutrauen, dass er eine Mannschaft formen kann. Ich glaube, wir haben gute Einzelspieler, aber nur im Team werden wir auch sportlich erfolgreich sein. Und er braucht schon Erfahrung.“

Da würde wohl einer wie „Sir“ Karl Daxbacher passen. Doch ob der mit dem „modernen“ Christian Werner zusammenpasst, scheint eher fraglich.

Auch Ex-Altach-Trainer Werner Grabherr soll ein Thema sein. Aber man kann es sich im Ländle irgendwie nur schwer vorstellen, dass einer vom Lokalrivalen „überläuft“. Obwohl: Edi Stöhr war lange Lustenau-Trainer, bevor ihn auch Altach für sich entdeckte.

Ein weiterer Name ist Daniel Madlener, der derzeit den FC Lustenau im Amateurbereich betreut. Der wäre nicht abgeneigt.

Und dann gibt's noch jede Menge Namen aus Deutschland: Walpurgis, Nouri... ●

Gernot Plassnegger nahm in Lustenau sein Kapperl...



„Der Grund für die Trennung sind Differenzen im sportlichen Bereich mit Sportdirektor Christian Werner“

Lustenau Ex-Trainer
Gernot Plassnegger

Adolphe Belem ist eine der „Entdeckungen“ beim FAC in diesem Herbst



Kirche bleibt im Dorf

EX-BUNDESLIGA-PROFI AN BORD. Der FAC ist eine der bisherigen Überraschungsmannschaften. Doch trotz des Höhenflugs und Platz vier bleibt man in Floridsdorf vorsichtig ...



Schon als der FAC im Sommer Mario Handl als Cheftrainer bestätigte, ließ man wissen, dass man dem 44-Jährigen zutrauen würde, den FAC endlich in gesicherte Tabellenregionen zu führen. „Weil er aus den eigenen Reihen kommt! Mario ist seit fast drei Jahre im Verein tätig und kennt daher sowohl die Abläufe und Strukturen, als

Floridsdorfer mit elf Zählern von Platz vier. Seit Handl von Andreas Heraf übernommen hat, gab's in elf Pflichtspielen sieben Siege, nur zwei Mal gingen die Floridsdorfer als Verlierer vom Platz. Kein Wunder, dass der eine oder andere zu träumen beginnt. Zumal man ja sogar den Kader in der Schlussphase der Transferzeit noch ordentlich aufgemotzt hat. Mit einem

„Bei den Saisonzielen lassen wir die Kirche in Floridsdorf – wir tun gut daran, jetzt nicht in eine Übereuphorie zu verfallen“

FAC-Sport-Manager Lukas Fischer

auch unsere Vereinsphilosophie bestens. Vom Vorstand über die Geschäftsführung, bis hin zur Mannschaft und unseren Fans – alle schätzen ihn enorm“, streute Manager Sport Lukas Fischer seinem Coach Blumen. Und die hat er sich auch verdient. Nach sechs Runden lachen die Flo-

124-fachen deutsche Bundesliga-Profi. Sebastian Boenisch, deutscher U21-Europameister von 2009, soll helfen, die junge Mannschaft noch weiter nach vorne zu bringen. „Er ist ein absoluter Leadertyp und bringt unheimlich viel Mentalität mit. In erster Linie erwarten wir

uns daher, dass er durch seine Professionalität und Erfahrung als Vorbild für unsere jungen Spieler dient und diese sich viel von ihm abschauen können“, so Fischer, der allerdings von Luftschlössern, die der eine oder andere Fan schon baut, nichts wissen will: „Bei den Saisonzielen lassen wir die Kirche in Floridsdorf. Wir wissen, wo wir noch vor zwei Jahren standen und tun gut daran, jetzt nicht in eine Übereuphorie zu verfallen. Der Start war sehr gut. Diesen gilt es nun zu bestätigen. Das Saisonziel bleibt allerdings, wie vor der Saison angekündigt, dass wir uns im Vergleich zum Vorjahr sowohl was den Tabellenplatz angeht, als auch was die Punkteausbeute betrifft, verbessern und eine sportliche Weiterentwicklung sehen wollen. Je besser uns das gelingt, desto positiver und schöner wird die Saison.“ ●

KICK & RASCH



Frisches Blut

Vier Siege, zwei Remis, 15 Tore erzielt – die Klagenfurter Austria lacht nach sechs Runden von der Tabellen Spitze. Vor allem dank der starken Offensive. In der Defensive wollte man sich am Ende der Transferzeit auch noch breiter aufstellen. Deshalb wurde **Thomas Blomeyer** (Bild) unter Vertrag genommen. Der groß gewachsene Innenverteidiger kommt vom MSV Duisburg und unterschrieb für ein Jahr. „Wir haben nach dem Abgang von Mounpain und der Verletzung von Scott Kennedy nur zwei Innenverteidiger“, erklärte Austrias Sportlicher Leiter Matthias Imhof die Notwendigkeit des Transfers. Und es könnte noch einmal frisches Blut kommen: Julian van Haacke hat seinen Vertrag bei Darmstadt 98 aufgelöst. „Vertragslose Spieler können bis zur Winterpause verpflichtet werden“, sieht Imhof den 25-Jährigen als Option im zentralen Mittelfeld.

Comeback angesagt

Auch Bundesliga-Absteiger Wacker Innsbruck hat am Ende der Transferzeit noch einmal „zugeschlagen“. Zu Dynamo Dresden hat man die (nach dem Taferner-Transfer und der Horvath-Leihe) guten Kontakte genützt, um Stürmer Vasil Kušej ausuborgen. Und mit **Rami Tekir** (Bild) hat man einen alten Bekannten „heimgeholt“. Nach zwei bitteren Kreuzbandrissen und einer kurzen Leidenszeit als vertragsloser Profi nach Ablauf des Kontraktes beim FC Liefering hofft der 22-Jährige auf ein gelungenes Comeback. „Ich bin schon in Salzburg wieder zurückgekommen. Ich bin bei Wacker zuhause und kann mich hier am besten beweisen“, freut sich Tekir auf sein zweites Wacker-Kapitel.



LAST MINUTE TRANSFERS

Rami Tekir	o. Klub/Liefering	W. Innsbruck	0
David Stemmer	Anorthosis F.	W. Innsbruck	0
Manuel Maranda	W. Innsbruck	CZ Jena	0
Mario Vucenovic	Horn	Amstetten	0
Elvir Hadzic	Fehervar	FC Dornbirn	0
Vasil Kušej	D. Dresden	W. Innsbruck	Leihe
Thomas Blomeyer	Duisburg	A. Klagenfurt	Leihe
Richard	LASK/Guarulhos	GAK	Leihe
Ugochukwu Oduenyi	LASK/Horn	SV Ried	Leihe
Madiu Bari	Lazio Rom	FC Dornbirn	Leihe
Milos Dzinic	BW Linz	Kapfenberg	Leihe
Ousseini Mounpain	A. Klagenfurt	ohne Klub	



2019/2020

Heim Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 1 Absteiger

1. RB Salzburg (M, C)	6	6	0	0	27:4	18 (9)	3	0	0	14:3	9	3	0	0	13:1	9
2. LASK (CL)	6	4	1	1	9:3	13 (6)	1	1	1	3:2	4	3	0	0	6:1	9
3. Wolfsberger AC (E)	6	4	0	2	16:8	12 (6)	2	0	1	10:3	6	2	0	1	6:5	6
4. SK Sturm Graz (E)	6	4	0	2	8:3	12 (6)	2	0	1	5:1	6	2	0	1	3:2	6
5. TSV Hartberg	6	3	2	1	14:9	11 (5)	2	1	0	7:3	7	1	1	1	7:6	4
6. SK Rapid Wien	6	3	1	2	9:9	10 (5)	1	0	2	3:5	3	2	1	0	6:3	7
7. SV Mattersburg	6	2	0	4	7:17	6 (3)	1	0	2	3:7	3	1	0	2	4:10	3
8. FK Austria Wien (E)	6	1	2	3	10:13	5 (2)	0	1	2	2:7	1	1	1	1	8:6	4
9. WSG Tirol (A)	6	1	2	3	8:13	5 (2)	1	1	1	5:7	4	0	1	2	3:6	1
10. SKN St. Pölten	6	1	2	3	5:15	5 (2)	0	1	2	3:11	1	1	1	1	2:4	4
11. SCR Altach	6	1	1	4	10:16	4 (2)	1	1	1	7:7	4	0	0	3	3:9	0
12. FC Admira Wacker	6	0	1	5	3:17	1 (0)	0	0	3	1:7	0	0	1	2	2:10	1

(in Klammer die aktuelle Punktehalbierung, die nach 22 Runden in Kraft tritt)

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

Spieler	Verein	re li Ko E
8 Tore: Håland	RB Salzburg	- 7 1 1
7 Tore: Tadic	Hartberg	1 4 2 1
Weissman	WAC	3 2 2 -
6 Tore: Monschein	Austria	5 - 1 -
4 Tore: Fountas	Rapid	4 - - -
Hwang	RB Salzburg	2 2 - 1
Niangbo	WAC	2 1 1 -
3 Tore: Raguz	LASK	2 - 1 -
Minamino	RB Salzburg	3 - - -
Balaj	Sturm	1 - 2 -

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
6 Assists: Hwang	RB Salzburg
Liendl	WAC
4 Assists: Michorl	LASK
3 Assists: Rakowitz	Hartberg
Holland	LASK
Håland	RB Salzburg
Szoboszlai	RB Salzburg
2 Assists: Gebauer	Altach
Meilinger	Altach
Fitz	Austria

GRUNDDURCHGANG 2019/2020

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WSG Tirol	WAC
Admira	■	7.3	23.11	2.11	0:1	1:3	14.12	30.11	21.9	22.2	5.10	0:3
Altach	19.10	■	15.2	3:3	26.10	28.9	9.11	29.2	14.9	1:2	3:2	30.11
Austria	1:1	21.9	■	30.11	0:3	9.11	1:3	22.2	7.3	5.10	26.10	14.12
Hartberg	4:1	23.11	2:2	■	5.10	26.10	22.2	14.12	7.12	1:0	7.3	21.9
LASK	9.11	2:0	2.11	29.2	■	15.2	30.11	21.9	22.2	14.12	1:1	0:1
Mattersburg	7.12	22.2	1:5	2:1	7.3	■	5.10	2.11	0:1	21.9	14.9	23.11
Rapid	14.9	2:1	7.12	28.9	1:2	29.2	■	0:2	2.11	23.11	15.2	19.10
Salzburg	5:0	5.10	28.9	14.9	15.2	4:1	26.10	■	23.11	7.3	7.12	5:2
St. Pölten	15.2	14.12	19.10	1:3	28.9	30.11	2:2	0:6	■	26.10	9.11	29.2
Sturm	28.9	7.12	29.2	9.11	14.9	15.2	0:1	19.10	3:0	■	2:0	2.11
WSG Tirol	29.2	2.11	3:1	19.10	23.11	14.12	21.9	1:5	1:1	30.11	■	22.2
WAC	26.10	5:1	14.9	15.2	7.12	5:0	7.3	9.11	5.10	0:1	28.9	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

7. Runde am 14./15. September 2019:

Red Bull Salzburg – TSV Hartberg

Red Bull Arena, Sa, 17.00 Uhr

SK Sturm Graz – LASK

Merkur Arena, Sa, 17.00 Uhr

SV Mattersburg – WSG Tirol

Pappelstadion, Sa, 17.00 Uhr

SK Rapid Wien – FC Admira Wacker

Allianz-Stadion, So, 14.30 Uhr

SCR Altach – SKN St. Pölten

Cashpoint Arena, So, 14.30 Uhr

WAC – FK Austria Wien

Lavanttal-Arena, So, 17.00 Uhr

GESPERTE SPIELER

Rot: -

Gelb-Rot: Kerschbaum (Admira)

2. LIGA

2019/2020

1 Aufsteiger, 3 Absteiger Lieferung, Juniors OÖ und Amateure nicht aufstiegsberechtigt

	Heim	Auswärts										
1. Austria Klagenfurt	6	4	2	0	15:7	14	1	1	0	3	1	0
2. GAK (A)	6	4	1	1	8:4	13	2	1	0	2	0	1
3. SK Vorwärts Steyr	6	4	0	2	11:7	12	3	0	1	1	0	1
4. FAC	6	3	2	1	8:4	11	2	1	0	1	1	1
5. FC Juniors OÖ	6	3	1	2	14:10	10	3	0	0	0	1	2
6. SV Ried	6	3	1	2	11:9	10	1	0	2	2	1	0
7. SV Lafnitz	6	3	1	2	7:7	10	1	1	2	2	0	0
8. Blau Weiß Linz	6	3	1	2	8:9	10	2	1	0	1	0	2
9. Wacker Innsbruck (Ab)	6	3	0	3	5:7	9	3	0	0	0	0	3
10. SV Horn	6	2	2	2	14:12	8	0	1	1	2	1	1
11. FC Liefering	6	2	2	2	11:12	8	2	0	1	0	2	1
12. FC Dornbirn (A)	6	2	1	3	11:8	7	1	1	1	1	0	2
13. SC Austria Lustenau	6	2	1	3	12:14	7	0	1	2	2	0	1
14. SKU Amstetten	6	2	0	4	10:16	6	1	0	2	1	0	2
15. Kapfenberger SV	6	0	1	5	6:15	1	0	0	3	0	1	2
16. Young Violets	6	0	0	6	9:19	0	0	0	3	0	0	3

SAISON 2018/2019

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	FAC	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vv. Steyr	Wacker II	Wattens	W. Neustadt	Young Violets
Amstetten	■	10.5	24.5	15.3	3.4	1.2	9.11	1.6	1.1	12.4	1.1	5.4	1.3	26.10	2.3	26.4
Klagenfurt	19.10	■	1.1	1.3	26.4	12.4	29.3	3.5	17.5	23.11	2.11	29.5	0.1	8.3	1.1	1.2
A.Lustenau	2.11	22.2	■	12.4	29.3	8.3	2.0	2.3	1.3	1.0	17.5	3.5	1.6	9.11	1.1	19.10
BW Linz	1.2	3.1	1.0	■	5.1	19.10	3.5	19.4	23.11	2.1	29.5	2.11	8.3	29.3	22.2	17.5
FAC	22.2	1.2	1.1	5.4	■	3.5	8.3	0.2	2.11	17.5	1.0	19.10	19.4	0.2	1.6	9.11
Horn	19.4	0.1	0.3	10.5	1.3	■	2.2	9.11	15.3	1.2	5.4	1.2	26.10	1.6	24.5	1.3
Juniors OÖ	29.5	2.1	15.3	3.2	2.2	26.4	■	2.11	1.3	0.3	23.11	17.5	0.3	10.5	5.4	12.4
Kapfenberg	23.11	3.1	26.4	0.2	1.3	29.5	24.5	■	12.4	29.3	1.2	3.1	10.5	2.2	26.10	3.0
Lafnitz	8.3	26.10	19.4	1.6	24.5	0.2	1.2	5.1	■	3.5	19.10	0.0	0.0	22.2	9.11	29.3
Liefering	1.0	1.6	5.4	26.4	26.10	22.2	19.4	0.0	1.2	■	15.3	4.0	9.11	24.5	10.5	3.0
Ried	29.3	24.5	26.10	9.11	12.4	3.0	1.6	8.3	10.5	3.0	■	22.2	1.0	2.1	26.4	1.2
Steyr	1.4	9.11	1.5	24.5	10.5	29.3	26.10	15.3	26.4	1.3	1.1	■	12.4	0.2	0.2	1.6
Wacker II	0.0	15.3	23.11	1.3	0.1	17.5	22.2	19.10	5.4	29.5	3.5	1.0	■	26.4	1.3	2.11
Wattens	17.5	1.1	29.5	1.0	15.3	23.11	19.10	5.4	6.1	2.11	1.3	19.4	1.1	■	2.0	3.5
W.Neustadt	3.5	19.4	1.3	0.2	23.11	2.11	1.0	17.5	29.5	19.10	0.3	8.3	29.3	12.4	■	0.0
Y.Violets	0.2	5.4	10.5	26.10	29.5	4.3	2.1	22.2	1.3	8.3	19.4	23.11	24.5	1.2	15.3	■

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

6 Tore: Ercan Kara (SV Horn)

5 Tore: Oliver Markoutz (A. Klagenfurt)
Darijo Pecirep (A. Klagenfurt)
Ronivaldo (A. Lustenau)

4 Tore: Nicolas Meister (Juniors OÖ)
Jeffé Betancor (SV Ried)
Alin Roman (Vorwärts Steyr)

3 Tore: Daniel Maderner (Amstetten)
David Peham (SKU Amstetten)
Fabian Schubert (BW Linz)
Lukas Fridrikas (FC Dornbirn)
Michael Cheukoua (SV Horn)
Florian Aigner (Juniors OÖ)
Barnabas Varga (SV Lafnitz)
Chukwubuike Adamu (Liefering)

2 Tore: Manuel Seidl (SKU Amstetten)
Daniel Steinwender (Klagenfurt)
Thomas Mayer (A. Lustenau)
Matthias Morys (A. Lustenau)

VORBEREITER 2. LIGA

5 Assists: Mario Stefel (SV Horn)
Nicolas Meister (Juniors OÖ)

4 Assists: Philipp Pomer (BW Linz)
Marco Sahaneck (FAC)
Dominik Hackinger (GAK)

3 Assists: Okan Aydin (A. Klagenfurt)
Philipp Hütter (A. Klagenfurt)
Thomas Mayer (A. Lustenau)
Ronivaldo (A. Lustenau)
Christoph Domig (FC Dornbirn)
Egzon Shabani (FC Dornbirn)
Mario Kröpl (SV Lafnitz)
Karim Adeyemi (FC Liefering)
Luis Felipe (FC Liefering)

2 Assists: Petar Zubak (A. Klagenfurt)
Martin Pajaczkowski (FAC)
Philipp Schnellegger (GAK)
Marco Hausjell (SV Horn)
Ercan Kara (SV Horn)

2. LIGA VORSCHAU

7. Runde am 13./14./15. September 2019:

SKU Amstetten – SK Vorwärts Steyr	Ertl Glas Stadion, Fr, 18.30
FAC – SV Lafnitz	FAC-Platz, Fr, 19.10
Austria Klagenfurt – Austria Lustenau	Karawankenblick-Stadion, Fr, 19.10
Young Violets Austria Wien – SV Ried	Generali Arena, Fr, 19.10
SV Horn – SV Kapfenberg	Waldviertler Volksbank Arena, Fr, 19.10
Wacker Innsbruck – GAK	Tivoli, Sa, 14.30
FC Dornbirn – FC Liefering	Stadion Birkenwiese, Sa, 16.00
FC Juniors OÖ – BW Linz	Raiffeisen Arena, So, 10.30

GEFÄHRDET

4 Gelbe Karten: Krainz (Austria Lustenau), B. Yilmaz (FAC), Zaizen (Wacker Innsbruck), Makovec (SV Kapfenberg)

ACF FIORENTINA – seit 16 Liga-Spielen ohne Sieg

Raus aus der Krise!

PEDRO DER REKORD-TRANSFER. In der letzten Saison rutsche der ACF Fiorentina nicht nur in die Krise, sondern mitten rein in den Abstiegskampf. Das soll diesmal nicht mehr passieren. Deshalb hat man aufgerüstet!



„Mich schickt Luca Toni“ – so hat sich Franck Ribéry bei den Fiorentina-Fans vorgestellt. „Ich will helfen, die Veilchen wieder zurück zu altem Glanz zu führen.“ Der ist nämlich zuletzt ordentlich abgebröckelt. Statt um internationale Startplätze, kämpfte man in der

hat Vincenzo Montella im April abgelöst, Erfolg gab's aber noch keinen...

Für den sollen jetzt jede Menge prominente Namen sorgen. Eben Ribéry. Aber auch Kevin-Prince Boateng, der nach seinem eher peinlichen Zwischenaufenthalt beim FC Barcelona in Florenz andockte. Und am *Deadline Day* ließ es Neo-

kannt: Elf Millionen Euro hat man für den Brasilianer Pedro in die Hand genommen. Mit ihm hofft man jetzt endlich auf die Siegerstraße zurückkehren zu können. Allerdings – die nächsten beiden Gegner in der Liga heißen Titelverteidiger Juventus Turin und das Überraschungsteam der letzten Saison, Atalanta Bergamo. Deshalb bleibt Rocco Comisso auch noch ruhig: „Ich vertraue unserem Trainer Vincenzo Montella voll und ganz! Wir befinden uns am Anfang einer langen Reise, haben schon früh einige Fortschritte gemacht – aber alles geht nicht an einem Tag.“ Immerhin hat man nicht weniger als 45 Transfers in diesem Sommer über die Bühne gebracht, um ein neues Team zu formen. „Und das geht nicht von heute auf morgen“, fügt auch Coach Montella noch hinzu. ●

„Wir haben schon früh einige Fortschritte gemacht – aber alles geht nicht an einem Tag“ Fiorentina-Klub-Boss Rocco Comisso

letzten Saison sogar bis zum Schluss gegen den Abstieg. Sage und schreibe 16 Partien wartet Fiorentina schon auf einen Serie-A-Sieg. Den letzten gab's Mitte Februar bei SPAL Ferrara, Zu Hause hat man zuletzt überhaupt am 16. Dezember des Vorjahres gewonnen. Noch unter Stefano Pioli. Den

Klub-Besitzer Rocco Comisso – der italoamerikanischen Milliardär übernahm im Sommer von den Textilunternehmern Diego und Andrea Della Valle – noch mal so richtig krachen. Neben der Verpflichtung von Liverpool-Youngster Bobby Duncan gab man auch den Sommer-Rekordtransfer be-

Franck Ribéry hat sein Debüt im Fiorentina-Dress schon hinter sich



ITALIEN SERIE A 4 CL, 3+1 EL, 3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Inter Mailand (CL)	2 2 0 0	6:1 6 1 0 0 1 0 0
2. Juventus Turin (M)	2 2 0 0	5:3 6 1 0 0 1 0 0
3. FC Torino (E)	2 2 0 0	5:3 6 1 0 0 1 0 0
4. Lazio Rom (C)	2 1 1 0	4:1 4 0 1 0 1 0 0
5. CFC Genoa	2 1 1 0	5:4 4 1 0 0 0 1 0
6. Hellas Verona (A)	2 1 1 0	2:1 4 0 1 0 1 0 0
7. FC Bologna	2 1 1 0	2:1 4 1 0 0 0 1 0
8. Sassuolo Calcio	2 1 0 1	5:3 3 1 0 0 0 0 1
9. Parma Calcio	2 1 0 1	3:2 3 0 0 1 1 0 0
10. SSC Napoli (CL)	2 1 0 1	7:7 3 0 0 0 1 0 1
11. Atalanta B. (CL)	2 1 0 1	5:5 3 0 0 1 1 0 0
12. Brescia Calcio (A)	2 1 0 1	1:1 3 0 0 0 1 0 1
13. AC Milan (E)	2 1 0 1	1:1 3 1 0 0 0 0 1
14. Udinese Calcio	2 1 0 1	2:3 3 1 0 1 0 0 0
15. AS Roma (E)	2 0 2 0	4:4 2 0 1 0 0 1 0
16. ACF Fiorentina	2 0 0 2	4:6 0 0 0 1 0 0 1
17. SPAL Ferrara	2 0 0 2	2:4 0 0 0 1 0 0 1
18. Cagliari Calcio	2 0 0 2	1:3 0 0 0 2 0 0 0
19. US Lecce (A)	2 0 0 2	0:5 0 0 0 1 0 0 1
20. Sampdoria Genua	2 0 0 2	1:7 0 0 0 1 0 0 1

3. Runde; 14./15./16.9.2019: ACF Fiorentina – Juventus Turin, SSC Napoli – Sampdoria Genua, Inter Mailand – Udinese Calcio, CFC Genoa – Atalanta Bergamo, Brescia Calcio – FC Bologna, Parma Calcio – Cagliari Calcio, SPAL Ferrara – Lazio Rom, AS Roma – Sassuolo Calcio, Hellas Verona – AC Milan, Torino FC – US Lecce

LAST MINUTE TRANSFERS

Pedro	Fluminense	Fiorentina	11,0
Kaique Rocha	FC Santos	Sampdoria	2,0
Bobby Duncan	Liverpool	Fiorentina	1,8
Luca Rigoni	Parma Calcio	LR Vicenza	0
Samuel Gustafson	FC Torino	Cremonese	?
Stefano Okaka	FC Watford	Udinese Calcio	?
Michele Nardi	Parma Calcio	Chievo Verona	?
Mauro Icardi	Inter Mailand	Pars SG	Leihe 5,0
Ante Rebic	E. Frankfurt	AC Milan	Leihe 5,0
Henrikh Mkhitaryan	Arsenal FC	AS Roma	Leihe 3,0
Khouma Babacar	US Sassuolo	US Lecce	Leihe 3,0
Simone Verdi	SSC Napoli	FC Torino	Leihe 3,0
Nikola Kalinic	Atl. Madrid	AS Roma	Leihe 2,0
Alphonse Areola	Paris SG	Real Madrid	Leihe 2,0
Edoardo Goldaniga	US Sassuolo	FC Genoa	Leihe 1,0
Rachid Ghezzal	Leicester City	Fiorentina	Leihe 0,3
Cedric Gondo	Lazio Rom	US Salernitana	Leihe
Maxime Gonalons	AS Roma	FC Granada	Leihe
Mariusz Stepinski	Chievo Verona	Hellas Verona	Leihe
Alen Halilovic	AC Milan	SC Heerenveen	Leihe
Aly Mallé	Udinese Calcio	Balikesirspor	Leihe
Wallace	Lazio Rom	SC Braga	Leihe
Alessandro Matri	US Sassuolo	Brescia Calcio	Leihe
Petar Micin	Udinese Calcio	Cukaricki	Leihe
Diego Falcinelli	FC Bologna	AC Perugia	Leihe
Enrico Brignola	US Sassuolo	AS Livorno	Leihe
Filippo Romagna	Cagliari Calcio	US Sassuolo	Leihe

ITALIEN SERIE B 2+1 AUF, AB 3+1

	HEIM	AUSWÄRTS
1. US Salernitana	2 2 0 0	4:1 6 1 0 0 1 0 0
2. AC Perugia	2 2 0 0	3:1 6 1 0 0 1 0 0
3. Virtus Entella (A)	2 2 0 0	2:0 6 1 0 0 1 0 0
4. Benevento Calcio	2 1 1 0	4:1 4 1 0 0 0 1 0
5. Pisa Calcio (A)	2 1 1 0	2:0 4 0 1 0 1 0 0
6. FC Empoli (Ab)	2 1 1 0	3:2 4 1 0 0 0 1 0
7. FC Crotone	2 1 1 0	2:1 4 0 1 0 1 0 0
8. Spezia Calcio	2 1 0 1	4:2 3 0 0 1 1 0 0
9. Pordenone Calcio (A)	2 1 0 1	5:4 3 1 0 0 0 0 1
10. Ascoli Calcio	2 1 0 1	4:3 3 1 0 0 0 0 1
11. Delfino Pescara	2 1 0 1	5:5 3 1 0 0 0 0 1
12. FC Venezia	2 1 0 1	2:2 3 0 0 1 1 0 0
13. US Cremonese	2 1 0 1	2:2 3 0 0 1 1 0 0
14. Frosinone Calcio (Ab)	2 1 0 1	2:4 3 1 0 0 0 0 1
15. Chievo Verona (Ab)	2 0 1 1	2:3 1 0 1 0 0 0 1
16. Cosenza Calcio	2 0 1 1	0:1 1 0 0 1 0 1 0
17. AS Livorno	2 0 0 2	0:2 0 0 0 1 0 0 1
18. Trapani Calcio (A)	2 0 0 2	1:4 0 0 0 1 0 0 1
19. Juve Stabia (A)	2 0 0 2	1:4 0 0 0 1 0 0 1
20. AS Cittadella	2 0 0 2	1:7 0 0 0 1 0 0 1

3. Runde; 13./14./15./16.9.2019: Pordenone Calcio – Spezia Calcio, AS Cittadella – Trapani Calcio, Ascoli Calcio – AS Livorno, AC Perugia – Juve Stabia, Virtus Entella – Frosinone Calcio, FC Venezia – Chievo Verona, Cosenza Calcio – Delfino Pescara, FC Crotone – FC Empoli, Pisa Calcio – US Cremonese, US Salernitana – Benevento Calcio

KICK & RASCH



Treffsichere Legionäre

In den ersten drei Bundesliga-Runden fielen nicht weniger als 93 Tore – so viele hat es zu diesem Zeitpunkt zuletzt vor 26 Jahren gegeben. Damals war es sogar eines mehr! 60 dieser 93 bisherigen Treffer markierten Legionäre – das ist neuer Rekord! Übrigens: Drei der vier historisch besten ausländischen Torjäger gehen noch immer auf die Jagd: Bayerns Lewandowski (208 Tore), Bremens Claudio Pizarro, der mit 197 die 200er-Marke ganz fest im Visier hat und **Vedad Ibisevic** (Bild) von Hertha BSC, der es bislang auf 120 gebracht hat.



Mainz-Vorstand Rouven Schröder begrüßt Heimkehrer Adam Szalai

DEUTSCHLAND 1 4 CL, 2 EL, 2-3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. RB Leipzig (CL)	3	3	0	0	9:2	9	1	0	0	2	0	0
2. Bayern München (M,C)	3	2	1	0	11:3	7	1	1	0	1	0	0
3. VfL Wolfsburg (E)	3	2	1	0	6:2	7	1	1	0	1	0	0
4. Bayer Leverkusen (CL)	3	2	1	0	6:3	7	1	1	0	1	0	0
5. Bor. Dortmund (CL)	3	2	0	1	9:5	6	1	0	0	1	0	1
6. SC Freiburg	3	2	0	1	7:3	6	1	0	1	1	0	0
7. Eintracht Frankfurt (E)	3	2	0	1	4:3	6	2	0	0	0	0	1
8. Mönchengladbach (E)	3	1	1	1	4:4	4	0	1	1	1	0	0
9. TSG Hoffenheim	3	1	1	1	3:3	4	1	0	0	0	1	1
10. FC Schalke 04	3	1	1	1	3:3	4	1	0	1	0	1	0
11. FC Union Berlin (A)	3	1	1	1	4:6	4	1	0	1	0	1	0
12. Fortuna Düsseldorf	3	1	0	2	5:6	3	0	0	1	1	0	1
13. Werder Bremen	3	1	0	2	6:8	3	1	0	1	0	0	1
14. 1. FC Köln (A)	3	1	0	2	4:6	3	0	0	1	1	0	1
15. SC Paderborn (A)	3	0	1	2	4:7	1	0	0	1	0	1	1
16. FC Augsburg	3	0	1	2	4:9	1	0	1	0	0	0	2
17. Hertha BSC Berlin	3	0	1	2	2:8	1	0	0	1	0	1	1
18. 1. FSV Mainz 05	3	0	0	3	2:12	0	0	0	1	0	0	2

4. Runde: 13./14./15.9.2019: Fortuna Düsseldorf – VfL Wolfsburg; Borussia Dortmund – Bayer Leverkusen, 1. FSV Mainz 05 – Hertha BSC, FC Augsburg – Eintracht Frankfurt, 1. FC Köln – Borussia Mönchengladbach, Union Berlin – Werder Bremen, RB Leipzig – Bayern München; TSG Hoffenheim – SC Freiburg, SC Paderborn – Schalke 04

BUNDESLIGA TORSCHÜTZEN

6 Tore:	Robert Lewandowski (Bayern München)
5 Tore:	Timo Werner (RB Leipzig)
4 Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)
3 Tore:	Yuya Osako (Werder Bremen) Ruben Vargas (FC Augsburg)
2 Tore:	Sebastian Andersson (Union Berlin) Josip Brekalo (VfL Wolfsburg) Marius Bülter (Union Berlin) Brael Embolo (Borussia Mönchengladbach)

LAST MINUTE-TRANSFERS

Vincenzo Grifo	TSG Hoffenheim	SC Freiburg	7,0
Yevhen Konoplyanka	Schalke 04	Sh. Donetsk	1,5
Atinc Nukan	RB Leipzig	Göztepe	0
Tomasz Kucz	B. Leverkusen	Vitória Guimarães	0
Marc Stendera	E. Fankfurt	Hannover	0
Tim Kleindienst	SC Freiburg	FC Heidenheim	?
Ante Rebic	E. Fankfurt	AC Milan	Leihe 5,0
Patrik Schick	AS Roma	RB Leipzig	Leihe 3,5
Marius Wolf	B. Dortmund	Hertha BSC	Leihe 2,0
André Silva	AC Milan	E. Frankfurt	Leihe
Leonardo Bittencourt	TSG Hoffenheim	W. Bremen	Leihe
Martin Harnik	Werder Bremen	HSV	Leihe
Patrick Kammerbauer	SC Freiburg	Braunschweig	Leihe
Tim Rieder	FC Augsburg	1860 München	Leihe
Jannick Theißen	F. Düsseldorf	RW Erfurt	Leihe
John Yeboah	VfL Wolfsburg	VV Venlo	Leihe

Kapitaler Fehlstart

HOFFNUNGSTRÄGER SZALAI. Durchatmen, innehalten, sich neu sortieren, einfach die Reset-Taste drücken ... in Mainz will man nach dem Fehlstart – vier Pflichtspiele, vier Niederlagen – neu durchstarten.



BUNDESLIGA

Gerade einmal 24,5 Jahre sind die bisher in dieser Saison eingesetzten Mainzer Spieler alt – damit gingen die 05er mit dem jüngsten, dem unerfahrensten Team in die Saison. Und sie tragen nach drei Runden die Rote Laterne. Erstmals seit dem Abstieg vor zwölf Jahren! Klar, dass die Stimmung auch im Keller ist. Zumal man ja auch im Pokal schon in Runde eins gegen Drittligist Kaiserslautern die Segel streichen musste. Vor allem nach dem 1:6-Debakel zuletzt in München. „In der zweiten Halbzeit hat jeder sein Ding gemacht, wir waren keine Mannschaft mehr“, war Jean-Paul Boëtius – der niederländische Legionär hatte seine Farben überraschend in Führung gebracht – nach dem Schlusspfiff stinksauer. Eine Ansage, die Kapitän Danny Latza so gar nicht gefällt: „Wir sind auf alle Fäl-

le eine Mannschaft, verstehen uns intern alle gut.“ Er gibt allerdings auch zu: „Wir dürfen nicht so den Faden verlieren, wie in der zweiten Halbzeit in München, dürfen uns nicht so präsentieren – wir müssen einfach besser verteidigen.“

„Man darf jetzt nicht die Mannschaft grundsätzlich in Frage stellen und ihr ein mentales Problem einreden“

Mainz-Trainer Sandro Schwarz

Trainer Sandro Schwarz geht in die gleiche Richtung, meint aber: „Man darf jetzt nicht die Mannschaft grundsätzlich in Frage stellen und ihr ein mentales Problem einreden.“ Obwohl sich eine Schwäche schon

wie ein roter Faden durch die bisherige Mainzer Saison zieht: In Stress-Situationen, nach Gegentoren, bricht die Mannschaft regelrecht zusammen. Offensichtlich ist das Team nicht in der Lage, auf solche Situationen angemessen zu reagieren. Schwarz wollte in der Länderspielpause vor allem daran intensiv arbeiten. Der 40-Jährige kann nämlich trotz des Katastrophenstarts durchaus eine Entwicklung erkennen. Auch Rückkehrer Adam Szalai tut der Mannschaft gut und lebt Selbstvertrauen vor. „Adam überzeugt mit seiner Ausstrahlung, er ist clever, geht voran und vermittelt eine Sieger-Mentalität“, lobt Schwarz den Ungarn. Er ist sich sicher, dass die Puzzle-teile nur richtig zusammengesetzt werden müssen, damit Mainz wieder in die Spur kommt. ●



VfL BOCHUM hat einen neuen Trainer

Nächster Neuanfang

SCHUSTER IN AUE. Mit der Niederlage in Stuttgart war der verpatzte Saisonstart für den VfL Bochum endgültig perfekt. Jetzt soll Thomas Reis den Traditionsclub aus dem Tabellenkeller führen.



BUNDESLIGA ... nur Enttäuschung! Der VfB Stuttgart setzte sich am Montag vor einer Woche gegen die Gäste mit 2:1 durch, bleibt damit seit 32 Jahren im eigenen Stadion gegen die Bochumer ungeschlagen. Und die versinken weiter-

Aus der soll den Klub jetzt Neo-Trainer Thomas Reis führen. Der 45-Jährige folgt auf Robin Dutt, von dem man sich schon vor der Stuttgart-Partie getrennt hat. „Er brennt förmlich für die Herausforderung hier“, ist VfL-Sportvorstand Sebastian Schindzielorz, der von 1998 bis 2003 noch gemeinsam mit Reis für Bochum

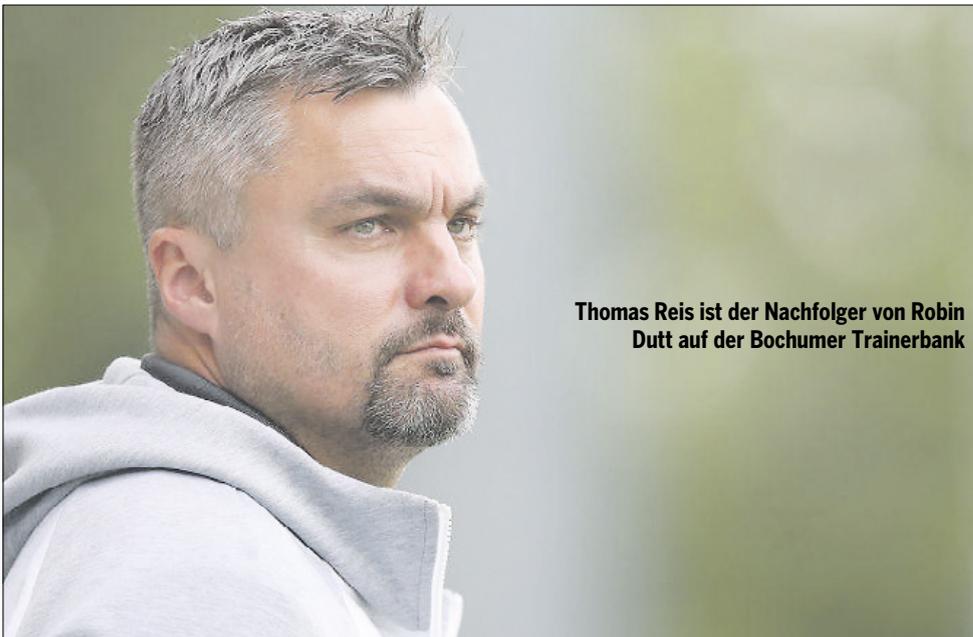
Co-Trainer des Profi-Teams. „Thomas Reis bringt aufgrund seiner VfL-DNA, seiner langjährigen Erfahrungen in Bochum, die absolute Identifikation für den Verein mit und hat sich trotz einer komfortablen Situation in Wolfsburg (*dort war er U19-Trainer; Anm.d. Red.*) für Bochum entschieden“, ist sich Schindzielorz sicher, den geeigneten Trainer verpflichtet zu haben. Am kommenden Sonntag wird er gegen Dynamo Dresden sein Debüt geben.

„Er bringt aufgrund seiner VfL-DNA die absolute Identifikation für den Verein mit“
Bochum-Sportchef Sebastian Schindzielorz

hin tief im Tabellenkeller: Weiter ohne Sieg, bereits drei Niederlagen im Gepäck. In der Tabelle bedeutet das einen Abstiegsplatz mit zwei Punkten, knapp vor dem noch etwas überforderten Aufsteiger Wehen Wiesbaden. Das ist nach Jahren des Auf und Ab in Bochum bittere Realität.

spielte, überzeugt. Und der neue Coach hat noch mehr Bochum-Vergangenheit: Er trainierte Bochums U23 und U19, sowie das Frauenteam. Außerdem war er in der 2. Liga unter Andreas Bergmann, dessen Nachfolger Karsten Neitzel sowie später unter Gertjan Verbeek bei insgesamt 62 Spielen

Das hat Dirk Schuster in Aue schon hinter sich. Mit einem 1:1 in Kiel ist das auch durchaus erfreulich verlaufen. Trotzdem bleibt der Neo-Trainer vorsichtig: „Die Länderspielpause spielt uns nach hektischen Wochen in die Karten. Die Mannschaft braucht einen roten Faden ... und den wollen wir schnell finden.“ ●



Thomas Reis ist der Nachfolger von Robin Dutt auf der Bochumer Trainerbank

DEUTSCHLAND 2		2-3 AUF, 2-3 AB	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Hamburger SV	5 4 1 0 14:6	13 2 1 0	2 0 1
2. VfB Stuttgart (Ab)	5 3 2 0 8:5	11 3 0 0	0 2 0
3. SV Sandhausen	5 3 1 1 7:4	10 2 0 1	1 1 0
4. VfL Osnabrück (A)	5 3 0 2 9:4	9 2 0 1	1 0 1
5. Arminia Bielefeld	5 2 3 0 12:8	9 1 2 0	1 1 0
6. Greuther Fürth	5 2 2 1 7:6	8 1 0 1	1 2 0
7. Erzgebirge Aue	5 2 2 1 7:6	8 1 1 0	1 1 1
8. Jahn Regensburg	5 2 1 2 10:6	7 1 0 1	1 1 1
9. 1. FC Nürnberg (Ab)	5 2 1 2 6:9	7 1 1 1	1 0 1
10. Karlsruher SC (A)	5 2 0 3 9:12	6 1 0 1	1 0 2
11. 1. FC Heidenheim	5 1 2 2 8:9	5 0 1 1	1 1 1
12. Hannover 96 (Ab)	5 1 2 2 6:7	5 0 2 0	1 0 2
13. FC St. Pauli	5 1 2 2 8:10	5 1 0 1	0 2 1
14. Dynamo Dresden	5 1 2 2 7:9	5 1 1 1	0 1 1
15. 1. Holstein Kiel	5 1 2 2 5:7	5 1 2 0	0 0 2
16. SV Darmstadt 98	5 1 2 2 3:6	5 1 1 0	0 1 2
17. VfL Bochum	5 0 2 3 8:12	2 0 2 0	0 0 3
18. W. Wiesbaden (A)	5 0 1 4 6:15	1 0 0 3	0 1 1

5. Runde; 2.9.2019: VfB Stuttgart – VfL Bochum 2:1 (1:1) Stuttgart: Kalajdžić fehlte verletzt

6. Runde; 13./14./15./16.9.2019: Greuther Fürth – Wehen Wiesbaden, Karlsruhe – Sandhausen; Hannover – Bielefeld, Heidenheim – Holstein Kiel, Regensburg – VfB Stuttgart; Darmstadt – Nürnberg, Bochum – Dynamo Dresden, Erzgebirge Aue – Osnabrück; St. Pauli – HSV

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN	
4 Tore:	Marcos Alvarez (VfL Osnabrück) Philipp Hofmann (Karlsruher SC) Sonny Kittel (Hamburger SV)
3 Tore:	Kevin Behrens (SV Sandhausen) Dimitrios Diamantakos (FC St. Pauli) Marco Grüttner (Jahn Regensburg) Fabian Klos (Arminia Bielefeld)

LAST MINUTE-TRANSFERS			
Philipp Förster	Sandhausen	VfB Stuttgart	3,0
Adam Gnezda Cerin	NK Domzale	FC Nürnberg	1,1
Ognjen Ozegetic	Partizan Belgrad	FC Nürnberg	0,4
Konstantin Kerschbaum	Ingolstadt	Heidenheim	?
Kolja Pusch	Heidenheim	Admira	?
Stefan Aigner	KFC Uerdingen	W. Wiesbaden	?
Federico Palacios	FC Nürnberg	J. Regensburg	?
Martin Harnik	Werder Bremen	Hamburger SV	Leihe
Dominik Baumgartner	VfL Bochum	Wolfsberger AC	Leihe
Vasil Kusej	D. Dresden	W. Innsbruck	Leihe
Berkay Özcan	Hamburger SV	Basaksehir	Leihe
Besar Halimi	Brøndby	Sandhausen	Leihe
Tim Kleindienst	SC Freiburg	Heidenheim	Leihe
Manuel Wintzheimer	Hamburger SV	VfL Bochum	Leihe
Simon Rhein	FC Nürnberg	Würzburger K.	Leihe
Kevin Goden	FC Nürnberg	Braunschweig	Leihe
Noah Awuku	Holstein Kiel	Chemnitzer FC	Leihe
Anastasios Donis	VfB Stuttgart	Stade Reims	Leihe

DEUTSCHLAND 3		2-3 AUF, 3 AB	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. E. Braunschweig	7 6 0 1 18:9	18 2 0 1	4 0 0
2. Hallerscher FC	7 5 0 2 14:4	15 3 0 1	2 0 1
3. FC Ingolstadt (Ab)	7 4 2 1 13:8	14 2 1 0	2 1 1
4. SpVgg Unterhaching	7 4 2 1 13:11	14 2 0 1	2 2 0
5. Viktoria Köln (A)	7 4 1 2 17:11	13 2 0 2	2 1 0
6. Waldhof Mannheim (A)	7 3 4 0 13:7	13 2 1 0	1 3 0
7. MSV Duisburg (Ab)	6 4 0 2 17:9	12 3 0 0	1 0 2
8. 1. FC Magdeburg (Ab)	7 2 4 1 12:8	10 1 1 1	1 3 0
9. FSV Zwickau	7 3 1 3 10:11	10 1 1 1	2 0 2
10. 1. FC Kaiserslautern	7 2 3 2 12:12	9 0 3 1	2 0 1
11. SV Meppen	6 2 2 2 8:7	8 1 0 2	1 2 0
12. Hansa Rostock	7 2 2 3 8:9	8 2 1 1	0 1 2
13. TSV 1860 München	7 2 2 3 7:12	8 1 2 0	1 0 3
14. Preußen Münster	7 2 2 3 9:10	7 2 1 0	0 1 3
15. Bayern München II (A)	7 2 1 4 11:16	7 1 1 2	1 0 2
16. Sonn.-Großaspach	7 2 1 4 8:16	7 0 1 2	2 0 2
17. KFC Uerdingen	7 1 3 3 8:12	6 1 1 2	0 2 1
18. Würzburger Kickers	7 2 0 5 12:21	6 2 0 2	0 0 3
19. Chemnitzer FC (A)	7 0 3 4 8:14	3 0 2 2	0 1 2
20. Carl Zeiss Jena	7 0 1 6 3:14	1 0 1 3	0 0 3

7. Runde; 2.9.2019: Carl Zeiss Jena – 1. FC Magdeburg 1:1 (1:0)

8. Runde; 13./14./15./16.9.2019: FC Magdeburg – MSV Duisburg; FSV Zwickau – KFC Uerdingen, Preußen Münster – Viktoria Köln, Sonnhof-Großaspach – Bayern München II, SV Meppen – FC Kaiserslautern, Waldhof Mannheim – Würzburger Kickers, 1860 München – CZ Jena; FC Ingolstadt – Hallerscher FC, Eintracht Braunschweig – Hansa Rostock; SpVgg Unterhaching – Chemnitzer FC

Premier League table with columns for rank, team, and match statistics (4 CL, 2 EL, 3 AB). Includes teams like Liverpool FC, Manchester City, Leicester City, etc.

5. Runde; 14./15./16.9.2019: Liverpool FC - Newcastle United, Brighton & Hove Albion - Burnley FC, Manchester United - Leicester City, Sheffield United - Southampton FC, Tottenham Hotspur - Crystal Palace, Wolverhampton Wanderers - Chelsea FC, Norwich City - Manchester City, AFC Bournemouth - Everton FC, Watford FC - Arsenal FC, Aston Villa - West Ham United

6. Runde; 20./21./22.9.2019: Southampton FC - AFC Bournemouth, Leicester City - Tottenham Hotspur, Burnley FC - Norwich City, Everton FC - Sheffield United, Manchester City - Watford FC, Newcastle United - Brighton & Hove Albion, Crystal Palace - Wolverhampton Wanderers, West Ham United - Manchester United, Arsenal FC - Aston Villa, Chelsea FC - Liverpool FC

Premier League Torschützen table listing top scorers like Sergio Agüero (Manchester City), Teemu Pukki (Norwich City), Raheem Sterling (Manchester City), etc.

EFL Cup table listing match results for the 2nd and 3rd rounds, such as Grimsby Town - Macclesfield Town and Arsenal FC - Nottingham Forest.

Last Minute Transfers table listing player movements between clubs, including Chicharito to FC Sevilla for 7.75 million euros.

Championship table with columns for rank, team, and match statistics (2+1 AUF-, 3 AB AUSWÄRTS). Includes teams like Swansea City, Charlton Athletic, Leeds United, etc.

6. Runde; 13./14./15.9.2019: Derby County - Cardiff City, Fulham FC - Westbromwich Albion, Blackburn - Rovers - Millwall FC, Charlton Athletic - Birmingham City, Hull City - Wigan Athletic, Middlesbrough FC - Reading FC, Preston North End - Brentford FC, Queens Park Rangers - Luton Town, Stoke City - Bristol City, Swansea City - Nottingham Forest, Huddersfield Town - Sheffield Wednesday, Barnsley FC - Leeds United

Championship Torschützen table listing top scorers like Aleksandar Mitrovic (Fulham FC), Borja Bastón (Swansea City), Daniel Johnson (Preston North End), etc.

League 1 table with columns for rank, team, and match statistics (2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER). Includes teams like Wycombe Wanderers, Coventry City, Ipswich Town, etc.

7. Runde; 7./8./9./5.11.2019: MK Dons - AFC Wimbledon 2:1 (2:0), Doncaster Rovers - Rotherham United 2:1 (0:1), Bristol Rovers - Accrington Stanley 3:3 (2:2), Coventry City - FC Blackpool 3:2 (2:2), Fleetwood Town - Oxford United 2:1 (1:1), Tranmere Rovers - Gillingham FC 2:2 (0:2), Wycombe Wanderers - Lincoln City 3:1 (2:0), Sunderland - Burton Albion verschoben, Shrewsbury Town - Peterborough United, Portsmouth FC - Southend United, Rochdale Ipswich Town am 5.11.; Bolton Wanderers spielfrei

8. Runde; 14.9.2019: AFC Wimbledon - Shrewsbury Town, Accrington Stanley - AFC Sunderland, FC Blackpool - MK Dons, Burton Albion - Coventry City, Gillingham FC - Wycombe Wanderers, Ipswich Town - Doncaster Rovers, Lincoln City - Bristol Rovers, Oxford United - Tranmere Rovers, Peterborough United - Rochdale FC, Rotherham United - Bolton Wanderers, Southend United - Fleetwood Town, Portsmouth FC spielfrei

Championship Torschützen table listing top scorers like James Norwood (Ipswich Town), Tyler Walker (Lincoln City), Kayden Jackson (Ipswich Town), etc.

League 2 table with columns for rank, team, and match statistics (3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER). Includes teams like Exeter City, Newport County, Crewe Alexandra, etc.

7. Runde; 7.9.2019: Bradford City - Northampton Town 2:1 (0:1), Cambridge United - Forest Green Rovers 0:1 (0:0), Carlisle United - Exeter City 1:3 (0:1), Cheltenham Town - Stevenage FC 4:2 (1:0), Colchester United - Walsall FC 0:0, Grimsby Town - Crewe Alexandra 0:2 (0:0), Leyton Orient - Swindon Town 1:3 (0:3), Macclesfield Town - Crawley Town 1:1 (1:0), Mansfield Town - Scunthorpe United 2:0 (1:0), Morecambe FC - Salford City 2:2 (0:1), Newport County - Port Vale 1:0 (0:0), Plymouth Argyle - Oldham Athletic 2:2 (1:1)

8. Runde; 14.9.2019: Crawley Town - Mansfield Town, Crewe Alexandra - Cambridge United, Exeter City - Leyton Orient, Forest Green Rovers - Colchester United, Northampton Town - Newport County, Oldham Athletic - Grimsby Town, Port Vale - Plymouth Argyle, Salford City - Cheltenham Town, Scunthorpe United - Morecambe FC, Stevenage FC - Carlisle United, Swindon Town - Macclesfield Town, Walsall FC - Bradford City

National League table with columns for rank, team, and match statistics (1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER). Includes teams like Woking FC, Halifax Town, Bromley FC, etc.

9. Runde; 3./4./17.9.2019: Barrow AFC - Hartlepool United 0:1 (0:0), Chesterfield FC - Halifax Town 2:3 (0:1), Dover Athletic - Ebbsfleet United 1:1 (0:1), Eastleigh FC - Boreham Wood 2:0 (1:0), Harrogate Town - Chorley FC 2:0 (1:0), Notts County - Solihull Moors 0:0, Stockport County - AFC Fylde 2:1 (2:0), Woking FC - Torquay United 1:1 (0:0), Wrexham FC - Maidenhead United 2:2 (1:1), Yeovil Town - Sutton United 1:0 (0:0), Dagenham & Red - Bromley AFC 1:1 (1:0), Barnet FC - Aldershot Town 1:0 (0:0)

10. Runde; 7.9./1.10.2019: Aldershot - Barrow AFC 1:2 (0:1), Boreham Wood - Dover Athletic 3:1 (2:1), Bromley AFC - Chesterfield FC 2:1 (1:0), Chorley FC - Stockport County 3:0 (2:0), Ebbsfleet United - Eastleigh FC 1:1 (0:0), Halifax Town - Yeovil Town 0:2 (0:1), Maidenhead United - Dagenham & Red 0:1 (0:0), Sutton United - Notts County 1:1 (1:0), Torquay - Harrogate Town 4:2 (0:1), Hartlepool United - Woking FC 1:1 (1:0), AFC Fylde - Barnet FC, Solihull Moors - Wrexham United am 1.10.

11. Runde; 14.9.2019: Barnet FC - Maidenhead United, Barrow AFC - Solihull Moors, Chesterfield FC - Torquay United, Dagenham & Red - Hartlepool United, Dover Athletic - Chorley FC, Eastleigh FC - Bromley AFC, Harrogate Town - Boreham Wood, Notts County - Halifax Town, Stockport County - Aldershot Town, Woking FC - Ebbsfleet United, Yeovil Town - AFC Fylde, Wrexham United - Sutton United



Erhält Sebastian Prödl unter
Watfords neuem Trainer Quique
Sanchez Flores eine neue Chance?

FC WATFORD mit erstem Trainerwechsel der Saison

Reißleine gezogen

PRÖDL'S NEUE CHANCE. Der FC Watford hat schon nach vier (erfolgreichen) Runden für den ersten Trainerwechsel der neuen Premier-League-Saison gesorgt – und einen Ex-Coach zurückgeholt.



Im vergangenen November hatte Watfords Klubchef Scott Duxbury seinem Trainer Javi Gracia einen neuen Vertrag vorgelegt – bis 2023. Mit Option auf drei weitere Jahre! Gracia, im Jänner 2018 verpflichtet, hatte die *Hornets* in der vergange-

drei in der Liga. Und auch das 1:1 gegen Newcastle in der letzten Woche konnte Javi Gracia nicht mehr retten. Acht Liga-Spiele ohne Sieg – so eine Un-Serie hatte der 49-Jährige bislang noch nicht hingelegt. Grund genug, ihn und seinen gesamten Betreuerstab vor die Tür zu setzen.

„Javi hat Watford mit großer Würde vertreten und wird immer unseren vollen Respekt für seine Leistungen verdienen“

Watford-Klub-Boss Scott Duxbury

nen Saison auf den elften Platz in der Liga und ins FA-Cup-Finale geführt, das gegen Manchester City allerdings 0:6 verloren wurde. Durchaus „komfortabel“, wie Duxbury nach Saisonende meinte. Allerdings hatte man die letzten drei Saisonpartie allesamt verloren. So wie jetzt die ersten

Sein Nachfolger ist ein Vorgänger – Quique Sánchez Flores. Der Spanier, der 2010 mit Atlético Madrid die Europa League gewonnen hat, betreute den Londoner Vorstadt-Klub bereits in der Saison 2015/16. Nach seinem Aus in Watford war er bei Espanyol Barcelona und bis vor kurzem bei Shanghai

Shenhua engagiert. Jetzt ist er aufs Neue der Hoffnungsträger von Klubbesitzer Gino Pozzo.

... und auch des rotweiß-roten Duos beim FC Watford. Sowohl Teamspieler Sebastian Prödl, als auch Keeper Daniel Bachmann spielten bei Gracia keine Rolle, kamen nicht einmal im Liga-Cup zu Einsatzminuten. Unter Quique Sanchez Flores brachte es Prödl allerdings auf 24 Pflichtspiele – 21 davon in der Premier League.

Übrigens: Es ist bereits Watfords elfte Trainerwechsel in den letzten knapp acht Jahren. Seit dem Abgang von Sean Dyche im Juli 2012 saßen schon Gianfranco Zola, Giuseppe Sannino, Oscar Garcia, Billy McKinlay, Slavisa Jokanovic, Sánchez Flores, Walter Mazzarri, Marco Silva und jetzt Gracia auf der Trainerbank der *Hornets*. ●

KICK & RASCH

Echter Engpass

Schwerer Schlag für Titelverteidiger Manchester City: **Aymeric Laporte** (Bild) zog sich beim vorwöchigen 4:0-Sieg gegen Brighton einen Knorpel- und Meniskusschaden im linken Knie zu, wurde am Mittwoch in Barcelona bereits erfolgreich operiert. Der 25-jährige Franzose wird vermutlich mehrere Monate ausfallen. Was Trainer Pep Guardiola wohl zum Improvisieren zwingen wird. Denn mit Nicolas Otamendi und dem immer wieder angeschlagene John Stones stehen ihm nur mehr zwei gelernte Innenverteidiger zur Verfügung. Weil ja für Ex-Kapitän Vincent Kompany im Sommer-Transferfenster kein direkter Ersatz geholt worden war. Eine Alternative könnte Routinier Fernandinho sein.



Millionen-Stars

Abwehrchef **Virgil van Dijk** (Bild) steht offenbar kurz vor einer vorzeitigen Vertragsverlängerung bei den *Reds*. Medienberichten zufolge soll der Niederländer, der bis 2025 unterschreiben, dann zwölf Millionen Euro, also fast doppelt so viel wie derzeit, verdienen. Demnach soll im Zuge der Verlängerung das Grundgehalt des frischgebackenen UEFA-Fußballer des Jahres angehoben und sein Salär somit weniger leistungsabhängig werden. Damit dringt der 28-Jährige auf Rang acht der Verdienstliste in der Premier League vor: Die Nummer eins ist Manchester Uniteds Keeper David de Gea mit rund 21,7 Millionen, vor ManCitys Kevin de Bruyne mit 18,6 und seinem Klubkollegen Reheem Sterling mit 17,4 Millionen.

Blitzschneller Youngster

Nicht Marcus Rashford, Anthony Martial oder Daniel James sind die schnellsten Spieler von Manchester United, sondern **Deji Sotona** (Bild). Der erst 16-Jährige Nachwuchsspieler wurde beim Test auf dem Carrington Training Centre mit einer Höchstgeschwindigkeit von 36,85 Kilometern pro Stunde gemessen und war damit fast zwei Km/h schneller als der bisherige Rekordhalter Diogo Dalot. Sotona wurde erst im Sommer in die U18 der *Red Devils* hochgezogen. Inzwischen wird der irische Nachwuchsteamspieler bereits mit United-Legende Ryan Giggs verglichen. Er könnte für Nigeria und England Länderspiele bestreiten.



SPANIEN 1 4 CL., 3 EL., 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Atlético Madrid (CL)	3	3	0	0	5:2	9	2	0	0	1	0	0
2. FC Sevilla (E)	3	2	1	0	4:1	7	0	1	0	2	0	0
3. Athletic Bilbao	3	2	1	0	4:1	7	2	0	0	0	1	0
4. Levante UD	3	2	0	1	4:2	6	2	0	0	0	0	1
5. Real Madrid (CL)	3	1	2	0	6:4	5	0	1	0	1	1	0
6. CA Osasuna (A)	3	1	2	0	3:2	5	0	2	0	1	0	0
7. Deportivo Alavés	3	1	2	0	2:1	5	1	1	0	0	1	0
8. Granada CF (A)	3	1	1	1	7:5	4	0	0	1	1	1	0
9. FC Barcelona (M)	3	1	1	1	7:5	4	1	0	0	0	1	1
10. Valencia CF (C,CL)	3	1	1	1	3:2	4	1	1	0	0	0	1
11. Real Valladolid	3	1	1	1	3:4	4	0	0	0	1	1	1
12. Celta de Vigo	3	1	1	1	3:4	4	1	0	1	0	1	0
13. Real Sociedad	3	1	1	1	2:3	4	0	0	0	1	1	1
14. RCD Mallorca (A)	3	1	0	2	2:4	3	1	0	1	0	0	1
15. Real Betis Sevilla	3	1	0	2	5:8	3	1	0	1	0	0	1
16. Villarreal CF	3	0	2	1	7:8	2	0	2	0	0	0	1
17. FC Getafe (E)	3	0	2	1	2:3	2	0	2	0	0	0	1
18. SD Eibar	3	0	1	2	3:5	1	0	0	0	0	1	2
19. RCD Espanyol (E)	3	0	1	2	0:5	1	0	0	2	0	1	0
20. CD Leganés	3	0	0	3	1:4	0	0	0	2	0	0	1

4. Runde: 13./14./15.9.2019: RCD Mallorca – Athletic Bilbao; Real Madrid – UD Levante, CD Leganés – CF Villarreal, Real Sociedad – Atlético Madrid, FC Barcelona – Valencia CF; SD Eibar – Espanyol Barcelona, Deportivo Alavés – FC Sevilla, Celta de Vigo – Granada CF, Real Valladolid – CA Osasuna, Real Betis Sevilla – FC Getafe

LA LIGA TORSCHÜTZEN

3 Tore: Loren Moren (Betis Sevilla)
Gerard Moreno (Villarreal CF)

2 Tore: Gareth Bale (Real Madrid)
Karim Benzema (Real Madrid)
Nabil Fekir (Betis Sevilla)

LAST MINUTE TRANSFERS

Keylor Navas	Real Madrid	Paris SG	15,0
Thierry Correia	Sp. Lissabon	Valencia	12,0
Chicharito	West Ham	FC Sevilla	7,75
Sanjin Prcic	UD Levante	R. Strasbourg	1,0
Asier Riesgo	SD Eibar	FC Girona	0
Salva Ruiz	Valencia	La Coruña	0
Rober Pier	La Coruña	UD Levante	?
Alphonse Areola	Paris SG	Real Madrid	Leihe 2,0
Nikola Kalinic	Atlético Madrid	AS Roma	Leihe 2,0
Rafinha	Barcelona	Celta de Vigo	Leihe 1,5
Juan Muñoz	CD Leganés	UD Almería	Leihe 0,3
Kenedy	Chelsea/Newcastle	FC Getafe	Leihe
Victor Mollojo	Atlético Madrid	La Coruña	Leihe
Francisco Montero	Atlético Madrid	La Coruña	Leihe
Christian Rivera	UD Las Palmas	CD Leganés	Leihe
Maxime Gonalons	AS Roma	FC Granada	Leihe
Kévin Rodrigues	Real Sociedad	CD Leganés	Leihe
Fabri	FC Fulham	RSD Mallorca	Leihe

SPANIEN 2 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS										
1. FC Cadix	4	4	0	0	9:4	12	2	0	0	2	0	0
2. Real Saragossa	4	3	1	0	7:1	10	2	1	0	1	0	0
3. UD Almería	4	3	1	0	6:1	10	2	0	0	1	1	0
4. CD Fuenlabrada (A)	4	3	1	0	7:3	10	1	1	0	2	0	0
5. SD Huesca (Ab)	4	3	0	1	5:2	9	2	0	0	1	0	1
6. FC Girona (Ab)	4	2	1	1	5:3	7	2	1	0	0	0	1
7. AD Alcorcón	4	2	0	2	6:7	6	0	0	2	2	0	0
8. Albacete Balompié	4	2	0	2	2:5	6	1	0	0	1	0	2
9. SD Ponferradina (A)	4	1	2	1	7:5	5	1	1	0	0	1	1
10. Sporting Gijón	4	1	2	1	4:3	5	1	1	0	0	1	1
11. Rayo Vallecano (Ab)	4	1	2	1	7:7	5	1	1	0	0	1	1
12. CD Numancia	4	1	1	2	4:4	4	1	0	1	0	1	1
13. Málaga CF	4	1	1	2	2:3	4	0	1	1	1	0	1
14. CD Mirandés (A)	4	1	1	2	5:7	4	1	0	1	0	1	1
15. FC Elche	4	1	1	2	3:5	4	0	1	1	1	0	1
16. CD Tenerife	4	1	1	2	3:8	4	1	1	0	0	0	2
17. UD Las Palmas	4	0	3	1	3:4	3	0	1	1	0	2	0
18. CD Lugo	4	0	3	1	4:6	3	0	1	1	0	2	0
19. Dep. La Coruña	4	1	0	3	5:9	3	1	0	1	0	0	2
20. Racing Santander (A)	4	0	2	2	4:6	2	0	1	2	0	0	2
21. Extremadura UD	4	0	2	2	2:4	2	0	1	1	0	1	1
22. Real Oviedo	4	0	1	3	5:8	1	0	1	0	0	0	3

5. Runde: 6./7./8./9.2019: Racing Santander – FC Cadix 1:2 (0:1); Deportivo La Coruña – Albacete Balompié 0:1 (0:0), Málaga CF – UD Almería 0:1 (0:1), Extremadura UD – CD Numancia 0:0, CD Fuenlabrada – SD Ponferradina 1:1 (0:1), CD Tenerife – UD Las Palmas 0:0; SD Huesca – Sporting Gijón 1:0 (0:0), FC Girona – Rayo Vallecano 3:1 (1:0), CD Mirandés – Real Oviedo 2:1 (1:1), FC Elche – CD Lugo 1:1 (1:0), AD Alcorcón – Real Saragossa 0:3 (0:2)



FC SEVILLA will die Top 3 angreifen

Ein echter Neustart

LOPETEGUIS DRITTER ANLAUF. In der letzten Saison verpasste der FC Sevilla den angepeilten Sprung in die Top 4. Diesmal soll es klappen. Zumindest. Insgeheim hofft man sogar die „Großen 3“ ärgern zu können.

Julen Lopetegui, ein Trainer, der vergangenes Jahr eine schier unglaubliche Serie hinlegte: Er wurde in knapp sechs Monaten gleich zwei Mal entlassen! Zuerst als spanischer Teamchef, dann als Real-Madrid-Coach...

Trotzdem hat er jetzt wieder einen Job. Auf der iberi-

abschiedete er sich zur AS Roma, um im Frühjahr zurückzukehren. Und den FC Sevilla neu aufzustellen. Und wie schon beim ersten Mal mit Unai Emery suchte er sich einen Mann für den Trainerposten, der von vielen Experten längst das Schildchen „Gescheitert“ umgehängt bekommen hat. Dessen baskischer Lands-

Chicharito von West Ham United. Der 31-Jährige, der ja auch bei Leverkusen engagiert war, ist übrigens mit 88 Liga-Toren der erfolgreichste mexikanische Torschütze in Europas Top-5-Ligen in diesem Jahrtausend. Und jetzt im Sevilla-Sturm einer der vielen Konkurrenten von Ex-Salzburg-Goalgetter Munas Dabbur, der sich allerdings nicht – wie angekündigt – nach Bordeaux verabschiedet hat, sondern sich dem Konkurrenzkampf stellen möchte.

Der wird hart. Denn in den ersten Runden präsentierte sich der FC Sevilla schon bärenstark, startete erstmals seit 28 Jahren mit zwei Siegen in die Saison. „Lopetegui und seine Art zu spielen, erinnern mich stark an die Zeit unter Unai Emery“, zeigte sich da auch Präsident Pepe Castro bislang sehr zufrieden. ●

„Lopetegui und seine Art zu spielen erinnern mich stark an die Zeit Unai Emerys“

Sevilla-Präsident Pepe Castro

schen Halbinsel. Beim FC Sevilla. Möglich gemacht hat das der „heimgekehrte“ Sportdirektor Ramón Rodríguez Verdejo alias Monchi. Der 50-Jährige war ab 2000 für den Aufstieg der Andalusier vom bankrotten Zweitligisten zum fünffachen Europa-League-Sieger verantwortlich. Dann ver-

mann Lopetegui soll das Team jetzt in die Champions League führen. Und auch das hat Monchi gewaltig umgebaut. So hat er etwa Mittelfeldmtor Joan Jordán von Liga-Rivalen Eibar geholt. Oder Rony Lopes aus Monaco. Auch Luuk de Jong von Eindhoven. Und zuletzt auch noch Ex-Real-Stürmer

OGC NIZZA hat mit neuen Eigentüremern viel vor

Angriff auf PSG?

50 MILLIONEN FÜR NEUE. In der Ligue 1 ist in der neuen Saison nach vier Runden alles beim Alten – PSG lacht von der Spitze. Aber mit OGC Nizza gibt's einen neuen Gegner im Kampf um die Liga-Vorherrschaft!



„Unser Ziel wird es sein, in drei bis fünf Jahren in der Champions League zu sein“, lässt James Arthur Ratcliffe wissen. Der 66-Jährige ist einer der reichsten Männer Großbritanniens und hat vor wenigen Wochen – nach dem britischen Top-Radrennstall Sky um Tour-Sieger

lionen Euro gekauft haben, überwiesen. Und jetzt will er auf Sicht auch Paris St.-Germain den Kampf ansagen. Allerdings step by step. „Wir wollen den Verein auf eine nachhaltige Basis stellen, auf der er regelmäßig am europäischen Wettbewerb teilnimmt. Das ist ein herausforderndes Projekt, wir unterschätzen die anderen

Bei ihm kommt Trainer Patrick Vieira regelrecht ins Schwärmen: „Er kann Tore selbst erzielen, er kann Tore vorbereiten ... und er ist vor allem ein Spieler, der die Spieler in seiner Umgebung verbessern kann.“ Und er ist erst 22 Jahre. „Wir werden keinen Erfolg haben, wenn wir nur Geld ausgeben. Ich glaube nicht, dass wir ein Klub sein werden, der 27-, 28-jährige Spieler kauft – wir setzen auf Talente, setzen auf die Jugend“, so Sportdirektor Julien Fournier. Ein Blick auf das Durchschnittsalter im Kader der Südfranzosen macht sicher – gerade einmal 23 Jahre beträgt es, Ex-Bayern-Profi Dante ist der einzige Akteur im Kader, der älter als 30 ist!

Mit neun Punkten aus den ersten vier Runden ist das Projekt an der Côte d'Azur auch wirklich gut in die Saison gestartet... ●

„Unser Ziel wird es sein, in drei bis fünf Jahren in der Champions League zu sein“

Nizza-Eigentümer James Arthur Ratcliffe

Egan Bernal und Chris Froome, sowie dem Schweizer Zweitligisten FC Lausanne-Sport – den französischen Erstligisten OGC Nizza gekauft. Knapp 100 Millionen Euro hat er den vorherigen Besitzern Chien Lee, Alex Zheng, Paul Conway und Elliot Hayes, die Nizza 2016 für gerade einmal 20 Mil-

Teams in der Liga keinesfalls“, so Ratcliffe, der gleich einmal knapp über 50 Millionen Euro in neue Spieler investiert hat. Etwa in Kasper Dolberg. Der 21-jährige dänische Nationalspieler kam von Ajax Amsterdam. Mit Adam Ounas vom SSC Napoli hat man einen weiteren Stürmer verpflichtet.



Ex-Ajax-Stürmer Kasper Dolberg ist einer von fünf Millionen-Zugängen beim OGC Nizza

FRANKREICH 1 2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Paris SG (M)	4 3 0 1	10:2 9 2 0 0 1 0 1
2. Stade Rennes (C)	4 3 0 1	6:3 9 1 0 1 2 0 0
3. OGC Nizza	4 3 0 1	7:5 9 1 0 1 2 0 0
4. Angers SCO	4 3 0 1	8:7 9 3 0 0 0 0 1
5. Olympique Lyon (CL)	4 2 1 1	10:2 7 1 1 0 1 0 1
6. Stade Reims	4 2 1 1	4:1 7 1 1 0 1 0 1
7. FC Nantes	4 2 1 1	4:3 7 1 1 0 1 0 1
8. Ol. Marseille	4 2 1 1	3:3 7 1 0 1 1 1 0
9. FC Toulouse	4 2 1 1	4:5 7 2 0 0 0 1 1
10. OSC Lille (CL)	4 2 0 2	5:4 6 2 0 0 0 0 2
11. Girondins Bordeaux	4 1 2 1	5:5 5 0 1 0 1 1 1
12. Stade Brest (A)	4 1 2 1	3:5 5 1 1 0 0 1 1
13. Nimes Olympique	4 1 1 2	6:7 4 1 0 1 0 1 1
14. HSC Montpellier	4 1 1 2	2:3 4 1 0 1 0 1 1
15. FC Metz (A)	4 1 1 2	4:6 4 1 0 1 0 1 1
16. AS St. Etienne (E)	4 1 1 2	3:6 4 0 1 0 1 0 2
17. RC Strasbourg (LC)	4 0 3 1	3:5 3 0 2 1 0 1 0
18. SC Amiens	4 1 0 3	3:6 3 1 0 1 0 0 2
19. AS Monaco	4 0 2 2	4:10 2 0 1 1 0 1 1
20. Dijon FCO	4 0 0 4	1:7 0 0 0 2 0 0 2

5. Runde: 13./14.9.2019: Lille OSC – Angers SCO, SC Amiens – Olympique Lyon, Paris SG – RC Strasbourg, Dijon FCO – Nimes Olympique, Girondins Bordeaux – FC Metz, HSC Montpellier – OGC Nizza, Stade Brest – Stade Rennes, FC Nantes – Stade Reims, AS St. Etienne – FC Toulouse, AS Monaco – Olympique Marseille

FRANKREICH 1 TORSCHÜTZEN

4 Tore:	Memphis Depay (Olympique Lyon)
	Victor Osimhen (Lille OSC)
3 Tore:	Moussa Dembélé (Olympique Lyon)
	Eric Maxim Choupo-Moting (Paris SG)

LAST MINUTE-TRANSFERS

Name	Von	Zu	Wert
Raphinha	Sp. Lissabon	Stade Rennes	21,0
Valentin Rongier	FC Nantes	OL Marseille	13,0
Keylor Navas	Real Madrid	Paris SG	15,0
Ludovic Blas	EA Guingamp	FC Nantes	8,0
Luiz Gustavo	Ol. Marseille	Fenerbahce	6,0
Jonas Martin	RC Strasbourg	Stade Rennes	4,0
Hichem Boudaoui	Paradou AC	OGC Nizza	4,0
Mounir Chouiar	RC Lens	FCO Dijon	3,5
Jean-Kevin Duverne	RC Lens	Stade Brest	2,0
Jules Keita	FCO Dijon	RC Lens	1,5
Steeve Yago	FC Toulouse	SM Caen	0
Sanjin Prcic	UD Levante	RC Strasbourg	0
Aurélien Chedjou	Basaksehir	SC Amiens	?
Benjamin Jeannot	FCO Dijon	SM Caen	?
Saliou Ciss	SCO Angers	AS Nancy	?
Mauro Icardi	Inter Mailand	Paris SG	Leihe 5,0
Alphonse Areola	Paris SG	Real Madrid	Leihe 2,0
Jesé	Paris SG	Sp. Lissabon	Leihe
Abou Ba	FC Nantes	Aris Saloniki	Leihe
Abie Jallow	FC Metz	AC Ajaccio	Leihe
Armand Laurienté	Stade Rennes	FC Lorient	Leihe
Christopher Rocchia	OL Marseille	FC Sochaux	Leihe
Anastasios Donis	VfB Stuttgart	Stade Reims	Leihe

FRANKREICH 2 2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. AC Le Havre	6 4 2 0	14:6 14 1 1 0 3 1 0
2. FC Lorient	6 4 1 1	9:4 13 2 0 1 2 1 0
3. Valenciennes FC	6 4 1 1	6:3 13 2 1 0 2 0 1
4. FC Chambly (A)	6 3 3 0	5:0 12 1 2 0 2 1 0
5. Clermont Foot	6 3 2 1	8:4 11 1 2 0 2 0 1
6. Chamois Niortais	6 3 2 1	7:4 11 1 1 1 2 1 0
7. ES Troyes	6 3 1 2	8:5 10 1 0 2 2 1 0
8. AC Ajaccio	6 3 1 2	7:7 10 1 1 1 2 0 1
9. Rodez AF (A)	6 2 3 1	8:6 9 2 1 0 0 2 1
10. AJ Auxerre	6 2 2 2	8:7 8 2 1 0 0 1 2
11. FC Sochaux	6 2 2 2	5:4 8 2 1 0 0 1 2
12. RC Lens	6 2 2 2	8:9 8 1 0 1 1 2 1
13. EA Guingamp (Ab)	6 2 2 2	7:8 8 1 1 1 1 1 1
14. AS Nancy	6 1 4 1	5:7 7 1 3 0 0 1 1
15. SM Caen (Ab)	6 1 3 2	4:7 6 0 1 2 1 2 0
16. Grenoble Foot	6 0 4 2	7:10 4 0 2 1 0 2 1
17. Le Mans UC 72 (A)	6 1 0 5	6:10 3 1 0 3 0 0 2
18. US Orléans	6 0 2 4	3:7 2 0 0 3 0 2 1
19. LB Chateauroux	6 0 2 4	0:8 2 0 1 2 0 1 2
20. FC Paris	6 0 1 5	2:11 1 0 1 2 0 0 3

6. Runde: 2.9.2019: Paris FC – Chambly 0:3 (0:2), Grenoble – Lens 2:2 (1:1)

6. Runde: 13./14./16.9.2019: AC Ajaccio – Orléans, Le Havre – Paris FC, Niort – Grenoble, Guingamp – Nancy, Chambly – Auxerre, Rodez – Le Mans, Sochaux – Valenciennes, Troyes – Caen, Clermont – Lorient, Lens – Chateauroux

RL OST 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Marchfeld	5 5 0 0	8:2 15 3 0 0 2 0 0
2. ASK Ebreichsdorf	6 4 2 0	11:4 14 2 1 0 2 1 0
3. SK Rapid II	5 4 1 0	11:3 13 4 0 0 0 1 0
4. Wr. Sportclub	6 4 0 2	18:9 12 2 0 0 2 0 2
5. SC Neusiedl	6 4 0 2	12:6 12 3 0 1 1 0 1
6. SG Stripfing/Angern (A)	6 3 2 1	13:4 11 1 1 1 2 1 0
7. SC Wr. Neustadt (Ab)	6 3 1 2	9:11 10 2 1 0 1 0 2
8. ASV Draßburg (A)	6 3 0 3	7:12 9 1 0 2 2 0 1
9. FCM Traiskirchen	6 2 1 3	10:13 7 2 1 1 0 0 2
10. ASK-BSC Bruck/Leitha	6 2 0 4	9:13 6 0 0 2 2 0 2
11. Team Wr. Linien	6 2 0 4	6:12 6 1 0 1 1 0 3
12. SV Leobendorf	6 2 0 4	6:16 6 2 0 2 0 0 2
13. FC Mauerwerk	6 1 1 4	9:11 4 1 0 2 0 1 2
14. Mattersburg Am.	6 1 1 4	6:9 4 0 0 3 1 1 1
15. Admira Juniors	6 1 1 4	6:9 4 1 1 1 0 0 3
16. Wr. Viktoria (A)	6 1 0 5	5:12 3 0 0 1 1 0 4

6. Runde; 6./7./8.9.2019: SC Neusiedl/See – FC Mauerwerk 2:1 (1:0), Mattersburg Am. – ASK-BSC Bruck/Leitha 1:2 (0:2), FCM Traiskirchen – SC Wr. Neustadt 3:0 (2:0), SV Leobendorf – Wr. Sportclub 1:6 (0:4); Wr. Viktoria – ASV Draßburg 0:1 (0:0), TSG Stripfing/Angern – Team Wr. Linien 3:0 (2:0); Admira Juniors – ASK Ebreichsdorf 2:2 (1:1); SK Rapid II – FC Marchfeld am 22.10.

7. Runde; 13./14./17.9.2019: ASK-BSC Bruck/Leitha – Admira Juniors, ASV Draßburg – SK Rapid II, Wr. Sportclub – TSG Stripfing/Angern, FC Marchfeld – SV Leobendorf, ASK Ebreichsdorf – FCM Traiskirchen; SC Wr. Neustadt – SC Neusiedl/See, Team Wr. Linien – Mattersburg Am.; FC Mauerwerk – Wr. Viktoria am 17.9.

OSTLIGA

TORSCHÜTZEN

- 7 Tore:** Osman Bozkurt (SC Neusiedl)
- 5 Tore:** Miroslav Beljan (Wr. Sportclub)
Marco Fuchshofer (Rapid II)
Matus Paukner (SC Wr. Neustadt)
Taner Sen (FCM Traiskirchen)
- 4 Tore:** Flavio dos Santos (SV Stripfing/Angern)
Marjan Markic (FC Marchfeld)
- 3 Tore:** Filip Borsos (Mattersburg Amateure)
Alexander Frank (Ebreichsdorf)
Thomas Hirschhofer (Wr. Sportclub)
Coskun Kayhan (Leobendorf)

RL MITTE 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. USV St. Anna (A)	6 6 0 0	14:3 18 3 0 0 3 0 0
2. SC Kalsdorf	7 4 2 1	10:5 14 3 0 0 1 2 1
3. SC Weiz	7 4 2 1	14:10 14 3 1 0 1 1 1
4. Sturm Graz Am.	6 4 1 1	12:5 13 2 0 0 2 1 1
5. TUS Bad Gleichenberg	7 4 0 3	14:13 12 2 0 2 2 0 1
6. WSC Hertha Wels	7 3 2 2	14:11 11 2 1 1 1 1 1
7. Union Gurten	6 3 1 2	14:10 10 2 0 1 1 1 1
8. USV Allerheiligen	7 3 1 3	13:13 10 2 0 1 1 1 2
9. FC Gleisdorf 09	7 3 1 3	11:13 10 2 0 2 1 1 1
10. Union Vöcklamarkt	7 3 1 3	12:15 10 2 1 1 1 0 2
11. Deutschlandsberger SC 7	3 0 4	15:13 9 2 0 1 1 0 3
12. J. Wikinger Ried (A)	7 2 2 3	12:11 8 2 1 1 0 1 2
13. ATSV Wolfsberg (A)	7 1 3 3	8:12 6 0 3 1 1 0 2
14. FC Wels	7 1 1 5	8:19 4 0 1 2 1 0 3
15. WAC Amateure	6 1 0 5	14:16 3 1 0 1 0 0 4
16. ATSV Stadl-Paura	7 0 1 6	5:20 1 0 1 3 0 0 3

7. Runde; 6./7.9.2019: Union Vöcklamarkt – Deutschlandsberger SC 1:0 (0:0), FC Wels – USV Allerheiligen 1:3 (0:2), SC Weiz – SC Kalsdorf 1:1 (1:0), FC Gleisdorf – WSC Hertha Wels 2:3 (0:2), TUS Bad Gleichenberg – ATSV Wolfsberg 3:1 (2:1); Junge Wikinger Ried – ATSV Stadl-Paura 4:0 (2:0); WAC Amateure – USV St. Anna am 17.9.; Sturm Graz Am. – Union Gurten am 1.10.

8. Runde; 13./14.9.2019: SC Weiz – Junge Wikinger Ried, ATSV Wolfsberg – Union Vöcklamarkt, WSC Hertha Wels – TUS Bad Gleichenberg, Deutschlandsberger SC – WAC Amateure, SC Kalsdorf – Union Gurten, USV Allerheiligen – Sturm Graz Am.; ATSV Stadl-Paura – FC Gleisdorf, USV St. Anna – FC Wels

RL-MITTE

TORSCHÜTZEN

- 7 Tore:** Mark Grosse (Bad Gleichenberg)
- 6 Tore:** Filip Matijasevic (Union Gurten)
- 5 Tore:** Elvir Huskic (FC Wels)
- 4 Tore:** Daniel Johannes Bernsteiner (USV Allerheiligen)
David Gräfscher (FC Gleisdorf)
Sinisa Markovic (WSC Hertha Wels)
Tobias Mencigar (St. Anna/Aigen)
Semin Omerovic (SC Kalsdorf)
Danijel Prskalo (SC Weiz)
Marcel Stoni (ATSV Wolfsberg)
Sebastian Zetti (Sturm Graz Am.)
Zvonimir Ziger (SC Weiz)
- 3 Tore:** Amar Hodzic (WAC Amateure)

Flavio dos Santos hat Stripfing gegen Team Wr. Linien auf die Siegerstraße geschossen, er hat derzeit die Nase gegenüber Roman Kienast vorne



Feld rückt zusammen

REGIONALLIGA OST. Der FC Marchfeld bleibt – ohne gespielt zu haben – an der Spitze. Dahinter rückt das Feld zusammen. Vor allem der Wiener Sportclub und Aufsteiger Stripfing zeigten gewaltig auf.

Da bist du 4:0 hinten und weißt eigentlich nicht warum – jeder Ball ist drin“, verstand Leobendorf-Coach Sascha Laschet nach einer halben Stunde der Partie gegen den Wiener Sportclub die Fußballwelt nicht mehr. Am Ende jubelten die Gäste über einen 6:1-Auswärtssieg. Und darüber, dass man

Coach Robert Weinstabl ist die Tabelle aber egal. Wichtig war der Sieg. Und die Art und Weise, wie er zustande gekommen ist: „Nach der Niederlage gegen Team Wr. Linien wollten wir komplett anders auftreten und dies ist uns von der ersten Minute an gelungen, nach den ersten zwei Toren spielten

3:0-Erfolg gegen Team Wiener Linien, dem dritten Saisonsieg, dem ersten (!) zu Hause, dass man ein Wörtchen da oben mitreden möchte. Trainer Erwin Cseh sprach es sogar aus: „Eine gute Vorstellung, wir sind absolut auf dem richtigen Weg. Zudem werden wir im Winter noch an dem einen oder anderen Rädchen drehen, werden nächstes Jahr noch stärker sein!“ Eine echte Kampfansage an die Konkurrenz. Zumal die Stripfinger ja mit dem Ex-Internationalen Roman Kienast noch ein Ass im Ärmel haben, das sie bislang noch gar nicht „ausgespielt“ haben. Der 35-Jährige kam gegen die Elf von Herbert Gager in der Schlussphase zu seinem dritten Kurzeinsatz, verpasste seinen ersten Treffer nur denkbar knapp... ●

„Wir waren sehr aggressiv – wenn wir so auftreten, sind wir nur schwer zu schlagen“ Sportclub-Trainer Robert Weinstabl

wieder näher an die Spitze herangerückt ist. Denn Tabellenführer FC Marchfeld pausierte diese Woche – die Partie gegen Verfolger Rapid II wurde verschoben – und Titelverteidiger Ebreichsdorf ließ beim 2:2 im Derby gegen die Admira Juniors überraschend zwei wichtige Punkte liegen. Für WSC-

wir uns in einen Rausch. Wir waren sehr aggressiv und es war ein verdienter Sieg. Wenn wir so auftreten, sind wir nur schwer zu schlagen.“ Aber nicht nur die Hernalser haben den Kontakt zu den Top-Teams wieder hergestellt, auch Aufsteiger Stripfing zeigte mit dem

Weiter im freien Fall

REGIONALLIGA MITTE. Aufsteiger und Tabellenführer St. Anna war an diesem Wochenende spielfrei. Das hätte wohl auch Schlusslicht Stadl-Paura gut getan – denn das kommt und kommt nicht in die Gänge...

Die neuformierte Mannschaft des ATSV Stadl-Paura kommt in der Fußball-Regionalliga weiter nicht in Schwung. Seit Grießkirchen vor zwölf Jahren hat kein Ö-Drittligist so einen schlechten Saisonstart hingelegt, wie die Elf von Milivoj Vujanovic. Das 0:4 bei den Jungen Wikingern aus Ried war bereits die sechste Saisonniederlage. Der Punktgewinn gegen Weiz

Zudem sind wir in der Offensive völlig harmlos. Uns bleibt nur die Hoffnung, dass wir im Herbst noch einigermaßen die Kurve kratzen. Denn so wirklich weit weg sind wir nicht von den rettenden Plätzen.“ Wobei – ein Abstieg wäre kein Beinbruch für den ATSV, wie Stadl-Pauras Sportchef Johann Stöttinger meint. Der kämpft übrigens

sich nach dem Rückzug von fast allen seiner Vorstandskollegen aber erledigt. Kommentieren will Stöttinger diese Causa nicht mehr: „Ich hätte gerne aufgehört, aber die besagten Herren haben nichts zustande gebracht.“ Eines ist fix: Gegen das Verbandsurteil, dass jene Spieler, die wegen ausstehender Gehälter in der Vorsaison die kostenlose Freigabe der Spielergewerkschaft zugesichert bekamen – und die den Klub im Sommer auch endgültig kostenlos verlassen durften – hat Stadl-Paura Protest eingelegt. Diese Woche findet die nächste Verhandlung statt...

Auf dem grünen Rasen versuchen Roberto Stajev & Co natürlich trotzdem die Kurve zu kriegen. Die nächste Chance hat man am kommenden Samstag zu Hause gegen Gleisdorf, das seit zwei Partien auf einen Sieg wartet. ●

„Wir haben nicht mehr die Qualität der Vorsaison – ein Abstieg wäre kein Beinbruch“

Stadl-Pauras Sportchef Johann Stöttinger

in der vergangenen Woche war scheinbar nur ein kurzes Auflackern. Denn selbst Funktionär Rudolf Knoll gibt zu: „So wie wir uns präsentiert haben, hat das nur wenig mit Drittklassigkeit zu tun. Es fehlt an der nötigen Harmonie in der Mannschaft beziehungsweise passt die Aufteilung überhaupt nicht.

immer noch mit den Nachwehen der Vorsaison. Wie die *OÖ Nachrichten* berichteten, stand zuletzt sogar im Raum, dass die Regionalligamannschaft ausgegliedert wird – und dass Stöttinger Geld an den Stammverein zahlen muss, um die Anlage mit den Drittliga-Kickern nutzen zu können. Das hat



Wieder einmal hängende Köpfe beim ATSV Stadl Paura

FOTO: FACEBOOK/ATSV STADL-PAURA

EL VORARLBERG 2019/20 ^{2 RL WEST}

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dornbirner SV (A)	9 9 0 0 23:7	27 4 0 0 5 0 0
2. VfB Hohenems	9 6 1 2 22:10	19 3 1 1 3 0 1
3. FC Wulfurt (A)	9 4 3 2 23:15	15 3 1 1 2 2 1
4. SCR Altach Juniors	9 5 0 4 21:18	15 1 0 3 4 0 1
5. SW Bregenz (A)	9 3 4 2 15:14	13 1 2 2 2 2 0
6. FC Langenegg	9 3 2 4 14:21	11 1 2 1 2 0 3
7. FC Lauterach (A)	9 1 4 4 17:22	7 0 2 3 1 2 1
8. RW Rankweil (A)	9 2 1 6 18:25	7 1 1 3 1 0 3
9. A. Lustenau II (A)	9 1 3 5 13:26	6 0 1 3 1 2 2
10. SC Rötis (A)	9 0 4 5 11:19	4 0 1 3 0 3 2

8. Runde; 3./4.9.2019: FC Wulfurt – FC Langenegg 3:2 (2:2), Austria Lustenau II – SC Rötis 2:2 (0:0); RW Rankweil – SCR Altach Juniors 2:4 (0:2), SW Bregenz – Dornbirner SV 0:2 (0:1), FC Lauterach – VfB Hohenems 2:4 (1:4)

9. Runde; 7./8.9.2019: VfB Hohenems – Austria Lustenau II 1:0 (1:0); Dornbirner SV – RW Rankweil 4:2 (1:0), FC Langenegg – SW Bregenz 1:1 (0:0), SCR Altach Juniors – FC Lauterach 0:3 (0:1); SC Rötis – FC Wulfurt 1:1 (0:0)

10. Runde; 14./15.9.2019: Austria Lustenau II – FC Wulfurt, Dornbirner SV – FC Lauterach, FC Langenegg – RW Rankweil, SCR Altach Juniors – VfB Hohenems; SC Rötis – SW Bregenz

EL VORARLBERG TORSCHÜTZEN

- 8 Tore:** Kevin Bentele (FC Langenegg)
Jan Stefanon (VfB Hohenems)
- 7 Tore:** Fabian Koch (RW Rankweil)
- 6 Tore:** Cordeiro Soares (Dornbirner SV)
Harun Erbek (FC Wulfurt)

RL TIROL 2019/20 ^{2 RL WEST}

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SC Schwaz	9 6 2 1 23:16	20 3 1 0 3 1 1
2. SV Telfs (A)	9 5 3 1 23:19	18 5 0 0 0 3 1
3. FC Kitzbühel	9 5 2 2 19:11	17 2 2 0 3 0 2
4. SV Wörgl	9 3 5 1 19:11	14 2 3 0 1 2 1
5. SC Imst (A)	9 4 1 4 16:15	13 3 0 1 1 1 3
6. SV Hall (A)	9 3 3 3 19:15	12 3 1 1 0 2 2
7. SVG Reichenau	9 2 3 4 21:18	9 2 1 2 0 2 2
8. FC Kufstein	9 2 2 5 10:23	8 1 2 1 1 0 4
9. FC Zirl (A) *	9 2 2 5 13:17	8 2 2 1 0 0 4
10. W. Innsbruck II (Ab)	9 1 1 7 14:32	4 1 0 3 0 1 4

9. Runde; 6./7.9.2019: SC Schwaz – SV Telfs 1:1 (1:0), FC Kitzbühel – SV Wörgl 1:1 (1:1), FC Zirl – Wacker Innsbruck II 3:0 (1:0), FC Kufstein – SV Hall 2:1 (1:1); SC Imst – SVG Reichenau 3:1 (0:0)

10. Runde; 13./14./15.9.2019: SV Wörgl – FC Kitzbühel; Wacker Innsbruck II – FC Zirl; SVG Reichenau – SC Imst, SV Hall – FC Kufstein, SV Telfs – SC Schwaz

RL TIROL TORSCHÜTZEN

- 9 Tore:** Bojan Margic (FC Kitzbühel)
Alexander Schaber (SV Telfs)
- 6 Tore:** Michael Augustin (SV Telfs)
Matteo Peternell (SC Imst)
- 5 Tore:** David Glänzer (SVG Reichenau)
Marvin Kranebitter (SV Telfs)
Julius Perstaller (FC Zirl)

RL SALZBURG 2019/20 ^{2 RL WEST}

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SAK 1914 (A)	8 7 1 0 30:11	22 5 1 0 3 0 0
2. SV Seekirchen	8 6 0 2 15:9	18 3 0 2 3 0 0
3. FC Pinzgau Saalfelden	8 5 2 1 23:7	17 3 1 0 2 1 1
4. USK Anif	8 3 4 1 21:15	13 1 2 0 2 2 1
5. SV Grödig	8 3 2 3 16:12	11 2 2 1 1 0 2
6. Austria Salzburg (A)	8 3 1 4 13:15	10 2 0 2 1 1 2
7. TSV St. Johann	8 3 1 4 12:17	10 2 0 1 1 1 3
8. SV Wals-Grünau	8 3 0 5 16:16	9 2 0 3 1 0 2
9. SV Kuchl (A)	8 1 1 6 11:19	4 1 0 2 0 1 4
10. SK Bischofshofen	8 0 0 8 5:41	0 0 0 3 0 0 5

8. Runde; 6./7./8.9.2019: SV Wals-Grünau – SV Kuchl 2:0 (2:0), SV Seekirchen – TSV St. Johann 3:2 (1:2); SAK 1914 – Austria Salzburg 3:0 (0:0), FC Pinzgau Saalfelden – SK Bischofshofen 10:1 (4:0); SV Grödig – USK Anif 3:3 (3:2)

9. Runde; 13./14./15.9.2019: SK Bischofshofen – SV Wals-Grünau, TSV St. Johann – SAK 1914; USK Anif – SV Seekirchen, Austria Salzburg – FC Pinzgau Saalfelden; SV Kuchl – SV Grödig

RL SALZBURG TORSCHÜTZEN

- 12 Tore:** Mersudin Jukic (SAK 1914)
- 8 Tore:** Tamas Tandari (FC Pinzgau Saalfelden)
- 4 Tore:** Michael Aigner (SV Seekirchen)
Harry Edward Cooksley (FC Pinzgau Saalfelden)
Manuel Krainz (SAK 1914)

EM-QUALIFIKATION

GRUPPE G

1.9.: Kasachstan – Serbien 0:3 (0:0)

3.9.: Österreich – Nordmazedonien 3:0 (3:0)

Tore: Feiersinger (25.), Hickelsberger-Füller (43.), Dunst (45.+3)

– Maria Enzersdorf, 1.560

Österreich: Zinsberger; Schnaderbeck, Weninger, Kirchberger, Puntigam (74. Schiechtl); Feiersinger, Zadrazil, Dunst; Hickelsberger-Füller, Billa (46. Mayr), Makas (61. Klein)

1. Serbien	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1	0	0
2. Österreich	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Frankreich	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
4. Nordmazedonien	1	0	0	1	0:3	0	0	0	0	0	0	1
5. Kasachstan	1	0	0	1	0:3	0	0	0	1	0	0	0

GRUPPE A

30.8.: Estland – Niederlande 0:7 (0:3), Slowenien – Russland 0:1

(0:1), Kosovo – Türkei 2:0 (2:0)

3.9.: Russland – Estland 4:0 (2:0), Slowenien – Kosovo 5:0 (2:0), Niederlande – Türkei 3:0 (1:0)

1. Niederlande	2	2	0	0	10:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Russland	2	2	0	0	5:0	6	1	0	0	1	0	0
3. Slowenien	2	1	0	1	5:1	3	1	0	1	0	0	0
4. Kosovo	2	1	0	1	2:5	3	1	0	0	0	0	1
5. Türkei	2	0	0	2	0:5	0	0	0	0	0	0	2
6. Estland	2	0	0	2	0:11	0	0	0	1	0	0	1

GRUPPE B

29./30.8.: Israel – Italien 2:3 (1:1), Dänemark – Malta 8:0 (4:0);

Bosnien-H. – Georgien 7:1 (5:0)

3.9.: Georgien – Italien 0:1 (0:1), Israel – Dänemark 0:3 (0:1), Bosnien-H. – Malta 2:0 (0:0)

1. Dänemark	2	2	0	0	11:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Bosnien-H.	2	2	0	0	9:1	6	2	0	0	0	0	0
3. Italien	2	2	0	0	4:2	6	0	0	0	2	0	0
4. Israel	2	0	0	2	2:6	0	0	0	2	0	0	0
5. Georgien	2	0	0	2	1:8	0	0	0	1	0	0	1
6. Malta	2	0	0	2	0:10	0	0	0	0	0	0	2

GRUPPE C

29./30.8.: Färöer – Wales 0:6 (0:2), Nordirland – Norwegen 0:6 (0:2)

3.9.: Weißrussland – Färöer 6:0 (2:0), Wales – Nordirland 2:2 (1:1)

1. Wales	2	1	1	0	8:2	4	0	1	0	1	0	0
2. Norwegen	1	1	0	0	6:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Weißrussland	1	1	0	0	6:0	3	1	0	0	0	0	0
4. Nordirland	2	0	1	1	2:8	1	0	0	1	0	1	0
5. Färöer	2	0	0	2	0:12	0	0	0	1	0	0	1

GRUPPE D

30.8.: Moldawien – Tschechien 0:7 (0:3)

1. Tschechien	1	1	0	0	7:0	3	0	0	0	1	0	0
2. Spanien	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
3. Polen	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
4. Aserbaidschan	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
5. Moldawien	1	0	0	1	0:7	0	0	0	1	0	0	0

GRUPPE E

30.8. Schottland – Zypern 8:0 (3:0)

2.9.: Albanien – Finnland 0:3 (0:3)

1. Schottland	1	1	0	0	8:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Finnland	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Portugal	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
4. Albanien	1	0	0	1	0:3	0	0	0	1	0	0	0
5. Zypern	1	0	0	1	0:8	0	0	0	0	0	0	1

GRUPPE F

29.8.: Island – Ungarn 4:1 (1:1)

2./3.9.: Island – Slowakei 1:0 (0:0); Lettland – Schweden 1:4 (1:1)

1. Island	2	2	0	0	5:1	6	2	0	0	0	0	0
2. Schweden	1	1	0	0	4:1	3	0	0	0	1	0	0
3. Slowakei	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1
4. Ungarn	1	0	0	1	1:4	0	0	0	0	0	0	1
5. Lettland	1	0	0	1	1:4	0	0	0	1	0	0	0

GRUPPE H

29.8.: Litauen – Kroatien 1:2 (0:1)

3.9.: Schweiz – Litauen 4:0 (1:0), Belgien – Kroatien 6:1 (2:0)

1. Belgien	1	1	0	0	6:1	3	1	0	0	0	0	0
2. Schweiz	1	1	0	0	4:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Kroatien	2	1	0	1	3:7	3	0	0	0	1	0	1
4. Rumänien	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
5. Litauen	2	0	0	2	1:6	0	0	0	1	0	0	1

GRUPPE I

31.8.: Deutschland – Montenegro 10:0 (5:0)

3.9.: Ukraine – Deutschland 0:8 (0:3), Irland – Montenegro 2:0 (1:0)

1. Deutschland	2	2	0	0	18:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Irland	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Griechenland	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
4. Ukraine	1	0	0	1	0:8	0	0	0	1	0	0	0
5. Montenegro	2	0	0	2	0:12	0	0	0	0	0	0	2

Laura Feiersinger eröffnete den Torreigen gegen Nordmazedonien



Gelungener Auftakt

KANTERSIEG VERPASST. Österreichs Frauen-Nationalteam will 2021 wieder zur EM-Endrunde. Dafür muss in der Qualifikation zumindest Platz zwei her. Der erste Schritt dahin ist gemacht ...

Jede ist heiß auf das Spiel“, hatte Katharina Schiechtl vor der Auftaktpartie der EM-Qualifikation gegen Nordmazedonien gemeint. Denn nach einem Jahr, in dem sich die ÖFB-Frauen nur zu Lehrgängen und Testspielen – gegen durchaus „große“ Gegner – trafen, „geht es endlich wieder um etwas, das macht schon viel mehr Spaß“, wie

es, den Erfolg zu halten. Wir wollen die Leute wieder begeistern“, hofft Teamchef Dominik Thalhammer, dass seine Schützlinge jetzt wieder in die Erfolgsspur zurückfinden. Und zumindest Platz zwei in der Qualifikation erreichen. Wobei das große Ziel der Österreicherinnen ist natürlich Platz eins in Gruppe G, der fix einen Platz

ÖFB-Mädels schon gemacht. Mit einem souveränen 3:0-Heimerfolg gegen Nordmazedonien. Laura Feiersinger und Barbara Dunst sorgten schon vor der Pause mit ihren Toren für klare Fronten. Auch nach der Pause hatte man die Nummer 127 der Seltrangliste im Griff, allerdings fehlte die Effizienz bei den Heimischen. Die Österreicherinnen vergaben noch einige Großchancen und verpassten einen Kanter-sieg. „Ich glaube, wir hätten uns alle mehr Tore erwartet. Aber es war wichtig, mit drei Punkten zu starten, ein Sieg tut wieder einmal gut. Der Gegner hat es uns schwer gemacht, er ist sehr tief gestanden“, zeigte sich Laura Feiersinger nicht ganz zufrieden.

Nächste ÖFB-Hürde ist am 8. Oktober in Nis Serbien. In diesem Jahr geht es zudem am 8. November noch einmal gegen Nordmazedonien und dann zu Hause gegen Kasachstan (12. November). ●

„Wir haben einen langen Weg vor uns, den wir mit Konsequenz bestreiten werden“

Teamchef Dominik Thalhammer

Kapitänin Viktoria Schnaderbeck einwarf. Und zwar um die neuerliche Qualifikation für die EM-Endrunde. Bei der letzten hatten die rotweißbrotten Kicker-Mädels ja für ein echtes Sommermärchen gesorgt und sich ins Semifinale vorgekämpft. Die Euphorie ist allerdings wieder ein wenig verflogen...

„Es ist sehr schwer, Erfolg zu haben. Noch schwieriger

bei der EM-Endrunde bringt. Allerdings, mit WM-Viertelfinalist Frankreich gibt's einen ganz großen Favoriten in der Gruppe. Aber auch als einer der drei besten Gruppen-zweiten der insgesamt neun Qualigruppen wäre man sicher in England dabei. Die übrigen Zweiten erhalten im Playoff ihre Chance.

Den ersten Schritt in Richtung Endrunde haben die

Gegner in Reichweite

SKN – TWENTE, MITTWOCH, 19.10 UHR. Die Generalprobe der SKN-Girls für die Champions League ist gelungen. Auch wenn sie sich in Horn ziemlich schwer getan haben ...

Die Erleichterung bei Serienmeister SKN St. Pölten nach dem Schlusspfiff war riesengroß – auch nach dem NÖ-Derby gegen Aufsteiger SV Horn tragen die Titelverteidigerinnen die „Blütenweiße Weste“. Aber es war ein hartes Stück Arbeit, die nächsten drei Punkte einzufahren. „Die Hornerinnen haben das sehr gut gemacht, haben eine re-

war SKN-Sportchefin Liese Brancão nicht ganz zufrieden. Wie auch ihre Kapitänin Jasmin Eder nicht: „So dürfen wir am Mittwoch nicht auftreten – da müssen wir unsere Chancen viel besser, viel konsequenter nutzen.“ Und zwar im Sechzehntelfinale der Champions League gegen Twente Enchede.

Mit dem niederländischen Meister erwischte der SKN

gezeigt haben, dass sie nicht zu unterschätzen sind“. Mit einem Durchschnittsalter von nur 19 Jahren stellten die amtierenden Meisterinnen der Niederlande auch eines der jüngsten Teams in der Champions-League-Qualifikation. Trainer ist der deutsche Tommy Stroot, der den Gegner beim 8:0-Sieg gegen Südburgenland höchstpersönlich beobachtete. „Viel Verwertbares wird Tommy nicht mitgenommen haben“, meinte SKN-Präsident Wilfried Schmaus damals mit einem Augenzwinkern.

Übrigens: Auch Twente tat sich am Wochenende in der Meisterschaft ziemlich schwer, kam nur zu einem schwer erkämpften 1:0-Auswärtserfolg bei ADO Den Haag, der in der Schlussphase an einem seidenen Faden hing. Chancen haben die SKN-Girls den Hornerinnen keine geboten ... ●

„So dürfen wir am Mittwoch nicht auftreten – da müssen wir unsere Chancen viel besser nutzen“

SKN-Kapitänin Jasmin Eder

gelrechte Wand vor ihrem Tor aufgezogen, die wir nur schwer knacken konnten“, so Melanie Brunnthaler, der es in der Schlussminute einmal gelungen ist – sie traf zum Endstand von 2:0. „Wir hätten das Spiel schon in Hälfte eins entscheiden können, ja müssen ... haben es aber nicht gemacht“,

ein gesetztes Team, das allerdings nur zwei Plätze vor den St. Pöltnerinnen, der besten ungesetzten Mannschaft, in der Setzliste lag. Liese Brancão sieht einen attraktiven Gegner. In Reichweite. „Twente hat zahlreiche Teamspielerinnen, die vor allem diesen Sommer mit sämtlichen Nationalteams



Nach dem Arbeitssieg in Horn haben Stefanie Enzinger und die SKN-Wölfinnen Twente und die Champions League im Visier

PLANET PURE BUNDESLIGA

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SKN St. Pölten (M)	3 3 0 0	16:0 9 1 0 0 2 0 0
2. Austria Wien/Landhaus	3 2 1 0	11:2 7 2 0 0 0 1 0
3. Sturm Graz	3 2 1 0	9:1 7 0 1 0 2 0 0
4. SV Neulengbach	3 2 0 1	6:5 6 1 0 1 1 0 0
5. SKV Altenmarkt	3 2 0 1	3:6 6 1 0 1 1 0 0
6. FFC Vorderland	3 1 1 1	2:2 4 1 0 1 0 1 0
7. FC Bergheim	3 1 1 1	3:5 4 0 1 0 1 0 1
8. SV Horn (A)	3 0 0 3	1:5 0 0 0 1 0 0 2
9. Wacker Innsbruck	3 0 0 3	1:10 0 0 0 1 0 0 2
10. FC Südburgenland	3 0 0 3	2:18 0 0 0 1 0 0 2

3. Runde: 7./8.9.2019:

Austria Wien/Landhaus – Wacker Innsbruck 6:1 (0:1)

Tore: Grafinger (54.), Krumböck (62.), Pireci (65., 79.), Bell (84.), Wucher (85.); Kawasaki (38.) – 7.9.; 70

FC Südburgenland – Sturm Graz 1:5 (1:3)

Tore: Gasparovicová (9.); Degen (2.), Grossgasteiger (14., 37.), Mak (73.), Giantsopoulos (74.) – 7.9.; 110

SV Neulengbach – FC Bergheim 4:1 (2:1)

Tore: Bauer (10.), Burger (18.), Mittermaier (73.), Ikerna (79.); Goßner (41.) – Gelb-Rot: Kastner (60.); 7.9.; 200

FFC Vorderland – SKV Altenmarkt 0:2 (0:1)

Tore: Knoll (7., 64.) – Rot: Sachs (87./Vorderland); 8.9.; 250

SV Horn – SKN St. Pölten 0:2 (0:0)

Tore: Zagor (69.), Brunnthaler (90.) – 8.9.; 150

3. Runde: 14./15.9.2019:

SKV Altenmarkt – SV Neulengbach; SV Horn – FFC Vorderland, Wacker Innsbruck – FC Südburgenland, FC Bergheim – Austria Wien/Landhaus, SKN St. Pölten – Sturm Graz

BUNDESLIGA

TORSCHÜTZINNEN

5 Tore: Besjana Pireci (Austria/Landhaus)

3 Tore: Mateja Zver (SKN St. Pölten)

Isabella Meyer (SKN St. Pölten)

Nina Burger (Neulengbach)

2 Tore: Maria Mikolajova (SKN St. Pölten)

Sarah Schneider (FFC Vorderland)

FUTURE LEAGUE

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SKN St. Pölten II	3 3 0 0	38:0 9 1 0 0 2 0 0
2. Neulengbach Juniors	3 3 0 0	10:4 9 2 0 0 1 0 0
3. Austria/Landhaus 1b	3 2 0 1	14:5 6 2 0 0 0 0 1
4. AKA Sturm Graz	3 2 0 1	9:3 6 1 0 0 1 0 1
5. FFC Vorderland 1b	3 2 1 0	3:2 5 0 2 0 1 0 0
6. Altenmarkt Juniors	3 1 1 1	6:18 4 1 0 0 0 1 0
7. FC Bergheim 1b	3 1 0 2	7:5 3 0 0 1 1 0 1
8. Wacker Innsbruck 1b	3 0 1 2	2:15 1 0 0 1 0 1 1
9. SV Horn II	3 0 0 3	3:20 0 0 0 2 0 0 1
10. Südburgenland 1b	3 0 0 3	1:21 0 0 0 1 0 0 2

3. Runde: 7./8.9.2019:

SV Neulengbach Juniors – FC Bergheim 1b 4:1 (1:1); Austria Wien/Landhaus 1b – Wacker Innsbruck 1b 11:0 (5:0); FC Südburgenland 1b – AKA Sturm Graz 1:3 (0:1); FFC Vorderland 1b – SKV Altenmarkt Juniors 2:2 (0:1); SV Horn II – SKN St. Pölten II 0:10 (0:5)

2. LIGA

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Vienna	4 4 0 0	8:0 12 2 0 0 2 0 0
2. LUV Graz	4 3 0 1	16:5 9 2 0 1 1 0 1
3. Carinthians Spittal	3 3 0 0	12:2 9 2 0 0 1 0 0
4. Altera Porta	4 2 1 1	5:2 7 2 0 0 0 1 1
5. RW Rankweil	3 1 1 1	5:3 4 1 0 0 0 1 1
6. Union Geretsberg	2 1 1 0	3:1 4 0 1 0 1 0 0
7. SC Neusiedl (A)	5 1 1 3	8:23 4 0 1 1 1 0 2
8. Wr. Sportclub (A)	3 1 0 2	7:9 3 1 0 0 0 0 2
9. Wildcats Krottendorf	5 1 0 4	6:11 3 1 0 2 0 0 2
10. U. Kleinmünchen (Ab)	3 0 2 1	1:3 2 0 1 0 0 1 1
11. ASK Eggendorf	4 0 0 4	4:17 0 0 0 3 0 0 1

5. Runde: 7./8.9.2019:

Wildcats Krottendorf – Union Geretsberg 1:3 (1:1); ASK Eggendorf – Vienna 0:4 (0:4); Wr. Sportclub – SC Neusiedl 6:3 (5:1); Altera Porta – RW Rankweil 1:0 (0:0); LUV Graz – Carinthians Spittal/Drau 1:3 (1:0); spielfrei Union Kleinmünchen

6. Runde: 14./15.9.2019: Vienna – LUV Graz; RW Rankweil – ASK Eggendorf, Union Kleinmünchen – Wildcats Krottendorf, Union Geretsberg – Altera Porta, Carinthians Spittal/Drau – Wr. Sportclub; spielfrei SC Neusiedl

2. LIGA

TORSCHÜTZINNEN

6 Tore: Chiara Kautschitsch (LUV Graz)

5 Tore: Lena Thalmann (Carinthians Spittal)

3 Tore: Jennifer Mayr (Union Geretsberg)

Michaela Traussnigg (LUV Graz)

Natalie Wagner (LUV Graz)

2 Tore: Marlene Gartner (LUV Graz)

Nicole Dominique Gatternig (Carinthians Spittal)

Katrin Unger (Neusiedl)

NIEDERLANDE

Table with 18 rows and 11 columns showing football league data for the Netherlands. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

6. Runde; 14./15.9.2019: AZ Alkmaar - Sparta Rotterdam, Ajax Amsterdam - Herenveen, VVV-Venlo - FC Groningen, PSV Eindhoven - Vitesse Arnhem, FC Utrecht - FC Emmen, PEC Zwolle - RKC Waalwijk, Feyenoord - ADO Den Haag, Heracles Almelo - Willem II, Fortuna Sittard - Twente Enschede

BELGIEN

Table with 16 rows and 11 columns showing football league data for Belgium. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

7. Runde; 13./14./15.9.2019: SC Charleroi - Racing Genk, KV Oostende - Standard Lüttich, KAS Eupen - Zulte-Waregem, St. Truiden VV - Waasland-Beveren, Cercle Brugge - Club Brugge, RSC Anderlecht - Royal Antwerpen, KAA Gent - KV Mechelen, Royal Mouscron - KV Kortrijk

SCHWEIZ

Table with 10 rows and 11 columns showing football league data for Switzerland. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

6. Runde; 21./22.9.2019: St. Gallen - Servette Genf, Xamax Neuchatel - FC Sion, Young Boys Bern - FC Basel, FC Lugano - FC Luzern, FC Zürich - FC Thun

FÄRÖER

Table with 10 rows and 11 columns showing football league data for the Faroe Islands. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

22. Runde; 14./15.9.2019: NSÍ Runavík - B36, Víkingur - Argir, Klaksvík - TB Tvøroyri, HB Torshavn - Skala IF, Flugfjørður - EB/Streymur

NORWEGEN

Table with 16 rows and 11 columns showing football league data for Norway. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

21. Runde; 14./15./16.9.2019: Rosenborg - Lillestrøm, Molde - Tromsø, Haugesund - Mjøndalen, Bodø/Glimt - Stabaek, Strømsgodset - Ranheim, Viking - Odd, Kristiansund - Brann, Sarpsborg - Vålerenga

SCHWEDEN

Table with 16 rows and 11 columns showing football league data for Sweden. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

23. Runde; 13./14./15./16.9.2019: Sirius FK - Falkenbergs FF, Örebro SK - GIF Sundsvall, Östersunds FK - Kalmar FF, Hammarby IF - IFK Göteborg, BK Häcken - AIK Solna, Malmö FF - IFK Norrköping, Djurgårdens IF - Helsingborgs IF, AFC Eskilstuna - Elfsborg Borås

FINNLAND

Table with 12 rows and 11 columns showing football league data for Finland. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

23. Runde; 15.9.2019: Inter Turku - IFK Mariehamn, Kuopio PS - HJK Helsinki, Ilves Tampere - FC Honka

ISLAND

Table with 12 rows and 11 columns showing football league data for Iceland. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

20. Runde; 15./16./18.9.2019: Akureyri - HK Kopavogs, Akranes - Grindavik, Breidablik - Stjarnan, Valur - KR Reykjavik, Hafnarfjörður - Vestmannaeyjar, Fylkir - Vikingur

DÄNEMARK

Table with 14 rows and 11 columns showing football league data for Denmark. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

9. Runde; 13./15./16.9.2019: SønderjyskE - Horsens, Aarhus - Aalborg, Esbjerg - Randers, Lyngby - Midtjylland, Hobro - FC København, Brøndby - Nordsjælland, Silkeborg - Odense

TSCHECHIEN

Table with 16 rows and 11 columns showing football league data for the Czech Republic. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

9. Runde; 13./14./15./16.9.2019: Sigma Olmütz - Opava, Slovan Liberec - Teplice, Mlada Boleslav - Příbram, Slavia Prag - Slovácko, Karvina - Bohemians, Zlín - Sparta Prag, Banik Ostrava - Ceske Budejovice, Viktoria Plzeň - Jablonec

SLOWAKEI

Table with 12 rows and 11 columns showing football league data for Slovakia. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

8. Runde; 14./15.9.2019: Pohronie - Nitra, Zemplin Michalovce - AS Trenčín, FK Senica - Dunajska Streda, Zlate Moravce - MSK Zilina, Ruzomberok - SKF Sereď, Slovan Bratislava - Spartak Trnava

BULGARIEN

Table with 14 rows and 11 columns showing football league data for Bulgaria. Columns include team names, goals scored, and other statistics.

9. Runde; 13./14./15./16.9.2019: Tsarsko Selo - Lok Plovdiv, Arda - Botev Vratsa, Botev Plovdiv - ZSKA Sofia, Ludogorets - Etar, Dunav - Slavia, Levski - Chernomorec, Beroe Stara Zagora - Vitosha

Impressum

Medieninhaber: Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien. Telefon: +43 1 5855757-413. Fax: +43 1 5855757-415. Internet: www.sportzeitung.at. E-Mail: epaper@sportzeitung.at. Geschäftsführung: Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss. Chefredaktion: Horst Hötsch +43 1 5855757-404. Gerhard Weber +43 2732 82000-38. Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner. Layout & Produktion: Martin Bocan +43 1 5855757-405. Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung: Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406. E-Mail: Vorname.Nachname@lwmmedia.at. Druck: Herold Druck, 1030 Wien. Vertrieb: PGV Austria. Vertrieb-/Abo-/Leserservice: Telefon: +43 2732 82000. Fax: +43 2732 82000-82. E-Mail: epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags. Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90. Inland: € 74,90 / Ausland (EU): € 129,90. Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK. Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar! Auflage geprüft und veröffentlicht: ÖAK. PRESSE DIPLOMBESTÄTION HÖRFIGUNG PARTNER

SLOWENIEN		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Aluminij Kidricevo	8	5	3 0 10:3
2. Ol. Ljubljana (C)	8	5	2 1 16:7
3. NK Celje	8	4	3 1 10:9
4. NK Maribor (M)	8	3	3 2 13:8
5. NS Mura (E)	7	3	3 1 13:10
6. Tabor Sezana (A)	8	3	1 4 10:12
7. Bravo Ljubljana (A)	8	2	2 4 7:13
8. ND Triglav	8	2	0 6 9:21
9. Rudar Velenje	8	0	4 4 8:17
10. NK Domžale	7	0	3 4 9:15

Nachtragsspiel; 12.9.2019: Domžale – NS Mura
9. Runde; 13./14./15.9.2019: Rudar Velenje – NK Bravo; Maribor – Aluminij; Triglav – Domžale, Olimpija Ljubljana – Celje, NS Mura – Tabor

KROATIEN		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Hajduk Split (E)	7	5	0 2 13:3
2. Dinamo Zagreb (M)	6	4	1 1 11:13
3. NK Osijek (E)	7	3	3 1 8:5
4. HNK Rijeka (C)	6	3	2 1 8:6
5. HNK Gorica	7	3	2 2 11:10
6. Lokomotiva Zagreb	7	3	1 3 13:11
7. Istra 1961 Pula	7	2	2 3 9:11
8. NK Slaven Belupo	7	2	1 4 8:18
9. Inter Zaprešić	7	0	3 4 7:13
10. NK Varazdin (A)	7	0	3 4 7:15

8. Runde; 13./14./15.9.2019: Dinamo Zagreb – Istra Pula; Inter Zaprešić – Slaven Belupo, HNK Gorica – Lok Zagreb; NK Osijek – Varazdin, HNK Rijeka – Hajduk Split

SERBIEN		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Backa Topola (A)	7	5	2 0 15:6
2. Vojvodina Novi Sad	7	5	1 1 18:15
3. Roter Stern Belgrad (M)	5	5	0 0 11:3
4. FK Cukaricki (E)	6	5	0 1 8:5
5. Radnicki Niš (E)	7	4	1 2 10:7
6. Partizan Belgrad (C)	5	3	2 0 11:3
7. Spartak Subotica	7	3	0 4 9:13
8. Napredak Krusevac	7	2	2 3 9:8
9. Voždovac Belgrad	6	3	1 2 9:9
10. FK Indija (A)	7	2	1 4 6:9
11. Mladost Lucani	7	1	3 3 8:15
12. Rad Belgrad	7	2	0 5 6:17
13. Javor Ivanjica (A)	6	1	2 3 10:12
14. Proleter Novi Sad	7	1	2 4 6:11
15. Radnik Surdulica	6	1	1 4 7:10
16. Macva Šabac	7	0	2 5 5:16

8. Runde; 14.9.2019: Javor Ivanjica – Rad Belgrad, Radnik Surdulica – Napredak, Backa Topola – Macva Šabac, Proleter – Partizan, Roter Stern – Indija, Radnicki Niš – Vojvodina, Voždovac – Cukaricki, Mladost Lucani – Spartak Subotica

BOSNIEN-H.		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FK Željeznica	7	4	3 0 15:7
2. Tuzla City	7	4	2 1 10:6
3. FK Sarajevo (M, C)	7	4	1 2 10:7
4. Zrinjski Mostar (E)	7	4	1 2 10:2
5. Borac Banja Luka (A)	7	3	2 2 7:8
6. Radnik Bijeljina (E)	7	3	0 4 10:9
7. Sloboda Tuzla	7	2	3 2 8:10
8. Celik Zenica	7	2	3 2 6:8
9. Široki Brijeg (E)	7	1	4 2 8:7
10. Mladost Doboj	7	1	2 4 4:10
11. Velez Mostar (A)	7	1	1 5 4:9
12. Zvijezda 09	7	0	3 4 4:13

8. Runde; 14./15.9.2019: Velez Mostar – Željeznica, Radnik Bijeljina – Zrinjski Mostar, Celik Zenica – Mladost Doboj, Sloboda Tuzla – Borac Banja Luka; Široki Brijeg – Tuzla City, FK Sarajevo – Zvijezda

N-MAZEDONIEN		1 CL, 2 EL, 2-3 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Akademija Pandev (C)	4	3	1 0 5:1
2. Makedonija GJP (E)	4	2	2 0 7:4
3. FC Struga (A)	4	2	1 1 6:5
4. KF Renova	4	2	1 1 5:4
5. Vardar Skopje	4	2	1 1 3:2
6. FC Shkupi (E)	4	1	2 1 5:5
7. FK Borec Veles (A)	4	1	1 2 1:4
8. FK Sileks	4	1	0 3 5:7
9. ZFK Rabotnicki	4	1	0 3 4:6
10. KF Shkendija (M)	4	0	1 3 1:4

5. Runde; 14.9.2019: Vardar Skopje – FC Struga, Akademija Pandev – KF Renova, KF Shkendija – ZFK Rabotnicki, Makedonija GJP – FK Borec Veles, FC Shkupi – FK Sileks

MONTENEGRO		1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FK Buducnost (C)	6	4	1 0 15:5
2. Sutjeska Nikšić (M)	6	3	2 1 11:5
3. Iskra Danilovgrad	6	3	2 1 8:6
4. FK Zeta (E)	6	2	3 1 5:8
5. OFK Titograd (E)	6	2	2 2 6:3
6. FK Podgorica (A)	6	1	4 1 5:6
7. FK Kom (A)	6	1	3 2 7:10
8. FK Grbalj	6	1	2 3 10:11
9. OFK Petrovac	6	1	1 4 5:13
10. Rudar Pljevlja	6	1	0 5 3:13

7. Runde; 14.9.2019: FK Grbalj – FK Zeta, OFK Titograd – Buducnost, Sutjeska – OFK Petrovac, Iskra – FK Kom, Rudar Pljevlja – FK Podgorica

WALES		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Cardiff Met U. (E)	5	3	2 0 8:4
2. Barry Town United	5	3	2 0 8:4
3. Bala Town (E)	5	3	1 1 13:6
4. The New Saints (M,C)	4	3	0 1 14:5
5. Connah's Quay	4	1	3 0 4:2
6. Caernarfon Town	5	1	3 1 4:4
7. Aberystwyth Town	5	2	0 3 8:18
8. Cefn Druids	4	1	2 1 5:4
9. Newtown AFC	4	1	2 1 3:3
10. Airbus UK (A)	5	1	0 4 6:10
11. Carmarthen Town	5	0	2 3 6:9
12. Penybont (A)	5	0	1 4 5:14

5. Runde; 7./10.9.2019: Aberystwyth – Airbus 1:2 (0:1), Barry – Caernarfon 0:0, Carmarthen – Cardiff MU 2:2 (1:1), Penybont – Bala Town 1:6 (1:5); Connah's Quay – Cefn Druids, The New Saints – Newtown am 10.9.

SCHOTTLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Celtic Glasgow (M, C)	4	4	0 0 17:3
2. Glasgow Rangers (E)	4	3	0 1 9:4
3. Livingston FC	4	2	2 0 8:4
4. Aberdeen FC (E)	4	2	1 1 6:3
5. Motherwell FC	4	2	1 1 8:6
6. Kilmarnock FC (E)	4	1	1 2 2:4
7. Hamilton Academical	4	1	1 2 5:8
8. Ross County (A)	4	1	1 2 4:7
9. Hibernian FC	4	1	2 4 11:4
10. St. Mirren FC	4	1	0 2 2:4
11. Heart of Midlothian	4	0	2 2 5:8
12. St. Johnstone FC	4	1	2 1 5:11

5. Runde; 14.9.2019: Hamilton – Celtic, Aberdeen – St. Johnstone, Hearts – Motherwell, Kilmarnock – Hibernian, Rangers – Livingston, Ross County – St. Mirren

NORDIRLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Crusaders FC (C)	6	5	1 0 20:2
2. Coleraine FC	6	3	3 0 16:5
3. Glentoran Belfast	6	3	2 1 12:8
4. Ballymena United	5	3	1 1 12:6
5. Cliftonville FC	6	3	1 2 10:6
6. Dungannon Swifts	6	3	1 2 10:14
7. Larne FC (A)	5	2	1 2 13:9
8. Linfield FC (M)	3	2	0 1 6:5
9. Glentoran FC	5	1	3 5 10:4
10. Carrick Rangers (A)	5	1	0 4 3:7
11. Institute FC	6	0	1 5 3:18
12. Warrenpoint Town	5	0	0 5 1:21

5. Runde; 2.9.2019: Glentoran – Institute 4:0 (2:0)
6. Runde; 7.9.2019: Ballymena – Warrenpoint 4:0 (1:0), Cliftonville – Linfield 0:1 (0:0), Coleraine – Dungannon 5:0 (0:0), Glentoran – Larne 2:1 (1:1), Institute – Crusaders 0:6 (0:2); Glentoran – Carrick verschoben

IRLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Dundalk FC (M, C)	30	23	5 2 63:13
2. Shamrock Rovers (E)	30	10	4 6 53:18
3. Bohemian FC	30	14	7 9 41:22
4. Derry City	30	11	6 45:28
5. St. Patrick's Athletic	30	13	7 10 26:28
6. Sligo Rovers	30	8	11 11 31:40
7. Waterford FC (E)	30	8	7 15 36:48
8. Cork City (E)	30	7	9 14 25:39
9. Finn Harps (A)	30	6	5 19 24:56
10. UC Dublin (A)	30	5	2 23 19:70

Nachtragsspiele; 2.9.2019: Cork City – Waterford FC 1:2 (1:0), Sligo Rovers – Dundalk FC 0:2 (0:1)
Nachtragsspiele; 6.9.2019: Dundalk FC – Cork City 1:0 (0:0), Finn Harps – St. Patrick's Athletic 1:2 (1:0)

31. Runde; 13.9.2019: Bohemian FC – Waterford FC, St. Patrick's Athletic – UC Dublin, Sligo Rovers – Finn Harps; Dundalk – Shamrock Rovers verschoben

PORTUGAL		1+1 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FC Famalicão (A)	4	3	1 0 7:3
2. SL Benfica (CL)	4	3	0 1 11:2
3. FC Porto (CL)	4	3	0 1 10:2
4. Boavista Porto	4	2	2 0 5:3
5. FC Rio Ave	4	2	1 1 9:5
6. Sporting CP (E,C)	4	2	1 1 8:6
7. Moreirense FC	4	2	1 1 5:3
8. CD Tondela	4	1	2 1 4:4
9. Santa Clara	4	1	2 1 1:2
10. FC Gil Vicente (A)	4	1	2 1 3:5
11. Sporting Braga (E)	4	1	1 2 5:8
12. Marítimo Madeira	4	1	1 2 3:7
13. Portimonense SC	4	1	1 2 5:4
14. Vitoria Guimarães (E)	4	0	3 1 3:6
15. Vitoria Setúbal	4	0	2 1 0:4
16. Desportivo Aves	4	1	0 2 7:11
17. Os Belenenses	4	0	2 2 0:3
18. Pacos de Ferreira (A)	4	0	1 3 1:8

Nachtragsspiel; 8.9.2019: Rio Ave – Vitoria Guimarães 1:1 (1:1)
5. Runde; 15.9.2019: Famalicão – Pacos de Ferreira, Boavista – Sporting CP, Santa Clara – Moreirense, Rio Ave – Tondela, Benfica – Gil Vicente, Vitoria Guimarães – Aves, Marítimo – Belenenses, Vitoria Setúbal – Sporting Braga, Portimonense – FC Porto

BRASILIEN		4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. CR Flamengo (CL)	18	12	3 3 41:18
2. Santos FC (CS)	18	11	4 3 30:18
3. SE Palmeiras (M)	17	9	6 2 26:14
4. SC Corinthians (CS)	18	8	2 21:11
5. São Paulo FC (CL)	18	8	7 3 20:12
6. SC Internacional (CL)	18	9	3 6 22:16
7. EC Bahia (CS)	18	8	6 4 21:15
8. Atlético Mineiro (CL)	18	8	3 7 23:20
9. Atl. Paranaense (CL)	18	8	2 8 25:18
10. Botafogo FR (CS)	18	8	2 8 18:19
11. Gremio FBPA (CL)	18	6	7 5 24:22
12. Ceará SC	18	6	3 9 21:20
13. Fortaleza EC (A)	18	6	3 9 21:25
14. Goiás EC (A)	18	6	3 9 17:29
15. Vasco da Gama	18	5	8 16:25
16. Cruzeiro EC (C, CL)	18	4	6 8 16:27
17. Fluminense FC (CS)	17	4	3 10 20:26
18. CS Alagoano (A)	18	3	6 9 7:24
19. AF Chapecoense (CS)	18	3	5 10 16:30
20. Avai FC (A)	18	1	7 10 9:25

17. Runde; 3.9.2019: Fluminense – Avai 0:1 (0:0)
18. Runde; 7./8./9.9.2019: SC Corinthians – Ceará SC 2:2 (2:0), Vasco da Gama – EC Bahia 0:2 (0:0), Fortaleza EC – Fluminense FC 0:1 (0:0), Avai FC – CR Flamengo 0:3 (0:2), SC Internacional – São Paulo FC 1:0 (0:0), Goiás EC – SE Palmeiras 1:2 (1:0), Cruzeiro EC – Gremio Porto Alegre 1:4 (1:2), Santos FC – Atlético Paranaense 1:1 (0:1), Botafogo FR – Atlético Mineiro 2:1 (1:0); CS Alagoano – Chapecoense 2:0 (1:0)

USA MLS		2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI	
	HEIM	AUSWÄRTS	
Eastern Conference			
1. New York City FC	28	15	8 5 53:35
2. Philadelphia Union	29	15	6 8 54:42
3. Atlanta United (M)	28	15	3 10 47:33
4. D.C. United	30	11	9 10 39:38
5. New York Red Bull (CL)	29	12	5 12 47:44
6. Toronto FC (CL)	29	11	8 10 49:46
7. New England Rev.	29	10	9 10 42:49
8. Montreal Impact	30	11	4 15 42:56
9. Orlando City	30	9	8 13 37:41
10. Chicago Fire	30	8	10 12 44:43
11. Columbus Crew	30	8	7 15 33:44
12. FC Cincinnati (N)	29	5	3 21 29:72

Western Conference			
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Los Angeles FC	29	19	6 4 74:30
2. San Jose Earthquakes	28	13	5 10 48:43
3. FC Dallas	29	12	7 10 47:38
4. Real Salt Lake	28	13	4 11 40:35
5. Seattle Sounders	29	13	7 9 46:45
6. Minnesota United	28	13	6 9 46:37
7. Portland Timbers	28	13	4 11 45:41
8. L.A. Galaxy	28	13	3 12 39:43
9. Sporting Kansas (CL)	29	10	7 12 42:47
10. Colorado Rapids	29	9	6 14 47:54
11. Houston Dynamo (CL)	28	9	4 15 38:48
12. Vancouver Whitecaps	30	6	9 15 30:53

7./8.9.2019: New York City FC – New England Revolution 2:1 (0:1); FC Cincinnati – Toronto 1:5 (0:3), Orlando City – Los Angeles FC 2:2 (2:1), Colorado Rapids – Seattle Sounders 2:0 (1:0), Portland Timbers – Sporting Kansas 2:1 (0:0)

RUSSLAND 2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

9. Runde; 15.9.2019: Zenit St. Petersburg - Arsenal Tula, Spartak Moskau - FK Ural, FK Rostov - Akhmat Grozny, FK Krasnodar - Krylya Sovetov, FC Tambov - ZSKA Moskau, Dinamo Moskau - FC Ufa, PFC Sotchi - Lokomotiv Moskau, FK Orenburg - Rubin Kazan

UKRAINE 1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

7. Runde; 14./15.9.2019: Oleksandria - SK Dnipro-1, Shakhtar Donetsk - Zorya Luhansk, Karpaty Lviv - Vorskla Poltava, Mariupol - Olimpik Donetsk, Dinamo Kiev - Desna Chernihiv, Kolos Kovalivka - FC Lviv

WEISSRUSSLAND 1 CL, 2 EL, 2 AB

21. Runde; 13./14./15./16.9.2019: Torpedo Schodsina - Njoman Hrodna, Dinamo Brest - FK Minsk, BATE Borisov - Gorodeya, Slavia Mozyr - Energetyk, ISLOCH - Shaktyor Saligorsk, Dinamo Minsk - Slutsk, Wizebsk - Gomel, Dnyapro - Tarpeda Minsk wird mit 3:0 gewertet

LITAUEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

23. Runde; 13./14.9.2019: Atlantas - Suduva, Palanga - Kauno, Zalgiris Vilnius - Panevezys, Stumbras - Riteriai wird mit 0:3 gewertet

LETTLAND 1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

29. Runde; 14./15.9.2019: FK Ventspils - FK Jelgava, Daugavpils - Valmiera/BSS, Riga FC - Metta-LU Riga, Rigas F. Skola - FC Spartaks Jurmala

ESTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

28. Runde; 13./14./15.9.2019: Flora Tallinn - Tallinna Kalev, FCI Levadia - Viijandi Tulevik, FC Kuressaare - Paide Linnameeskond, Nõmme Kalju - Narva Trans, Maardu Linnameeskond - Tartu Tammeka

MOLDAWIEN 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

21. Runde; 14./15.9.2019: Codru - Zimbru, Petrocub - Sheriff Tiraspol, Sfântul Gheorghe - Dinamo-Auto, Milsami - Speranta

GEORGIEN 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

27. Runde; 12./14./15.9.2019: Sioni Bolnisi - FC Saburtalo, Chikhura - Torpedo Kutaisi, Dila Gori - Metallurg Rustavi, Dinamo Batumi - Lok Tiflis, Wit Georgia - Dinamo Tiflis

Nachtragsspiel; 16.9.2019: FC Saburtalo - Torpedo Kutaisi

EUROPA LEAGUE

PLAYOFF, RÜCKSPIELE, 29.8.2019: 1. Spiel FERENCVAROS - FK Suduva Marjampole 4:2 (2:1) Tore: R. Varga (36./Elfer), Boli (45.-1), Nugen (66.), Signevich (90.+6/Elfer); Verbičkas (11.), Topcagic (64.) - 18.567 Riga FC - FC KOPENHAGEN 1:0 (1:1) - Tor: Brisola (75.) - 7.055 AIK Solna - CELTIC GLASGOW 1:4 (0:0) Tore: S. Larsson (33./Elfer); Forrest (17.), Johnston (34.), Jullien (87.), Morgan (90.+3) - 28.410 F91 DÜDELINGEN - FC Ararat-Armenia 2:1 n.V., 5:4 i.E. (0:1) Tore: Sinani (48., 71.); M. Lima (24.) - 2.874 NK Maribor - LUDOGORETS RAZGRAD 2:2 (0:2) Tore: Tavares (65.), Vancaš (72.); Marcelinho (17.), Keserü (26.) - 9.016 FK KARABAKH - Linfield FC 2:1 (1:0) Tore: J. Romero (6.), Zoubir (88.); Lavery (90.+3) - 18.349 PAOK Saloniki - SLOVAN BRATISLAVA 3:2 (0:1) Tore: Limnios (49.), Swiderski (50.), Giannoulis (87.); Medvedev (38.), De Marco (62.) - 20.776 BATE Borisov - FC ASTANA 2:0 (1:0) Tore: Skavysch (6.), Yablonskiy (85.) - 10.701 WOLVERHAMPTON WANDERERS - FC Torino 2:1 (1:0) Tore: R. Jimenez (30.), Dendoncker (59.); Belotti (58.) - 29.222 GLASGOW RANGERS - Legia Warszawa 1:0 (0:0) Tore: Morelos (90.+1) - 45.463 VITORIA GUIMARÄES - FCS Bukarest 1:0 (0:0) Tore: Tapsoba (53./Elfer) - 18.352 Apollon Limassol - PSV EINDHOVEN 0:4 (0:0) Tore: Ihattaren (73.), Mitroglou (76.), Malen (79., 90.+4) - 2.004 TRABZONSPOR - AEK Athen 0:2 (0:2) Tore: Livaja (24.), Mantalos (30./Elfer) - 30.490 Hapoel Be'er Sheva - FEYENOORD 0:3 (0:0) Tore: Kökcü (46.), Berghuis (52.), Burger (61.) - 9.107 HNK Rijeka - KAA GENT 1:1 (1:1) Tore: Puljić (32.); Plastun (33.) - 7.562 Zorya Luhansk - ESPANYOL BARCELONA 2:2 (0:1) Tore: Lyednev (54.), Rusyn (78.); F. Ferreira (34.), M. Vargas (62.) - 10.181 Molde FK - PARTIZAN BELGRAD 1:1 (0:0) Tore: James (72.); Miletic (82.) - 7.102 Spartak Moskau - SPORTING BRAGA 1:2 (0:2) Tore: Bakayev (89.); R. Horta (42., 45.+3) - 38.176 Bnei Yehuda - MALMÖ FF 0:1 (0:1) Tore: Molins (7.) - Petah Tikva, 900 EINTRACHT FRANKFURT - Racing Strasbourg 3:0 (1:0) Tore: Mitrovic (27./ET), Kostic (60.), Da Costa (66.) - 47.000 Royal Antwerpen - AZ ALKMAAR 1:4 n.V. (0:0, 1:1) Tore: Lamkel Že (73.); Stengs (90.), Druif (96.), Koopmeiners (102./Elfer), Guðmundsson (113.) - 19.876

KASACHSTAN 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

26. Runde; 14./15.9.2019: Aktobe - Atyrau, Irtysh - Taraz, Tobol - Okzhetspes, Kairat - Zhetysay, Ordabasy - Kaisar, Astana - Karagandy

ARMENIEN 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

6. Runde; 13./14./15.9.2019: FC Jerewan - Lori, Urartu - Ararat-Armenia, Pyunik - Alashkert, Shirak - Gandzasar, Ararat Jerewan - FC Noah

RUMÄNIEN 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

8. Runde; 2.9.2019: Sepsi - Dinamo Bukarest 0:1 (0:0) 9. Runde; 13./14./15./16.9.2019: Clinceni - Astra Giurgiu, CFR Cluj - Voluntari, Chindia - Sepsi, Dinamo Bukarest - Botosani, Iasi - Hermannstadt, Uni Craiova - FCS Bukarest, Viitorul - Gaz Metan

POLEN 1 CL, 3 EL, 2 ABSTEIGER

8. Runde; 13./14./15./16.9.2019: Zagłębie Lubin - Wisła Plock, Jagielonia - Legia Warszawa, Ischenstochau - Arka Gdynia, Lechia Gdansk - Lech Posen, Korona Kielce - Wisła Krakau, Pogon Stettin - LKS Lodz, Gornik Zabrze - Slask Wroclaw, Cracovia - Piast Gliwice Nachtragsspiel; 16.9.2019: Wisła Plock - Legia Warszawa

UNGARN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

6. Runde; 14.9.2019: Ujpest - Debrecen, Honved - Fehervar, Kisvarda - Mezokovesd, Paksi SE - Ferencvaros, Diosgyor - Zalaegerszeg, Puskas Academy - Kaposvar

TÜRKEI 1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Alanyaspor	3 3 0 0	8.3 9 1 0 0 2 0 0
2. Fenerbahçe SK	3 2 1 0	8.2 7 1 1 0 1 0 0
3. Denizlispor (A)	3 2 1 0	4.0 7 1 0 0 1 1 0
4. Çaykur Rizespor	3 2 1 0	4.2 7 1 0 0 1 1 0
5. Trabzonspor (E)	3 1 2 0	4.3 5 1 0 0 0 2 0
6. MKE Ankaragücü	3 1 2 0	2.1 5 0 1 0 1 1 0
7. Sivasspor	3 1 1 1	5.3 4 1 1 0 0 0 1
8. Besiktas JK (E)	3 1 1 1	4.4 4 1 1 0 0 0 1
9. Galatasaray (M, C)	3 1 1 1	4.5 4 0 1 0 1 0 1
10. Antalyaspor	3 1 1 1	3.4 4 0 0 1 1 1 0
11. Gazisehir Gaziantep (A)	3 1 1 1	5.7 4 1 0 0 0 1 1
12. Yeni Malatyaspor (E)	3 1 0 2	6.5 3 1 0 1 0 0 1
13. Konyaspor	3 0 3 0	3.3 3 0 2 0 0 1 0
14. Basaksehir FK (CL)	3 1 0 2	3.6 3 0 0 1 1 0 1
15. Kayserispor	3 0 1 2	3.5 1 0 0 2 0 1 0
16. Kasimpasa SK	3 0 1 2	2.6 1 0 1 1 0 0 1
17. Göztepe SK	3 0 1 2	0.4 1 0 1 1 0 0 1
18. Gençlerbirliği (A)	3 0 0 3	2.7 0 0 0 2 0 0 1

4. Runde; 15.9.2019: Alanyaspor – Fenerbahçe, Istanbul Basaksehir – Sivasspor, Denizlispor – Konyaspor, Ankaragücü – Yeni Malatyaspor, Trabzonspor – Gençlerbirliği, Gazisehir Gaziantep – Besiktas, Rizespor – Göztepe, Galatasaray – Kasimpasa, Antalyaspor – Kayserispor

GRIECHENLAND 1+1 CL, 2 EL, 1-2 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Skoda Xanthi	2 2 0 0	4.2 6 0 0 0 2 0 0
2. PAOK Saloniki (M, C)	2 2 0 0	4.2 6 2 0 0 0 0 0
3. Volos NFC (A)	2 2 0 0	3.1 6 1 0 0 1 0 0
4. Olympiakos P. (CL)	2 2 0 0	2.0 6 1 0 0 1 0 0
5. OFI Kreta	2 1 1 0	4.2 4 0 0 0 1 1 0
6. AEK Athen (E)	2 1 0 1	4.4 3 0 0 1 1 0 0
7. Atromitos Athen (E)	2 0 2 0	3.3 2 0 1 0 0 1 0
8. PAS Lamia	2 0 2 0	3.3 2 0 2 0 0 0 0
9. Aris Saloniki (E)	2 0 1 1	1.2 1 0 1 0 0 0 1
10. AE Larissa	2 0 1 1	1.2 1 0 0 1 0 1 0
11. Panathinaikos	2 0 1 1	2.4 1 0 0 1 0 1 0
12. Asteras Tripolis	2 0 0 2	2.4 0 0 0 1 0 0 1
13. Panetolikos Agrinio	2 0 0 2	2.4 0 0 0 1 0 0 1
14. Panionios Athen	2 0 0 2	2.4 0 0 0 1 0 0 1

3. Runde; 14./15.9.2019: Atromitos – PAOK Saloniki, OFI Kreta – Panathinaikos, Olympiakos Piräus – Volos, Xanthi – Asteras Tripolis, Panionios – AE Larisa, Aris Saloniki – Panathinaikos, AEK Athen – Lamia

ISRAEL 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Hapoel Beer Sheva (E)	2 1 1 0	3.0 4 1 0 0 0 1 0
2. Maccabi Netanya	2 1 1 0	3.0 4 1 0 0 0 1 0
3. Maccabi Tel Aviv (M)	2 1 1 0	2.0 4 0 1 0 1 0 0
4. Maccabi Haifa (E)	2 1 1 0	4.3 4 1 0 0 0 1 0
5. FC Ashdod	2 1 1 0	3.2 4 1 0 0 0 1 0
6. Bnei Yehuda TA (C)	2 1 1 0	2.1 4 1 0 0 0 1 0
7. Hapoel Haifa	2 1 1 0	1.0 4 0 1 0 1 0 0
8. Hapoel Kfar Saba (A)	2 1 0 1	3.2 3 0 0 1 1 0 0
9. Hapoel Ra'anana	2 1 0 1	5.5 3 1 0 0 0 1 0
10. Beitar Jerusalem	2 0 1 1	1.2 1 0 1 0 0 0 1
11. Hapoel Tel Aviv	2 0 1 1	1.2 1 0 1 0 0 0 1
12. Hapoel Hadera	2 0 1 1	1.4 1 0 1 0 0 0 1
13. Ironi Kiryat-Shmona	2 0 0 2	2.5 0 0 0 1 0 0 1
14. Sektzia Nes Tziona (A)	2 0 0 2	0.5 0 0 0 1 0 0 1

2. Runde; 2.9.2019: Ironi Kiryat – Kfar Saba 1:3 (0:2)
3. Runde; 14./15./16.9.2019: Hapoel Tel Aviv – Sektzia Nes Tziona, Maccabi Haifa – Ironi Kiryat-Shmona, Hapoel Hadera – Hapoel Ra'anana, Kfar Saba – Maccabi Tel Aviv, Bnei Yehuda – Maccabi Netanya, FC Ashdod – Hapoel Beer Sheva, Beitar Jerusalem – Hapoel Haifa

MALTA 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Floriana FC	2 2 0 0	2.0 6 1 0 0 1 0 0
2. Hibernians FC (E)	2 1 1 0	5.2 4 1 0 0 0 1 0
3. Sirens FC (A)	2 1 1 0	5.4 4 0 1 0 1 0 0
4. Santa Lucia FC (A)	2 1 1 0	3.2 4 0 1 0 1 0 0
5. Senglea Athletic	2 1 1 0	2.1 4 1 0 0 0 1 0
6. Mosta FC	2 1 0 1	7.4 3 0 0 1 1 0 0
7. Valletta FC (M)	2 1 0 1	5.4 3 0 0 1 1 0 0
8. Balzan FC (C)	2 1 0 1	2.2 3 1 0 0 0 0 1
9. Gudja United (A)	2 0 2 0	3.3 2 0 1 0 0 1 0
10. Hamrun Spartans	2 0 2 0	2.2 2 0 1 0 0 1 0
11. Gzira United (E)	2 0 2 0	0.0 2 0 1 0 0 1 0
12. Birkirkara FC	2 0 0 2	0.2 0 0 0 1 0 0 1
13. Sliema Wanderers	2 0 0 2	2.5 0 0 0 1 0 0 1
14. Tarxien Rainbows	2 0 0 2	1.8 0 0 0 1 0 0 1

3. Runde; 13./14./15.9.2019: Tarxien Rainbows – Hamrun Spartans, Gzira United – Sliema Wanderers, Sirens FC – Hibernians, Birkirkara – Balzan, Senglea Athletic – Mosta, Gudja United – Santa Lucia, Valletta – Floriana

LUXEMBURG 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Progrès Niederkorn (E)	5 5 0 0	15.4 13 2 0 0 2 1 0
2. Differdingen 03	5 4 1 0	11.5 13 2 1 0 2 0 0
3. US Mondorf-les-Bains	5 3 2 0	8.2 11 1 1 0 2 0 1
4. Jeunesse d'Esch	5 3 1 1	11.11 10 2 0 0 1 1 1
5. CS Fola Esch (E)	5 3 0 2	12.8 9 2 0 1 1 0 1
6. UT Pétange	4 3 0 1	9.6 9 1 0 0 2 0 1
7. FC UNA Strassen	5 2 1 2	9.9 7 1 0 2 1 1 0
8. BB Mühlenbach (A)	5 2 0 3	7.12 6 1 0 1 1 0 2
9. FC Victoria Rosport	5 2 0 3	8.7 6 1 0 2 1 0 1
10. Racing Letzebuerg	5 1 2 2	11.10 5 0 1 1 1 1 1
11. F91 Düdelingen (M,C)	4 1 2 2	7.9 4 1 1 1 0 0 1
12. Etzella Ettelbrück	5 1 0 4	8.13 3 1 0 1 0 0 3
13. FC Rodange (A)	5 0 1 4	8.17 1 0 1 2 0 0 2
14. US Hostert	5 0 0 5	5.16 0 0 0 3 0 0 2

6. Runde; 15.9.2019: Etzella Ettelbrück – UNA Strassen, US Hostert – F91 Düdelingen, Racing Letzebuerg – Victoria Rosport, Progrès Niederkorn – FC Rodange, Jeunesse d'Esch – Fola Esch, UT Pétange – US Mondorf-les-Bains, Blue Boys Mühlenbach – Differdingen 03

ZYPERN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Omonia Nikosia	2 2 0 0	4.0 6 1 0 0 1 0 0
2. AEL Limassol (C)	2 1 1 0	2.0 4 1 1 0 0 0 0
3. AEK Larnaka (E)	1 1 0 0	2.0 3 0 0 0 1 0 0
4. Ethnikos Achna	1 1 0 0	4.3 3 0 0 1 0 0 0
5. Paphos FC	2 1 0 1	2.3 3 0 0 1 1 0 0
6. Doka Katokopia	2 0 1 1	1.3 1 0 0 1 0 1 0
7. Olympiakos Nikosia	1 0 1 0	1.1 1 0 1 0 0 0 0
8. Anorthosis Famagusta	1 0 1 0	0.0 1 0 0 0 0 1 0
9. APOEL Nikosia (M)	0 0 0 0	0.0 0 0 0 0 0 0 0
10. Apollon Limassol (E)	0 0 0 0	0.0 0 0 0 0 0 0 0
11. Enosis Paralimni (A)	2 0 0 2	3.6 0 0 0 1 0 0 1
12. Nea Salamis	2 0 0 2	1.4 0 0 0 1 0 0 1

3. Runde; 14./15./16.9.2019: APOEL Nikosia – AEL Limassol, Apollon Limassol – Pafos FC, Doka Katokopia – Ethnikos Achna, AEK Larnaka – Omonia Nikosia, Enosis Paralimni – Anorthosis Famagusta, Nea Salamis – Olympiakos Nikosia

LÄNDERSPIELE

Japan – Paraguay 2:0 (2:0)
Tore: Osako (23.), Minamoto (30.) – 5-9., Kashima
Südkorea – Georgien 2:2 (0:1) – Tore: Ui-Jo Hwang (47., 85.); Ananidze (40.), Kvilitaia (90.) – 5-9., Istanbul, 750

Saudi Arabien – Mali 1:1 (0:1)
Tore: Al-Dawsari (52.); Ad. Traoré (38.) – 5-9., Dammam, 6.564
Nordirland – Luxemburg 1:0 (1:0)
Tore: Malget (37./ET) – 5-9., Belfast, 14.108

Montenegro – Ungarn 2:1 (1:1) – Tore: Kosovic (32.), Mugosa (75./Elfer); Holender (2.) – 5-9., Podgorica, 3.370
Peru – Ecuador 0:1 (0:0)
Tore: E. Castillo (47.) – 6-9., Harrison (USA)

Honduras – Puerto Rico 4:0 (2:0) – Tore: Izaguirre (5.), Benguche (40., 62.), J. Rubio (59.) – 6-9., Tegucigalpa
Chile – Argentinien 0:0 – 6-9., Los Angeles (USA)

Elfenbeinküste – Benin 1:2 (0:0) – Tore: Assale (81.); J. Doucoure (82.), Sessegnon (87.), Caen (FRA). 1.000
Tunesien – Mauritien 1:0 (0:0)
Tore: Layouni (78.) – 6-9., Radès, 12.000

Marokko – Burkina Faso 1:1 (0:0)
Tore: Feddal (88.); Bayala (71.) – 6-9., Marrakesch, 9.000
Brasilien – Kolumbien 2:2 (1:2) – Tore: Casemiro (19.), Neymar (58.); L. Muriel (25./Elfer, 34.) – 7-9., Miami Gardens (USA)

USA – Mexiko 0:3 (0:1) – Tore: Chicharito (21.), E. Gutiérrez (78.), Antuna (82.) – 7-9., East Rutherford (USA), 47.960
Costa Rica – Uruguay 1:2 (0:1) – Tore: C. Borges (48.); De Arrascaeta (42./Elfer), J. Rodríguez (90.) – 7-9., San José

CHINA 2+1 CL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Guangzhou E. (CL)	23 19 12 2	54:15 59 8 2 1 11 0 1
2. Beijing Guoan (CL,C)	23 18 0 5	44:18 54 11 0 1 7 0 4
3. Shanghai SIPG (M)	23 16 5 2	47:19 53 9 1 2 7 4 0
4. Shandong Luneng (CL)	23 11 4 8	39:26 37 7 2 2 4 2 6
5. Jiangsu Suning	23 9 7 7	42:34 34 8 1 2 1 6 5
6. Wuhan Zall (A)	23 8 7 8	30:31 31 4 5 3 4 2 5
7. Dalian Yifang	23 8 7 8	35:37 31 4 5 3 4 4 3
8. Chongqing Lifan	23 7 9 7	30:38 30 4 5 3 3 4 4
9. Tianjin Teda	23 8 5 10	31:37 29 6 3 3 2 2 7
10. Henan Jianye	23 7 6 10	27:37 27 5 2 4 2 4 6
11. Guangzhou R&F	23 7 5 11	44:58 26 6 3 2 1 2 9
12. Shanghai Shenhua	22 6 5 11	35:41 23 3 2 5 3 3 6
13. Hebei CFFC	23 6 5 12	25:38 23 4 3 5 2 2 7
14. Shenzhen FC (A)	22 4 6 12	20:33 18 4 3 4 0 3 8
15. Tianjin Tianhai	23 2 12 9	28:40 18 0 8 3 2 5 6
16. Beijing Renhe	23 3 3 17	19:48 12 3 1 7 0 2 0

24. Runde; 13./14./15.9.2019: Shenzhen – Beijing Guoan, Jiangsu Suning – G. Evergrande, Shandong Luneng – Shanghai SIPG, Guangzhou R&F – Tianjin Tianhai, Henan Jianye – Hebei CFFC, Shanghai Shenhua – Tianjin Teda, Wuhan Zall – Dalian Yifang

WM-QUALIFIKATION AFRIKA

1. RUNDE, HINSPIELE: 4./5./6./7.9.2019:
Äthiopien – Lesotho 0:0 – 4-9., Bahir Dar
Eritrea – Namibia 1:2 (0:0)
Tore: Sulieman (65.); Shalulile (50.), Tesfay (58./ET) – 4-9., Asmara
Burundi – Tansania 1:1 (0:0)
Tore: Amissi (81.); Msuva (85.) – 4-9., Bujumbura
Süd Sudan – Äquatorial Guinea 1:1 (0:1)
Tore: Kata (75./ET); Meseguer (34.) – 4-9., Omdurman
Mauritius – Mosambik 0:1 (0:1)
Tore: Telinho (9.) – 4-9., Belle Vue
Djibouti – Eswatini 2:1 (1:0)
Tore: Mahabeh (45./+4/Elfer), Hamza (74.); Mamba (56.) – 4-9., Ville de Djibouti, 10.000
São Tomé e Príncipe – Guinea-Bissau 0:1 (0:0)
Tore: Nanu (85./Elfer) – 4-9., São Tomé
Liberia – Sierra Leone 3:1 (1:0)
Tore: Tisdell (18./Elfer), Sangare (82./Elfer), Johnson (88.); Quee (56.) – 4-9., Monrovia, 25.000
Seychellen – Ruanda 0:3 (0:2)
Tore: Hakizimana (32.), Mukunzi (36.), Kagere (80.) – 5-9., Mahé, 1.300
Tschad – Sudan 1:3 (0:1)
Tore: Ndouassel (85.); Agab (13., 67., 73.) – 5-9., N'Djaména
Somalia – Simbabwe 1:0 (0:0)
Tore: Anwar (87.) – 5-9., Ville de Djibouti
Komoren – Togo 1:1 (0:1)
Tore: Youssouf (49.); Laba (34.) – 5-9., Moroni
Gambia – Angola 0:1 (0:1)
Tore: Pinto Gaspar (32.) – 6-9., Bakau
Botswana – Malawi 0:0
– 7-9., Francistown

1. RUNDE, RÜCKSPIELE: 8./10.9.2019:
Lesotho – Äthiopien 1:1 (0:0)
Tore: Seturumane (56.); Lerotholi (51./ET) – 8-9., Maseru
Äthiopien mit Gesamtscore von 1:1 dank Auswärtstor aufgestiegen
Tansania – Burundi 1:1 n.V., 3:0 i.E. (1:0, 1:1)
Tore: Samata (29.); Razak (45.) – 8-9., Dar es Salaam
Tansania mit Gesamtscore von 2:2 im Elferschießen aufgestiegen
Äquatorial Guinea – Süd Sudan 1:0 (0:0)
Tore: Nsue (72.) – 8-9., Malabo
Äquatorial Guinea mit Gesamtscore von 2:1 aufgestiegen
Sierra Leone – Liberia 1:0 (0:0)
Tore: K. A. Kamara (55.) – 8-9., Freetown
Liberia mit Gesamtscore von 3:2 aufgestiegen
alle weiteren Rückspiele am 10.9.

WM-QUALIFIKATION ASIEN

2. RUNDE, 1. SPIELTAG: 5./6./7.9.2019:
GRUPPE A:
Guam – Malediven 0:1 (0:1)
Tore: Mahudhee (27.); 5-9., Dededo, 714
Philippinen – Syrien 2:5 (1:2)
Tore: Patino (6.), Ott (83.); Al Somah (14., 55.), Al Mobayed (30.), Al Khatib (48./Elfer), Al Mawas (85.) – 5-9., Bacolod, 2.645
GRUPPE B:
Taipei – Jordanien 1:2 (0:2)
Tore: Chi-Hao Wen (81.); Faisal (19.), Samir (37.) – 5-9., Taipei
Kuwait – Nepal 7:0 (2:0)
Tore: Nasser (6., 51.), Hajeri (14.), Mawi (59.), Al-Mutwa (68.), Hani (90.), Al-Mosawi (90.+3) – 5-9., Kuwait City
GRUPPE C:
Kambodscha – Hongkong 1:1 (1:1)
Tore: Keo (33.); Chun Lok Than (16.) – 5-9., Phnom Penh
Bahrain – Irak 1:1 (1:0)
Tore: Al-Aswad (9.); M. Ali (86.) – 5-9., Riffa
GRUPPE D:
Singapur – Jemen 2:2 (1:2)
Tore: Fandi (27.), Ramli (51.); Al Matari (34.), M. Mohammed (45.) – 5-9., Kallang, 7.000
Palästina – Usbekistan 2:0 (0:0)
Tore: Dabbagh (60.), Batran (84.) – 5-9., Al-Ram, 6.740
GRUPPE E:
Indien – Oman 1:2 (1:0)
Tore: Chhetri (25.); Al-Mandhar (83., 90.) – 5-9., Guwahati
Katar – Afghanistan 6:0 (4:0) – Tore: A. Ali (4., 10., 51.), Al Haidos (13.), Fadlalla (34.), Khoukhi (67.) – 5-9., Doha
GRUPPE F:
Mongolei – Myanmar 1:0 (1:0)
Tore: Amaraa (17.) – GR: Mg Lwin (65./Myanmar); 5-9., Ulaanbaatar
Tadschikistan – Kirgisistan 1:0 (1:0)
Tore: Dzhalilov (42.) – 5-9., Duschanbe 18.700
GRUPPE G:
Thailand – Vietnam 0:0 – 5-9., Pathum Thani 19.011
Indonesien – Malaysia 2:3 (2:1)
Tore: B. Goncalves (12., 39.); Sumareh (37., 90.), Syafiq (66.) – 5-9., Jakarta, 54.569
GRUPPE H:
Nordkorea – Libanon 2:0 (1:0)
Tore: Il-Gwan Jong (7., 56.) – 5-9., Pyongyang, 40.000
Sri Lanka – Turkmenistan 0:2 (0:1)
Tore: Orasahedov (8.), Amanov (54.) – 5-9., Colombo

Leclerc liefert den



Charles Leclerc feierte den ersten Ferrari-Heimsieg in Monza seit neun Jahren

FOTOS: GEPÄ/PICTURES

GP VON ITALIEN

Spa-Francorchamps, 53 Runden, 307,029 km, 8.9.:

1. Charles Leclerc (MCO/Ferrari)	1:15:26,665
2. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 0,835
3. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	+ 35,199
4. Daniel Ricciardo (AUS/Renault)	+ 45,515
5. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 58,165
6. Alexander Albon (THA/Red Bull)	+ 59,315
7. Sergio Perez (MEX/Racing Point)	+ 1:13,802
8. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 1:14,492
9. Antonio Giovinazzi (ITA/Alfa)	+ 1 Runde
10. Lando Norris (GBR/McLaren)	+ 1 Runde
11. Pierre Gasly (FRA/Toro Rosso)	+ 1 Runde
12. Lance Stroll (KAN/Racing Point)	+ 1 Runde
13. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	+ 1 Runde
14. George Russell (GBR/Williams)	+ 1 Runde
15. Kimi Räikkönen (FIN/Alfa)	+ 1 Runde
16. Romain Grosjean (FRA/Haas)	+ 1 Runde
17. Robert Kubica (POL/Williams)	+ 2 Runden

Schnellste Runde: Hamilton (1:21,779)

Ausgeschieden: Carlos Sainz (ESP/McLaren), Daniil Kwjat (RUS/Toro Rosso), Kevin Magnussen (DEN/Haas)

Startaufstellung: 1. Leclerc (1:19,307), 2. Hamilton (1:19,346), 3. Bottas (1:19,354), 4. Vettel (1:19,457), 5. Ricciardo (1:19,839), 6. Hülkenberg (1:20,049), 7. Sainz (1:20,909), 8. Albon (k. Zeit), 9. Stroll (k. Zeit), 10. Räikkönen (k. Zeit), 11. Giovinazzi (1:20,517), 12. Magnussen (1:20,615), 13. Kwjat (1:20,630), 14. Grosjean (1:20,784), 15. Perez (1:21,291), 16. Russell (1:21,800), 17. Kubica (1:22,356), 18. Norris (1:21,068/Teile gew.), 19. Gasly (1:21,125/Teile gew.), 20. Verstappen (keine Zeit/Strafe Spa)

GP VON ITALIEN. Mit einer sensationellen Fahrt beschenkte Charles Leclerc die weit über 100.000 Tifosi mit dem Heimsieg zum 90. Geburtstag von Ferrari im Autodrom von Monza!
Von Harry Miltner/Patrick Pichler

Yeeeeeeeeeeeeeees,“ brüllte Charles Leclerc in den Boxenfunk, nachdem er die Ziellinie im Autodrom von Monza überquert hatte. Zum ersten Mal seit 2010 (Fernando Alonso) stand beim Heimrennen endlich wieder ein Ferrari-Fahrer ganz oben auf dem Stockerl. Leclerc fuhr von der Pole weg und hielt die Position in einem rundenlangen, beinharten Duell gegen Lewis Hamilton. Der Weltmeister verbremste sich dann, ramponierte seine Reifen und musste in den Notausgang, weswegen Teamkollege Valtteri Bottas vorbeiziehen konnte.

Nun musste Leclerc seine Führung gegen den Finnen verteidigen, doch auch diesmal hielt er Stand und versetzte sein Team und dessen Fans in Verzückung. „Was für ein Rennen! Ich war noch nie so müde nach einem Rennen. Nach meinem ersten Sieg in Spa hier noch nachzulegen, ist einfach unglaublich“, strahlte der 21-Jährige. „Ich habe einige kleine Fehler gemacht, aber sie (*die Silberpfeile; Anm.d.Red.*) auch. Und nun bin ich am Ende Erster!“ In der Weltmeisterschaft zog Leclerc nun auch am Stallgefährten Sebastian Vettel vorbei, der sich selbst verschul-

det rausdrehte und daher – auch aufgrund einer nachfolgenden Strafe – weit außerhalb der Punkteränge landete.

Silber geschlagen

Das Podium wurde von den beiden Mercedes-Piloten Bottas und Hamilton komplettiert, die vergeblich versucht hatten, Ferrari den Sieg zu entreißen. Der zweitplatzierte Finne trauerte seiner verpassten Möglichkeit auf den Rennerfolg nach: „Ich bin wirklich verärgert, denn ich hatte die Chance ihn zu packen. Aber auf den Geraden war er unfassbar schnell und an den

Heimsieg!



Hamilton (l.) und Bottas sicherten die Mercedes-WM-Führung ab

zwei Gelegenheiten habe ich mich verbremst – mein Fehler.“ Anders Titelverteidiger Hamilton, der seine WM-Führung sicher behielt und daher abgeklärt reagierte. „Gratulation an Ferrari und Charles. Er hatte extrem viel Druck, zuerst von mir und dann von Valtteri. Aber er war einfach zu schnell heute. Am Schluss hatte ich nicht mehr die Reifen, um einzugreifen.“

Renault enorm stark

Dritte Kraft war diesmal nicht Red Bull, sondern überraschenderweise Renault. Die gelben Renner liefen auf der Hochgeschwindigkeitsbahn mit geringstem Abtrieb perfekt und so konnten Daniel Ricciardo und Nico Hülkenberg mit den Rängen 4 bzw. 5 mächtig punkten. „Dieses Wochenende war richtig klasse für uns. Aufgrund des niederen

Downforce-Niveaus lief unser Auto großartig und es hat enorm viel Spaß gemacht, vorne im Feld mit zu fighten“, grinste Ricciardo.

Bullen mit Schadensbegrenzung

Nach den massiven Umbauten an Max Verstappens Wagen war klar, dass es maximal um Punkte gehen würde. Der Niederländer hatte aber gleich am Start Pech und fuhr sich im Getümmel die Nase ab. Damit wurde die Aufholjagd verschoben und es reichte nur mehr zu Platz 8. Teamkollege Alex Albon hatte die Chance auf ein Top-5-Ergebnis, hat sich aber beim Abkürzen einer Schikane eine Zeitstrafe eingefangen. „Wir wussten, dass Monza nicht unser Rennen werden würde. Ein bisschen mehr war schon drin, aber es sollte nicht sein“, so Red-Bull-Teamchef Christian Horner. ●

Sportzeitung-Wertung von HARRY MILTNER

Charles Leclerc	Ferrari	1
Der Monegasse krönte eine Glanzleistung mit dem Heimsieg für sein Team und ist nun die Nummer 1 bei Ferrari		
Valtteri Bottas	Mercedes	2
Valtteri hatte die Möglichkeit auf den Sieg, allerdings verzeigte es der Finne mit zwei unnötigen Fehlern		
Lewis Hamilton	Mercedes	2
Der Champ hat im Zweikampf gegen Leclerc alles gegeben, sich dabei aber die Reifen zerstört		
Daniel Ricciardo	Renault	1
Die Gelben waren in Monza superschnell und „Disco Dan“ belohnte sich als „Best of the Rest“		
Nico Hülkenberg	Renault	2
„Hülk“ hat bewiesen, dass er in die Formel 1 gehört – gute Fahrt und wichtige Zähler für den Deutschen, der Renault verlassen muss		
Alexander Albon	Red Bull	2
Wieder ein gutes Ergebnis für Albon! Allerdings wäre diesmal für den Thai noch mehr drin gewesen		
Sergio Perez	Racing Point	1
Wenn es Zähler erben gibt, ist „Checo“ nicht weit – tolle Aufholjagd von P18 in die Punkte		
Max Verstappen	Red Bull	2
„Mad Max“ krachte am Start ins Getümmel, was ihn die Nase und viel Zeit kostete, dennoch gepunktet		
Antonio Giovinazzi	Alfa Romeo	1
Punkte beim Heimrennen sind für den Italiener bei Alfa wie Weihnachten und Ostern zusammen		
Lando Norris	McLaren	1
Von ganz hinten wieder in die Punkteränge gefahren – Lando ist die Entdeckung des Jahres!		
Pierre Gasly	Toro Rosso	2
Kein schlechtes Rennen des degradierten Gasly, der die WM-Zähler diesmal nur knapp verpasste		
Lance Stroll	Racing Point	3
Lance war schnell, dann durch den Vettel-Dreher irritiert und für dasselbe Vergehen bestraft		
Sebastian Vettel	Ferrari	5
Seb drehte sich selbst von der Piste, rammte dann fast Stroll und wurde zuletzt überrundet		
George Russell	Williams	2
Lange konnte der Engländer im hinteren Mittelfeld mitkämpfen, diesmal nicht abgeschlagen		
Kimi Räikkönen	Alfa Romeo	3
Der „Iceman“ muss mit seinem Team sprechen, das anscheinend die Regeln nicht wirklich versteht		
Romain Grosjean	Haas	5
Steht enorm unter Druck und konnte ihm nicht standhalten – Dreher, Rennen gelaufen		
Robert Kubica	Williams	3
Nichts Neues beim Polen, der sich damit trösten kann, ein weiteres Mal ins Ziel gekommen zu sein		
Kevin Magnussen	Haas	0
„KMag“ zeigte einen guten, aggressiven Auftritt, doch leider ließ ihn diesmal die Technik im Stich		
Daniil Kvyat	Toro Rosso	0
Die „Russian Rocket“ zeigte ein starkes Rennen – bis nach dem Boxenhalt der Motor den Geist aufgab		
Carlos Sainz	McLaren	0
Viel Pech für den Spanier, der schnell war, aber Opfer eines vermurkten Boxenstopps wurde		



FORMEL 1 WM 2019 Stand nach 14 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	Spanien	Monaco	Kanada	Frankreich	Österreich	Deutschland	Belgien	Italien	Singapur	Russland	Japan	USA	Mexiko	A.Dhabi	Pkt
1. Hamilton	2.	1.	1.	2.	1.+1	1.	1.	1.	5.	1.+1	9.	1.	2.	3.+1	-	-	-	284
2. Bottas	1.+1	2.	2.	1.	2.	3.	4.+1	2.	3.	2.	A	8.	3.	2.	-	-	-	221
3. Verstappen	3.	4.	4.	4.	3.	4.	5.	4.	1.+1	5.	1.+1	2.+1	A	8.	-	-	-	185
4. Leclerc	5.	3.+1	5.	5.+1	5.	A	3.	3.	2.	3.	A	4.	1.	1.	-	-	-	182
5. Vettel	4.	5.	3.	3.	4.	2.	2.	5.+1	4.	16.	2.	3.	4.+1	13.	-	-	-	169
6. Gasly	11.	8.	6.+1	A	6.	5.+1	8.	10.	7.	4.	14.	6.	9.	11.	-	-	-	65
7. Sainz	A	A	14.	7.	8.	6.	11.	6.	8.	6.	5.	5.	A	A	-	-	-	58
8. Ricciardo	A	A	7.	A	12.	9.	6.	11.	12.	7.	A	14.	14.	4.	-	-	-	34
9. Albon	14.	9.	10.	11.	11.	8.	A	15.	15.	12.	6.	10.	5.	6.	-	-	-	34
10. Kvyat	10.	12.	A	A	9.	7.	10.	14.	17.	9.	3.	15.	7.	A	-	-	-	33
11. Hülkenberg	7.	A	A	14.	13.	14.	7.	8.	13.	10.	A	12.	8.	5.	-	-	-	31
12. Räikkönen	8.	7.	9.	10.	14.	17.	15.	7.	9.	8.	12.	7.	16.	15.	-	-	-	31
13. Perez	13.	10.	8.	6.	15.	13.	12.	12.	11.	17.	A	11.	6.	7.	-	-	-	27
14. Norris	12.	6.	A	8.	A	11.	A	9.	6.	11.	A	9.	11.	10.	-	-	-	25
15. Stroll	9.	14.	12.	9.	A	16.	9.	13.	14.	13.	4.	17.	10.	12.	-	-	-	19
16. Magnussen	6.	13.	13.	13.	7.	12.	17.	17.	19.	A	8.	13.	12.	A	-	-	-	18
17. Grosjean	A	A	11.	A	10.	10.	14.	A	16.	A	7.	A	13.	16.	-	-	-	8
18. Giovinazzi	15.	11.	15.	12.	16.	19.	13.	16.	10.	A	13.	18.	18.	9.	-	-	-	3
19. Kubica	17.	16.	17.	16.	18.	18.	18.	18.	20.	15.	10.	19.	17.	17.	-	-	-	1
20. Russell	16.	15.	16.	15.	17.	15.	16.	19.	18.	14.	11.	16.	15.	15.	-	-	-	-

A ... Ausfall im Rennen, N ... nicht am Start

Konstruktorswertung: 1. Mercedes 505, 2. Ferrari 351, 3. Red Bull 266, 4. McLaren 83, 5. Renault 65, 6. Toro Rosso 51, 7. Racing Point 46, ...



Ricciardo fuhr den Renault erstmals auf Platz 4

Nadal mit dem

Tennis-Weltranglisten

HERREN 9. September 2019

1.	(1.)	Novak Djokovic (SRB)	9.865
2.	(2.)	Rafael Nadal (ESP)	9.225
3.	(3.)	Roger Federer (SUI)	7.130
4.	(5.)	Daniil Medwedew (RUS)	5.235
5.	(4.)	Dominic Thiem (Ö)	4.575
6.	(6.)	Alexander Zverev (GER)	4.095
7.	(8.)	Stefanos Tsitsipas (GRE)	3.420
8.	(7.)	Kei Nishikori (JPN)	3.375
9.	(9.)	Karen Khachanov (RUS)	2.810
10.	(10.)	Roberto Bautista Agut (ESP)	2.575
122.	(112.)	Dennis Novak (Ö)	453
161.	(167.)	Sebastian Ofner (Ö)	323

DAMEN 9. September 2019

1.	(2.)	Ashleigh Barty (AUS)	6.501
2.	(3.)	Karolína Pliskova (TCH)	6.125
3.	(5.)	Elina Svitolina (UKR)	5.032
4.	(1.)	Naomi Osaka (JPN)	4.846
5.	(19.)	Bianca Andreescu (CAN)	4.835
6.	(4.)	Simona Halep (RUM)	4.803
7.	(6.)	Petra Kvitova (GER)	4.326
8.	(7.)	Kiki Bertens (NED)	4.325
9.	(8.)	Serena Williams (USA)	3.935
10.	(9.)	Belinda Bencic (SUI)	3.738
143.	(146.)	Barbara Haas (Ö)	443
239.	(266.)	Julia Grabher (Ö)	246

TENNIS ERGEBNISSE

ATP NEW YORK (USA, Hard, 28.619.350 Dollar)

FINALE

Rafael Nadal (ESP/2) – Daniil Medwedew (RUS/5)
7:5 6:3 5:7 4:6 6:4

1. RUNDE

Thomas Fabbiano (ITA) – **Dominic Thiem (Ö/4)**
6:4 3:6 6:3 6:2

DOPPEL-FINALE

Juan Sebastian Cabal/Robert Farah (KOL/1) –
Marcel Granollers/Horacio Zeballos (ESP/ARG/8)
6:4 7:5

DOPPEL-VIERTELFINALE

Marcel Granollers/Horacio Zeballos (ESP/ARG/8) –
Oliver Marach/Jürgen Melzer (Ö/16) 7:6 (7/4) 6:4

MIXED

Bethanie Mattek-Sands/Jamie Murray (USA/GBR) –
Chan Hao-Ching/Michael Venus (TPE/NZL/1) 6:2 6:3

WTA NEW YORK (USA, Hard, 28.619.350 Dollar)

FINALE

Bianca Andreescu (CAN/15) – Serena Williams (USA/8)
6:3 7:5

DOPPEL-FINALE

Elise Mertens/Arina Sabalenka (BEL/BLR/4) –
Viktoria Asarenka/Ashleigh Barty (BLR/AUS/8) 7:5 7:5



Rafael Nadal gewann in New York nach hartem Kampf sein 19. Grand-Slam-Turnier

FOTOS: GEPA PICTURES

ÜBERRASCHUNG BEI DEN FRAUEN. Rafael Nadal hat die US Open gewonnen. Der Spanier besiegte Shooting-Star Daniil Medvedev in fünf großartigen Sätzen ... und holte damit seinen 19. Major-Titel.

Zweieinhalb Sätze lang hatte Rafael Nadal seinen Gegner im Finale der US Open im Griff. Wie vor einem Monat im Montreal-Endspiel, das er mit 6:3 und 6:0 gewonnen hat. Daniil Medwedew überlegte sogar schon, was er bei der Siege-

rehrung als Verlierer sagen würde, wie er später zugab. Doch dann drehte der Russe mit dem Rücken zur Wand stehend auf und zwang den Favoriten in den fünften Satz. Es war das erste Mal seit sieben Jahren, dass ein Endspiel in New York wieder über die

volle Distanz ging – und das drittlängste Endspiel in der Geschichte des Turniers. Nach 4:50 Stunden jubelte dann aber doch der Spanier. Über einen 7:5, 6:3, 5:7, 4:6 und 6:4-Sieg. Seinen 19. bei einem Grand-Slam-Event! Nur der Schweizer Roger Fe-

längeren Atem

„Im dritten Satz habe ich mir schon Gedanken gemacht, was ich gleich bei der Siegerehrung als Verlierer so sage“

Daniil Medwedew

derer hat noch einmal mehr bei einem der vier wichtigsten Turniere der Welt gewonnen. Für den 33-Jährigen war es der zweiten Grand-Slam-Triumph in diesem Jahr. Zuvor hatte er im Juni bereits die French Open in Paris gegen Dominic Thiem gewonnen. In New York triumphierte er zum vierten Mal und kassierte 3,85 Millionen Dollar für seinen Erfolg. Nadal setzte damit die beeindruckende Serie der Top-Drei-Spieler fort: Seit dem Erfolg



Ein neuer Stern am Tennishimmel – Bianca Andreescu gewann die US Open

des Schweizer Stan Wawrinka bei den US Open 2016 haben Novak Djokovic, Nadal sowie der heuer in Flushing Meadows im Viertelfinale gescheiterte Roger Federer alle Grand-Slam-Turniere für sich entschieden.

„Es war ein unglaubliches Finale. Daniil hat unglaublich gespielt und gezeigt, warum er schon die Nummer vier der Welt ist, obwohl er erst 23 Jahre alt ist“, gab's nach dem Matchball Lob für den Verlierer.

Bei den Damen hatte am Samstag die erst 19 Jahre alte Kanadierin Bianca Andreescu ihren ersten Grand-Slam-Titel gefeiert. Im Endspiel hat sie die 37-jährige Serena Williams mit 6:3 und 7:5 besiegt und der Amerikanerin damit den 24. Grand-Slam-Sieg und die Einstellung des Rekordes der Australierin Margaret Court verwehrt. Andreescu ist die erste in diesem Jahrtausend geborene Spielerin, die bei einem Major-Turnier gewinnen konnte. Und die erste kanadische. „Ich träume schon sehr lange davon. Seit damals habe ich es fast jeden Tag visualisiert. Es ist verrückt, dass es jetzt Realität geworden ist“, konnte sie ihr Glück gar nicht fassen. Zumal sie vor einem Jahr noch sang- und klanglos in der ersten Runde der Qualifikation ausgeschieden war ... ●

FUSSBALLKLUB AUSTRIA WIEN

EINE FRAGE DES STILS.

Werde Mitglied!

www.austria-mitglied.at

HANDBALL LIGA 2019/20

spusu LIGA, 1. Runde; 3./4.9.2019:

SG Westwien – HC Linz 24:22 (12:13)

HC Hard – Bärnbach/Köflach 30:25 (17:13)

spusu LIGA, 2. Runde; 6./7.9.2019:

HSG Graz – UHK Krets 24:28 (9:13)

HC Linz – SC Ferlach 32:32 (18:12)

HSG Bärnbach/Köflach – Schwaz Handball 21:23 (12:12)

Tabelle:

1. Sparkasse Schwaz	2	2	0	0	50:47	4
2. SC Ferlach	2	1	1	0	57:55	3
3. HC Hard	1	1	0	0	30:25	2
4. Fivers WAT Margareten	1	1	0	0	33:29	2
5. SG Westwien	1	1	0	0	24:22	2
6. UHK Krets	2	1	0	1	57:57	2
7. HC Linz AG	2	0	1	1	54:56	1
8. Bregenz Handball	1	0	0	1	26:27	0
9. HSG Graz	2	0	0	2	47:53	0
10. Bärnbach/Köflach	2	0	0	2	46:53	0

spusu LIGA, 3. Runde; 13./14./15.9.2019:

SC Ferlach – Bregenz Handball am 13.9.

UHK Krets – HC Linz am 14.9.

HSG Bärnbach/Köflach – Fivers WAT Margareten am 14.9.

HC Hard – HSG Graz am 14.9.

SG Westwien – Schwaz Handball Tirol am 15.9.

EHF-CUP, 1. Quali-Runde, Rückspiele; 7.9.2019:

HC HARD – SSV Bozen 28:26 (14:13)

Hard steigt mit dem Gesamtscore von 51:50 auf

SG Westwien – VS ACHILLES BOCHOLT 25:22 (12:10)

Bocholt steigt mit dem Gesamtscore von 48:47 auf

WHA, 1. Runde; 7./8./11.9.2019:

Ferlach/Feldkirchen – Dornbirn/Schoren 28:22

HIB Graz – Perchtoldsdorf/Vöslau 30:35

ATV Trofaiach – Wr. Neustadt 18:31

HYPO Niederösterreich – MGA Fivers am 11.9.

Tabelle:

1. Wiener Neustadt	1	1	0	0	31:18	2
2. SC Ferlach/Feldkirchen	1	1	0	0	28:22	2
3. Perchtoldsdorf/Vöslau	1	1	0	0	35:30	2
4. Hypo NÖ	0	0	0	0	0:0	0
5. HC Feldkirch	0	0	0	0	0:0	0
6. WAT Atzgersdorf	0	0	0	0	0:0	0
7. UHC Stockerau	0	0	0	0	0:0	0
8. MGA Fivers Wien	0	0	0	0	0:0	0
9. UHC Eggenburg	0	0	0	0	0:0	0
10. HIB Graz	1	0	0	1	30:35	0
11. Dornbirn/Schoren	1	0	0	1	22:28	0
12. ATV Trofaiach	1	0	0	1	18:31	0

EHF-CUP, 1. Quali-Runde, Hinspiel; 7.9.2019:

Hypo NÖ – WAT Atzgersdorf 22:17 (10:8)



Der Kremser Jakob Jochmann traf bereits 13 Mal vom Siebenmeterpunkt!

FOTO: GEPA PICTURES

Die ideale Starting 7

TOPSCORER JOCHMANN. Die Schwazer Offiziellen, Spieler und Fans werden dieser Tage mit einem breiten Lächeln auf die Tabelle blicken – die Tiroler sind das einzige Team, das nach zwei Spielen bei ebenso vielen Spielen hält. Aber wer waren bisher die überragenden Spieler?

Ein Blick auf die Statistiken sorgt bereits nach eineinhalb Runden (weil Hard und Westwien am EHF-Cup teilnahmen) für große Augen. Bester Werfer und damit aktuell Führender der Torschützenliste ist Jakob Jochmann von Meister Krets. Der Niederösterreicher hält bei 19 Toren, 13 davon erzielte er per Siebenmeter! Zu seinen 19 Treffern steuerte er in den bisherigen beiden Partien auch drei Assists bei, ist damit auf der Position Rückraum Mitte nicht aus einer etwaigen spusu LIGA-Starting 7 wegzudenken.

Am Kreis wusste bislang der Linzer Antonio Juric zu überzeugen. Zwölf Treffer,

acht davon allein beim 32:32 gegen Ferlach, sprechen für sich. Damit verweist er auch den Handballer des Jahres, Fabian Posch (sechs Tore), auf Platz zwei.

Am linken Flügel stellte in den vergangenen zwei Wochen der Ferlacher Izudin Mujanovic seine Treffsicherheit unter Beweis, hält bei elf Toren und darf in seiner persönlichen Statistik auch auf zwei Steals verweisen. Ebenfalls elf Tore erzielte sein Gegenüber am rechten Flügel, Nikola Kostaske vom HC Linz.

Vom linken Rückraum überstrahlt Nemanja Belos von der HSG Graz die Konkurrenz. 14 Tore, dazu zwei Assists und ein Steal.

Obwohl er erst ein Spiel absolviert hat, ist Vlatko Mitkov von Bregenz Handball mit sieben Toren vom Rechten Rückraum die Nummer eins.

31 Saves machen Thomas Eichberger zur Wand im Tor der HSG Graz. Beim 24:28 gegen Krets konnte Eichberger auf stolze 42 Prozent gehaltene Bälle blicken, gegen Ferlach auf 31 Prozent. Da kommt selbst Torhüterlegende Gorazd Skof von den Kärntnern mit 20 Saves nicht einmal in die Nähe des 26-Jährigen.

Übrigens: In der Deckung führt kein Weg am Harder Nejc Zmavc und am Kremser Gabor Hajdu vorbei. Beide konnten je drei Würfe blocken. ●

100% BONUS BIS ZU 100 EUR SICHERN!

18

www.admiral.at



ADMIRAL

Schon 149 EuroMillionen!

Im **Lotto-Doppeljackpot** warten am Mittwoch **2,4 Millionen Euro**, bei EuroMillionen sind es heute Dienstag sogar schon **149 Millionen!**

Premiere: Lotterien Tag beim Night Run

Exakt 100 Lotterien Tage hat es bisher gegeben, die 101. Auflage bringt eine Premiere: „Lotterien Tag goes Sport“ – das heißt: Es gibt erstmals einen Lotterien Tag bei einer Sportveranstaltung, und zwar beim Vienna Night Run am Dienstag, den 24. September 2019. Die Österreichischen Lotterien stellen ihren Spielteilnehmern insgesamt 250 Startplätze gratis zur Verfügung. Wer an einem Startplatz interessiert ist, meldet sich unter <http://bit.ly/Lotterien-Night-Run> (oder QR-Code auf dem

Bild) bis spätestens Donnerstag, den 12. 9. 2019 an (sobald sich 250 Starter gemeldet haben, ist eine Anmeldung nicht mehr möglich). Bei der Startnummernausgabe ist ein Produkt der Österreichischen Lotterien vorzuweisen!



Einen von 250 Startplätzen beim Night Run sichern!

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 8. 9. 2019

18 23 27 28 39 45 ZZ: 20 2 4 6 11 12 23

DOPPEL-JP	1.563.134,10	0 Sechser	auf 2. Rang
4 Fünfer+ZZ	je 31.049,50	135 Fünfer	je 2.417,80
96 Fünfer	je 1.411,30	4.389 Vierer	je 12,60
237 Vierer+ZZ	je 171,50	55.948 Dreier	je 2,00
4.705 Vierer	je 47,90		
6.057 Dreier+ZZ	je 16,70		
78.597 Dreier	je 5,20		
235.526 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 6 6 2 8 9 2
1 JOKER 238.470,60

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 4. 9. 2019

2 6 11 27 32 42 ZZ: 12 12 14 17 18 40 45

JACKPOT	659.873,51	0 Sechser	auf 2. Rang
3 Fünfer+ZZ	je 30.244,20	41 Fünfer	je 5.990,40
88 Fünfer	je 1.124,70	1.644 Vierer	je 25,30
208 Vierer+ZZ	je 142,70	29.925 Dreier	je 2,00
3.820 Vierer	je 43,10		
5.931 Dreier+ZZ	je 12,50		
60.214 Dreier	je 4,90		
180.794 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 6 4 5 4 8 1
1 JOKER 499.556,10

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 3. 9. 2019

7 11 38 39 44 *7 *10

EUROPOT zu € 128.170.100,37
0/5+1 3. Rang zugeschl.
6/5+0 zu je € 270.365,20
38/4+2 zu je € 3.944,50
989/4+1 zu je € 161,60
2.106/3+2 zu je € 105,90
2.007/4+0 zu je € 63,00
30.949/2+2 zu je € 18,80
44.215/3+1 zu je € 13,90
91.842/3+0 zu je € 12,60
159.179/1+2 zu je € 10,30
657.760/2+1 zu je € 7,50
1.392.702/2+0 zu je € 4,30

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 6. 9. 2019

10 13 22 40 48 *2 *5

EUROPOT zu € 139.970.282,80
6/5+1 zu je € 287.720,40
11/5+0 zu je € 36.552,70
88/4+2 zu je € 2.234,80
1.336/4+1 zu je € 157,00
3.555/3+2 zu je € 82,30
2.793/4+0 zu je € 59,40
50.958/2+2 zu je € 15,00
61.691/3+1 zu je € 13,10
123.459/3+0 zu je € 12,30
260.116/1+2 zu je € 8,30
879.585/2+1 zu je € 7,30
1.773.357/2+0 zu je € 4,40

LUCKY DAY
Glaub an deinen Glückstag.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO

Montag, 2. September:	25-08-69	7 (Sieben)
Dienstag, 3. September:	27-09-96	6 (Sack)
Mittwoch, 4. September:	24-08-21	3 (Schwein)
Donnerstag, 5. September:	26-03-85	4 (Kehrer)
Freitag, 6. September:	25-07-56	3 (Schwein)
Samstag, 7. September:	07-08-09	8 (Sonne)
Sonntag, 8. September:	27-04-46	6 (Sack)

BINGO! 7.9.2019

1/Bingo zu	€ 12.085,50
1/Ring zu	€ 1.908,20
2/Box zu je	€ 636,00
52/Ring 2. Chance zu je	€ 36,60
1.532/Box 2. Chance zu je	€ 5,50
3.102/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag, 3.9.:	30	8	33	1	68
Donnerstag, 5.9.:	66	84	78	28	77
Samstag, 7.9.:	25	7	74	52	53

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	433 mal	34	27 mal
26	415 mal	43	25 mal
39	414 mal	38	23 mal
3	412 mal	15	20 mal
42	407 mal	44	19 mal
5	403 mal	30	13 mal
7	402 mal	33	11 mal
44	401 mal	37	11 mal
27	400 mal	12	10 mal
17	399 mal	13	10 mal
37	397 mal	17	10 mal
24	393 mal	22	10 mal
16	392 mal	3	9 mal
10	390 mal	9	9 mal
29	388 mal	14	8 mal
30	388 mal	21	8 mal
32	385 mal	1	6 mal
40	383 mal	7	6 mal
4	382 mal	8	6 mal
12	381 mal	19	6 mal
28	381 mal	5	5 mal
38	381 mal	26	5 mal
45	381 mal	36	5 mal
23	379 mal	24	4 mal
36	379 mal	31	4 mal
6	378 mal	40	4 mal
18	378 mal	41	4 mal
20	378 mal	4	3 mal
34	376 mal	10	3 mal
8	375 mal	20	3 mal
25	375 mal	25	3 mal
31	375 mal	29	3 mal
22	373 mal	16	2 mal
9	370 mal	35	2 mal
35	370 mal	2	1 mal
41	370 mal	6	1 mal
13	367 mal	11	1 mal
11	363 mal	32	1 mal
19	362 mal	42	1 mal
14	361 mal	18	- mal
1	359 mal	23	- mal
15	355 mal	27	- mal
21	355 mal	28	- mal
2	354 mal	39	- mal
33	352 mal	45	- mal

Nach Zahlen

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	144 mal	7 mal	23 mal	12 mal
2	136 mal	10 mal	26 mal	- mal
3	171 mal	13 mal	29 mal	2 mal
4	149 mal	15 mal	26 mal	- mal
5	162 mal	11 mal	43 mal	5 mal
6	157 mal	10 mal	23 mal	- mal
7	142 mal	17 mal	35 mal	9 mal
8	146 mal	11 mal	27 mal	6 mal
9	144 mal	10 mal	35 mal	8 mal
10	169 mal	5 mal	28 mal	2 mal
11	154 mal	6 mal	22 mal	- mal
12	146 mal	14 mal	30 mal	- mal
13	131 mal	12 mal	31 mal	2 mal
14	143 mal	5 mal	28 mal	1 mal
15	136 mal	7 mal	26 mal	11 mal
16	167 mal	11 mal	32 mal	7 mal
17	166 mal	7 mal	30 mal	1 mal
18	157 mal	7 mal	22 mal	1 mal
19	146 mal	9 mal	28 mal	10 mal
20	155 mal	12 mal	24 mal	6 mal
21	135 mal	5 mal	26 mal	4 mal
22	140 mal	10 mal	24 mal	16 mal
23	166 mal	7 mal	22 mal	- mal
24	160 mal	12 mal	27 mal	15 mal
25	153 mal	10 mal	27 mal	35 mal
26	163 mal	11 mal	24 mal	8 mal
27	163 mal	8 mal	29 mal	10 mal
28	150 mal	17 mal	26 mal	4 mal
29	158 mal	9 mal	26 mal	10 mal
30	158 mal	9 mal	30 mal	4 mal
31	149 mal	8 mal	33 mal	2 mal
32	162 mal	11 mal	27 mal	13 mal
33	135 mal	12 mal	23 mal	10 mal
34	166 mal	7 mal	24 mal	6 mal
35	145 mal	12 mal	19 mal	9 mal
36	156 mal	7 mal	27 mal	3 mal
37	132 mal	10 mal	24 mal	13 mal
38	141 mal	7 mal	20 mal	28 mal
39	174 mal	12 mal	27 mal	8 mal
40	161 mal	8 mal	27 mal	1 mal
41	152 mal	9 mal	30 mal	5 mal
42	157 mal	11 mal	23 mal	16 mal
43	181 mal	6 mal	33 mal	2 mal
44	144 mal	8 mal	20 mal	11 mal
45	162 mal	7 mal	25 mal	1 mal

FOTO: THOMAS MEYER PHOTOGRAPHY

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Ein Fest zum Stau

WALDVIERTELPUR. Drei Tage lang wird der Wiener Rathausplatz wieder so grün, geschmackvoll und lebensfroh wie das Waldviertel. Zum 16. Mal bringt waldviertelpur Lebensfreude, Geschmack, Handwerk und Gesundheit mitten nach Wien. 100 Aussteller in rund 60 Ständen versetzen den Wiener Rathausplatz in Festlaune.

Die Waldviertler haben für all die Argumente, die für einen Besuch in ihrer Heimat sprechen, handfeste Beweise dabei. Die kulinarischen Köstlichkeiten der Wirte, Bäcker, Bauern, Feinkostproduzenten, Winzer, Bierbrauer und vieler anderer Genussanbieter zum Beispiel. Die Waldviertler Köche sind besonders erfolgreiche Botschafter ihrer Region, und das lässt sich bei waldviertelpur auch sehen, riechen und schmecken. Waldviertler Knödeln oder Mohnspezialitäten? Raritäten vom Wild oder, etwas ungewöhnlicher, Roastbeef-Feuerfleckchen, Erdäpfel-Ciabatta und Waldviertler Eis? Alles sofort und freundlich mit einem herzhaften Waldviertler Bier oder Kamptaler Wein serviert am Wiener Rathausplatz!

Die Aussteller machen deutlich, warum das Waldviertel das perfekte Ausflugs- und Urlaubsland ist: Unberührte Natur, Stille, wunderbare Landschaft und gesunde Luft, wie man sie sonst

kaum noch einatmen kann. Nirgendwo kann man schöner wandern, biken und Abkühlung finden. Nicht nur in den Teichen und Flüssen. Wenn die Menschen in der Großstadt unter der enormen Hitze leiden, genießen die Menschen im Waldviertel die angenehmen Temperaturen. Gesund ist das Waldviertel – auch davon kann man sich bei *waldviertelpur* überzeugen: Die Gesundheitsbetriebe informieren über die einzigartige Verbindung von Natur und medizinischer Kompetenz. In der Gesundheitspagode wird tagsüber außerdem ein spannendes Programm angeboten.

Die Wiener lieben das Waldviertel!

Zum 16. Mal präsentiert sich das Waldviertel mitten in Wien, und *waldviertelpur* hat nichts von seinem Reiz verloren. Alleine im vergangenen Jahr kamen an den drei Tagen rund 80.000 Besucher! „Bei *waldviertelpur* herrscht eine ganz besondere Stimmung“, weiß Niederöster-

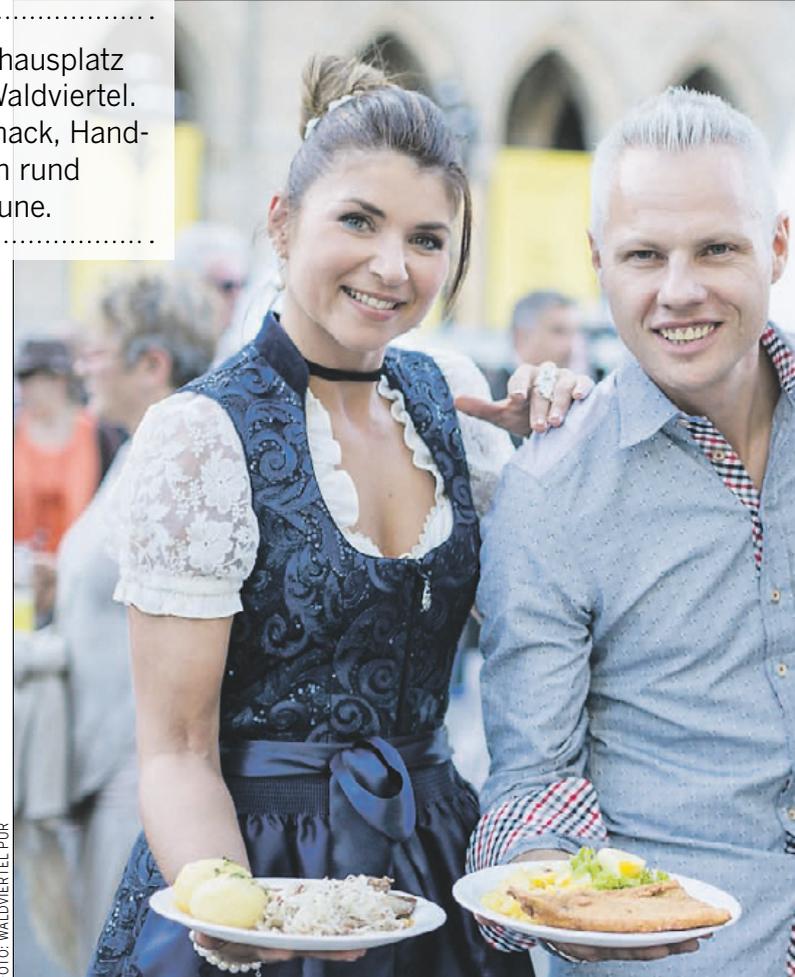


FOTO: WALDVIERTEL PUR

reichs Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav. „Die Wienerinnen und Wiener lieben das Waldviertel, unsere Tourismuszahlen bestätigen das. Seit der Premiere von *waldviertelpur* im Jahr 2004 sind Ankünfte und Nächtigungen

aus Wien stetig gestiegen. Rund ein Drittel aller inländischen Gäste des Waldviertels kommt mittlerweile aus der Bundeshauptstadt. *waldviertelpur* lädt zum Verweilen ein und macht ein breites Publikum neugierig



Die Waldviertler zeigen mit Tanz und Musik ihre Lebensfreude, 100 Aussteller in rund 60 Ständen präsentieren dabei ihre Spezialitäten

nen und Genießen



waldviertelpur lädt vom 11. bis 13. September auf dem Wiener Rathausplatz zu typisch kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Waldviertel ein

bei waldviertelpur einiges lernen. Es werden zahlreiche Kochworkshops auf der „Dorfbühne“ stattfinden: Grillshows mit Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek, Mohnzelten-Schaubacken mit Rosemarie Neuwiesinger, Schaukochen mit Haubenkoch Michael Kolm und Karpfen-Zauberer Reinhard Sprinzl. Vor aller Augen schaffen auch die Waldviertler Handwerker wahre Kunstwerke, lassen sich bei der Arbeit über die Schulter schauen und Interessierte schon einmal selbst Hand anlegen. Wer Lust auf mehr bekommt: Oben im Waldviertel öffnen die Handwerker dann gerne ihre Werkstätten für Kurse, Workshops und Führungen und die Köche verraten im Winter bei den Häferlgucker-Workshops in entspannter Atmosphäre so manches Küchengeheimnis.

Wohnen im Waldviertel

Weil manche Urlauber gar nicht mehr weg vom Waldviertel wollen, wird bei *waldviertelpur* auch über das Wohnen, Arbeiten und Leben im Waldviertel informiert. „Wohnen im Waldviertel“ zeigt, wie günstig und einzigartig man im gesündesten Viertel Österreichs Wohnträume verwirklichen kann.

Viel Waldviertel beim Erntedankfest

Einstimmen können sich die Wiener auf *waldviertelpur* diesmal bereits ein paar Tage zuvor beim traditionellen Erntedankfest der Österreichischen Jungbauern am 7. und 8. September im Wiener Augarten: Zahlreiche Betriebe aus dem Waldviertel werden schon dort ihre regionalen Spezialitäten anbieten. Elfi Maisetschläger präsentiert die neue Kollektion im Rahmen einer Trachtenmodenschau. Ein Highlight des Erntedankfestes ist wie immer der Zwettler Bieranstich. ●

auf die vielschichtigen Angebote des Waldviertels!“

Das Genussfest sehen die Waldviertler auch als Dankeschön für ihre treuen Gäste. „Man trifft alte Freunde, frischt Erinnerungen auf und holt sich Lust auf den nächsten Urlaub im Waldviertel“, sagt Andreas Schwarzinger, Geschäftsführer von Waldviertel Tourismus. Man wird den Wald und die Natur auch heuer wieder regelrecht riechen und fühlen können: Reinhard Kittenberger, Geschäftsführer der Kittenberger Erlebnispark, wird den Rathausplatz kurzerhand zum Waldviertel umgestalten. „Wir werden mit zahlreichen Bäumen, Weinstöcken und Gartenelementen ein Stück Waldviertel nach Wien bringen und die Wienerinnen und Wiener mit viel Grün,

Blütenduft und Lebensfreude verzaubern“, verspricht Kittenberger.

Waldviertler Wandermusiker

Zur Lebensfreude der Waldviertler gehört die Musik. Ein dichtes Programm sorgt drei Tage lang für beste Stimmung. Viele der rund 20 Formationen werden sich nach dem Auftritt auf der Bühne unter die Gäste mischen und als Wandermusiker für beste Stimmung sorgen. Die Eröffnungsfeier am 11. September um 12 Uhr werden Auftritte des Schulorchesters der Neuen Mittelschule Weitersfeld und der Martinsberger Schuhplattlergruppe umrahmen. Dass bei *waldviertelpur* auch typisch Wiener Klänge zu hören sind, wird so manchen Besucher auf den er-

sten Blick vielleicht verwundern. Der Grund ist aber einleuchtend: Am Rathausplatz lässt die Elite des heurigen Schrammel-Klang-Festivals erahnen, warum das legendäre Festival am Litschauer Herrensee als das „Woodstock des Wienerlieds“ gefeiert wird. Von Helmut Hutter bis zu den „Wiener Concert Schrammeln“ spielen die Musiker jetzt auf der „Waldviertler Dorfbühne“ und am Festgelände auf.

Schauhandwerk und Koch-Vorführungen

Drei Tage lang kann man sich am Wiener Rathausplatz durch die schier unendliche Waldviertler Genusswelt kosten. Wer die eine oder andere Waldviertler Spezialität auch daheim am Herd nachkochen möchte, kann

SUPER 13er mit 150.000!

Wegen der Länderspiel-Runde gibt es diese Woche nur eine TOTO Runde in der Sportzeitung. Aber **Runde 37B** hat es in sich – wartet doch ein **Super 13er mit 150.000 Euro!** Annahmeschluss ist am **Samstag um 15.20 Uhr!**

TOTO

Runde 36 5.-8. September 2019

1 2 X 1 2 X 1 2 X 1 X X 2 1 2 2 1 2

Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

DREIFACH-JP, 1. Rang	zu								
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	18.443,02						
7 x 11 Richtige	zu je	EUR	4.282,70						
33 x 10 Richtige	zu je	EUR	135,90						
323 x 5er Bonus	zu je	EUR	57,60						
		EUR	2,40						

Torwette **+ : 0** **2 : +** **1 : 1** **1 : 0** **1 : 2**

Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

25-FACH-JACKPOT	zu								
22 x 4 Richtige	zu je	EUR	32.191,68						
268 x 3 Richtige	zu je	EUR	26,80						
		EUR	2,70						
Hattrick (13+5)	zu	EUR	121.641,90						

Behält RB Leipzig auch gegen die Bayern die Weiße Weste?



FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp X **1 : 1** Tendenz: 31 41 28

Sa 17.00 **SK Sturm Graz – LASK**

Die Blackies haben sich von den zwei Niederlagen gegen Hartberg und Rapid erholt. Spät-Neuzugang Isaac Donkor soll die Abwehr verstärken. Der LASK will nach zwei Niederlagen wieder zu alter Form finden! **Verletzt:** Röcher (Sturm); Ramsebner, Oh, Reiter, T. Sabitzer (LASK)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	1:0/3:1	0:3/2:3
Auswärts	-	-	-	1:2/2:0	0:0/2:1

<p>H A Sturm Graz gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haugesund (ECQ) 0:2 + St. Pölten 3:0 + Haugesund (ECQ) 2:1 + WAC 1:0 - Hartberg 0:1 - Rapid 0:1 + WSG Tirol 2:0 + Altlach 2:1 	<p>H A LASK gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Basel (CLQ) 2:1 + Admira 1:0 + Basel (CLQ) 3:1 + WSG Tirol 1:1 - C. Brügge (CLQ) 0:1 + Rapid 2:1 - C. Brügge (CLQ) 1:2 - WAC 0:1
--	---

SPIEL 4: Tipp 2 **1 : 2** Tendenz: 34 39 27

Sa 15.30 **Union Berlin – Werder Bremen**

Die Union hat gegen Dortmund mehr als überrascht und will gegen Bremen nachlegen. Aber auch Werder ist gegen Augsburg auf die Siegerstraße eingebogen. **Verletzt:** Ingvarsen (Union); Toprak, Augustinsson, Bargfrede, Raschica, Bartels (Bremen); **Gesperrt:** Schlotterbeck (Union)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

<p>H A Union gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Magdeburg 3:0 o Bochum 2:2 o Stuttgart 2:2 o Stuttgart 0:0 + Halberstadt (C) 6:0 - RB Leipzig 0:4 o Augsburg 1:1 + Dortmund 3:1 	<p>H A Werder gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Düsseldorf 1:4 o Dortmund 2:2 + Hoffenheim 1:0 + Leipzig 2:1 + Delmenhorst (C) 6:1 - F. Düsseldorf 1:3 - Hoffenheim 2:3 + Augsburg 3:2
---	---

SPIEL 2: Tipp 1 **2 : 1** Tendenz: 47 27 26

Sa 17.00 **SV Mattersburg – WSG Tirol**

Nach vier Niederlagen war der Sieg gegen die Admira ein erster Lichtblick für die Burgenländer. Die Wattener sind (wie alle) gegen Salzburg unter die Räder gekommen und wollen dort weitermachen, wo sie gegen den LASK aufgehört haben. **Verletzt:** Höller (SVM); Buchacher (WSG)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

<p>H A Mattersburg gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rapid Wien 0:2 + SC Pinkafeld (C) 10:0 + Hartberg 2:1 - Salzburg 1:4 - Austria 1:5 - WAC 0:5 - St. Pölten 0:1 + Admira 3:1 	<p>H A Tirol gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Austria Lustenau 1:0 + SV Horn 3:1 + SK Treibach (C) 2:1 + Austria 3:1 - Altlach 2:3 o St. Pölten 1:1 o LASK 1:1 - Salzburg 1:5
--	---

SPIEL 5: Tipp 2 **1 : 2** Tendenz: 30 45 25

So 18.00 **SC Paderborn – FC Schalke 04**

Aufseiger Paderborn hat sich mit der anspruchsvollen Auslosung zum Saisonstart erwartungsgemäß schwer getan. Schalke hingegen will nach dem Sieg gegen die Hertha auf der Erfolgsspur bleiben. Die letzten zwei Duelle hat Königsblau gewonnen. **Verletzt:** Nastasic (SO4)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2	-	-	-	-
Auswärts	0:1	-	-	-	-

<p>H A Paderborn gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Heidenheim 3:1 - A. Bielefeld 0:2 + HSV 4:1 - D. Dresden 1:3 o Rödinghausen (C) 3:3 - Leverkusen 2:3 - Freiburg 1:3 o Wolfsburg 1:1 	<p>H A Schalke gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Dortmund 4:2 o Augsburg 0:0 o Leverkusen 1:1 o Stuttgart 0:0 + Drochtersen (C) 5:0 o M'gladbach 0:0 - Bayern 0:3 + Hertha 3:0
---	---

SPIEL 3: Tipp 2 **0 : 1** Tendenz: 37 37 26

Sa 15.30 **1. FC Köln – Mönchengladbach**

Ausgerechnet gegen starke Freiburger hat Köln seinen ersten Sieg feiern können. Die Gladbacher hingegen mussten gegen Leipzig ihre erste Niederlage hinnehmen. Ist das für die Geißböcke die Chance? **Verletzt:** Clemens, Córdoba (Köln); Hofmann, Müsel, Stindl, Villalba (Gladbach)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	1:0	2:3	2:1	-
Auswärts	0:1	0:1	2:1	0:1	-

<p>H A Köln gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darmstadt 1:2 + G. Fürth 4:0 - Regensburg 3:5 o Magdeburg 1:1 o W. Wiesbaden (C) 3:3 - Wolfsburg 1:2 - Dortmund 1:3 + Freiburg 2:1 	<p>H A M'gladbach gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stuttgart 0:1 o Hoffenheim 2:2 + Nürnberg 4:0 - Dortmund 0:2 + Sandhausen (C) 1:0 o Schalke 0:0 + Mainz 05 3:1 - Leipzig 1:3
---	---

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 52 23 25

So 14.30 **SCR Altlach – SKN St. Pölten**

Duell in der Tabellen-Tiefgarage. Trotz des Punktenachteils nach sechs Spielen ist Altlach zu favorisieren. Die Wölfe wollen aber dagegenhalten und nicht schon wieder gegen einen Gegner auf Augenhöhe verlieren. **Verletzt:** Meilinger (Altlach); Drescher (SKN)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	3:1/1:2	3:0/1:3	1:2
Auswärts	-	-	1:0/3:3	2:1/2:1	1:2

<p>H A Altlach gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Rapid Wien 2:1 + FC Kufstein (C) 6:1 - LASK 0:2 + WSG Tirol 3:2 - Rapid 1:2 o Hartberg 3:3 - WAC 2:5 - Sturm 1:2 	<p>H A St. Pölten gegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - RB Salzburg 0:7 + SV Gloggnitz (C) 2:1 - Sturm Graz 0:3 o Rapid 2:2 o WSG Tirol 1:1 - Salzburg 0:6 + Mattersburg 1:0 - Hartberg 1:3
--	--

SPIEL 7: Tipp X Tendenz: 25 51 24

Sa 18.30 RB Leipzig – Bayern München

Erster gegen Zweiter. Leipzig ist sehr stark in die neue Saison gestartet. Siege gegen Frankfurt und Gladbach unterstreichen die hohen Ambitionen. Der FC Bayern hat nach dem Unentschieden gegen Hertha entscheidend zugelegt und ist nun auf Kurs. **Verletzt:** Wolf (Leipzig)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	4:5	2:1	0:0
Auswärts	–	–	0:3	0:2	0:1

H A Leipzig gegen:	H A Bayern gegen:
o Mainz 3:3	o RB Leipzig 0:0
o FC Bayern 0:0	+ Frankfurt 5:1
– Bremen 1:2	– RB Leipzig (C) 3:0
– FC Bayern (C) 0:3	+ Dortmund (SC) 0:2
+ Osnabrück (C) 3:2	+ Energie Cottbus (C) 3:1
+ U. Berlin 4:0	o Hertha 2:2
+ Frankfurt 2:1	+ Schlake 04 3:0
+ M'gladbach 3:1	+ Mainz 05 6:1

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 26 49 25

So 17.30 FC Watford – FC Arsenal

Nach sechs saisonübergreifenden Prem-Losses hat Watford einen Punkt in Newcastle holen können. Arsenal strauchelte nach gutem Saisonstart gegen die Topteams und will wieder voll punkten. **Verletzt:** Deeney (Watford); Bellerin, Mavropanos, Tierney, Willock (Arsenal)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	0:3	1:3	2:1	0:1
Auswärts	–	0:4	2:1	0:3	0:2

H A Watford gegen:	H A Arsenal gegen:
– Chelsea 0:3	o Brighton 1:1
– West Ham 1:4	+ Valencia (EL) 4:2
– Man City (C) 0:6	+ Burnley 3:1
– Brighton 0:3	– Chelsea FC (EL) 1:4
– Everton 0:1	+ Newcastle 1:0
– West Ham 1:3	+ Burnley 2:1
+ Coventry (LC) 3:0	– Liverpool 1:3
o Newcastle 1:1	o Tottenham 2:2

SPIEL 13: Tipp X Tendenz: 37 32 31

Sa 16.00 Sheffield U. – Southampton

Sheffield ist mit einem Sieg und zwei Remis gut in die Saison gestartet! Die Blades rechnen sich daheim gegen Southampton, das Man United einen Punkt abringen konnte, wieder gute Chancen aus. **Verletzt:** Bryan (Sheffield); Redmond (Saints); **Gesperrt:** Danso (Saints)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A Sheffield U. gegen:	H A Southampton gegen:
+ Hull 3:0	o Bournemouth 3:3
+ Ipswich 2:0	– West Ham 0:3
o Stoke 2:2	o Huddersfield 1:1
o Bournemouth 1:1	+ Burnley 0:3
+ C. Palace 1:0	– Liverpool 1:2
– Leicester 1:2	+ Brighton & Hove 2:0
+ Blackburn (LC) 2:1	+ Fulham (LC) 1:0
o Chelsea 2:2	o Man United 1:1

SPIEL 16: Tipp 2 Tendenz: 24 45 31

Sa 14.30 Real Sociedad – Atlético Madrid

Die Niederlage im Baskenderby gegen Bilbao war Societads erste in der Saison. Atlético ist das einzige Team mit drei Siegen und will den guten Start fortsetzen! **Verletzt:** Elustondo, Sagnan, Illarramendi (Sociedad); Vrsaljko, Morata (Atlético)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	0:2	2:0	3:0	0:2
Auswärts	0:2	0:3	0:1	1:2	0:2

H A R. Sociedad gegen:	H A Atlético gegen:
– Villarreal 0:1	+ Valencia 3:2
+ Getafe 2:1	+ Valladolid 1:0
+ Alavés 1:0	– Espanyol B. 0:3
+ Real Madrid 3:1	o Sevilla FC 1:1
– Espanyol 0:2	o Levante 2:2
o Valencia 1:1	+ Getafe 1:0
+ Mallorca 1:0	+ Leganés 1:0
– A. Bilbao 0:2	+ Eibar 3:2

SPIEL 8: Tipp 2 Tendenz: 28 46 26

Sa 15.30 FC Augsburg – E. Frankfurt

Augsburg hat in der neuen Saison nicht viel zu lachen. Nach dem Cup-Aus ist ein Punkt gegen Union Berlin die einzige Ausbeute. Gegen Frankfurt dürfte sich an der Situation nicht viel ändern. **Gesperrt:** Lichtsteiner (FCA); **Verletzt:** Iago, Framberger, (FCA); Russ (Frankfurt)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2	0:0	1:1	3:0	1:3
Auswärts	1:0	1:1	1:3	2:1	3:1

H A Augsburg gegen:	H A Eintracht gegen:
– Leverkusen 1:4	– Bayern München 1:5
o Schalke 0:0	+ Flora Tallinn (ELQ) 2:1
– Hertha 3:4	+ Flora Tallinn (ELQ) 2:1
– Wolfsburg 1:8	+ Vaduz (ELQ) 5:0
– Verl (C) 1:2	+ W. Mannheim (C) 5:3
– Dortmund 1:5	+ Hoffenheim 1:0
o U. Berlin 1:1	– Leipzig 1:2
– Bremen 3:2	+ F. Düsseldorf 2:1

SPIEL 11: Tipp X Tendenz: 32 41 27

So 15.00 Bournemouth – FC Everton

Wenn ein großer Name kommt, wird's für Bournemouth schwer. Everton zählt zwar nicht zur absoluten Spitze, ist aber gut in Fahrt. Zuhause könnten die Cherries die Toffees aber ärgern und den ein oder anderen Punkt erobern. **Verletzt:** Gbamin, Lössl (Everton)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	3:3	1:0	2:1	2:2
Auswärts	–	1:2	3:6	1:2	0:2

H A Bournemouth gegen:	H A Everton gegen:
o Southampton 3:3	o C. Palace 0:0
+ Tottenham 1:0	+ Burnley 2:0
– C. Palace 3:5	o Tottenham 2:2
o Sheffield U. 1:1	o C. Palace 0:0
+ Aston Villa 2:1	+ Watford 1:0
– Man City 1:3	– Aston Villa 0:2
o Forest Green (LC) 0:0	+ Lincoln City (LC) 4:2
– Leicester 3:1	+ Wolverhampton 3:2

SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 43 27 30

Sa 16.00 Brighton & Hove – FC Burnley

Beide sind mit einem 3:0 in die Saison gestartet – seitdem gab's je nur einen Punkt. In den vergangenen Saisonen waren die beiden Teams auf Augenhöhe – letztes Jahr konnte Burnley zwei Mal gewinnen... **Verletzt:** Schellotto, Trossard, Izquierdo (B&H); Drinkwater (Burnley)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	2:2	–	0:0	1:3
Auswärts	–	1:1	–	0:0	0:1

H A Brighton gegen:	H A Burnley gegen:
o Newcastle 1:1	– Man City 0:1
o Arsenal 1:1	– Everton 0:2
– Man City 1:4	– Arsenal 1:3
+ Watford 3:0	+ Southampton 3:0
o West Ham 1:1	– Arsenal 1:2
– Southampton 0:2	o Wolverhampton 1:1
+ Bristol R. (LC) 2:1	– Sunderland (LC) 1:3
– Man City 0:4	– Liverpool 0:3

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 23 48 29

So 14.00 CD Alavés – FC Sevilla

Alavés hat diese Saison aus jedem Spiel Punkte mitgenommen. Allerdings waren die Partien sehr torarm. Gleiches gilt für Sevilla, das allerdings zwei Mal gewinnen konnte. In Alaves tun sich die Andalusier aber immer schwer. **Verletzt:** Navarro, Brugui (Alavés)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	1:1	1:0	1:1
Auswärts	–	–	1:2	0:1	0:2

H A Alavés gegen:	H A FC Sevilla gegen:
– Barcelona 0:2	+ R. Valleciano 5:0
o A. Bilbao 1:1	– Girona 0:1
– R. Sociedad 0:1	– Leganes 0:3
– Valencia 1:3	o Atl. Madrid 1:1
+ Girona 2:1	+ Bilbao 2:0
+ Levante 1:0	+ Espanyol 2:0
o Espanyol B. 0:0	+ Granada 1:0
o Getafe 1:1	o Celta Vigo 1:1

SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 40 32 28

Sa 15.30 FSV Mainz 05 – Hertha BSC

Mainz ist der einzige Verein, der noch punktelos ist. Das Cup-Aus gegen Drittligist Lautern besiegelt den Katastrophen-Start. Gegen Hertha könnte aber ein Punkt her, zumal Herthas Form schwach ist. **Verletzt:** Bell, Mateta, Ji (M05); Maier, Albrecht (Hertha); **Gesperrt:** Friede (Hertha)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:2	0:0	1:0	1:0	0:0
Auswärts	3:1	0:2	1:2	2:0	1:2

H A Mainz gegen:	H A Hertha gegen:
– Hannover 0:1	o Frankfurt 0:0
o Leipzig 3:3	+ Stuttgart 3:1
+ E. Frankfurt 2:0	+ Augsburg 4:3
+ Hoffenheim 4:2	– Leverkusen 1:5
– Kaiserslautern (C) 0:2	+ Eichstätt (C) 5:1
– Freiburg 0:3	o Bayern 2:2
– M'gladbach 1:3	o Wolfsburg 0:3
– FC Bayern 1:6	– Schalke 0:3

SPIEL 12: Tipp X Tendenz: 32 38 30

Sa 16.00 Wolverhampton – FC Chelsea

Sowohl die Wolves als auch die Blues liegen weit hinter den Erwartungen zurück. Chelsea ist unter Frank Lampard noch nicht da, wo es hin will. **Gesperrt:** Boly (Wolves); **Verletzt:** Doherty (Wolves); Loftus-Cheek, James, van Ginkel (Chelsea)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	2:1
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H A Wolves gegen:	H A Chelsea gegen:
+ Crusaders (ELQ) 4:1	+ Watford 3:0
+ Pyunik (ELQ) 4:0	o E. Frankfurt (EL) 1:1
o Leicester 0:0	o Leicester 0:0
+ Pyunik (ELQ) 4:0	+ Arsenal (EL) 4:1
o Man United 1:1	+ Man United 0:4
+ Torino (ELQ) 3:2	o Leicester 1:1
o Burnley 1:1	+ Norwich 3:2
– Everton 2:3	o Sheffield 2:2

SPIEL 15: Tipp 2 Tendenz: 36 33 31

Sa 16.00 CD Leganés – Villarreal CF

Leganés steht noch ohne Punkt da. Allerdings hat man immer knapp verloren. Villarreal hat vor allem gegen Granada und Real gezeigt, was man kann. Gelingt Villarreal der erste Sieg oder holt Leganés die ersten Punkte? **Verletzt:** Tarin, Varela, Szymanowski (Leganés); Soriano (Villarreal)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	0:0	3:1	0:1
Auswärts	–	–	1:2	1:2	1:2

H A Leganés gegen:	H A Villarreal gegen:
– A. Bilbao 0:1	+ R. Sociedad 1:0
o Celta Vigo 0:0	+ Huesca 1:1
+ Sevilla FC 3:0	– Real Madrid 2:3
– Espanyol B. 0:2	+ Eibar 1:0
– Huesca 1:2	o Getafe 2:2
– Osasuna 0:1	o Granada 4:4
– Atlético M. 0:1	– Levante 1:2
– Betis 1:2	o Real Madrid 2:2

SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 49 24 27

So 16.00 Celta de Vigo – Granada CF

Celta hat nach der Pleite gegen Real einen Gang hochgeschaltet und in den letzten beiden Spielen gut gepunktet. In Granada „spüüt's Granada“ – sieben Tore aus drei Spielen sind für den Aufsteiger mehr als respektabel. **Verletzt:** Juncà (Celta)

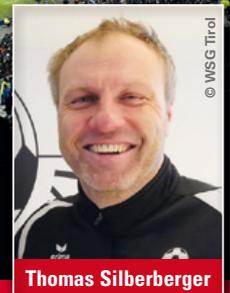
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	2:1	3:1	–	–
Auswärts	1:1	2:0	3:0	–	–

H A Celta Vigo gegen:	H A Granada gegen:
o Espanyol B. 1:1	+ Tenerife 2:1
o Leganes 0:0	+ Albacete 1:0
+ Barcelona 2:0	o Cádiz 1:1
– Bilbao 1:3	o Mallorca 1:1
o R. Valleciano 2:2	+ Alcorcón 2:1
– Real Madrid 1:3	o Villarreal 4:4
+ Valencia 1:0	– Sevilla FC 0:1
o Sevilla FC 1:1	+ Espanyol B. 3:0

Sport
zeitung
für Fußball die Nr. 1
präsentiert

TOTO

Trainer-Tipp Gewinnspiel



Toto Trainer-Tipp knacken und eine von 8 Lyon-Reisen für 2 Personen gewinnen!

Tippen Sie in den Toto Runden 37B und 38B (9. bis 21. September) besser als die Toto Trainer und gewinnen Sie eine Fußballreise nach Lyon vom 18. bis 21. Oktober 2019 zum Spiel Olympique Lyon - FCO Dijon inkl. Reisebegleitung mit Kurt Garger.

So einfach können Sie gewinnen:

Toto Quittung bzw. Internet Spielbestätigung aus den Runden 37B und 38B mit Namen, Adresse, Wunschverein Rapid oder Austria und Kennwort: „Trainer Tipp“ bis 1. Oktober 2019 an die Sportzeitung senden (Linke Wienzeile 40/22, 1060 Wien) oder per E-Mail an trainertipp@lvmedia.at. Die Verlosung findet am Dienstag, 1. Oktober 2019 statt, pro Quittungsnummer ist die Teilnahme am Gewinnspiel nur einmal möglich.

Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Gewinne können nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Toto Trainer-Tipp Gewinnspiels von der Österreichischen Lotterien sowie der Sportzeitung verarbeitet. Nach Durchführung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung der Österreichischen Lotterien können Sie jederzeit unter www.lotterien.at/datenschutz/ abrufen.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist der Kauf der Sportzeitung nicht Bedingung.

Unter allen Teilnehmern werden folgende Preise verlost

- 6 Rapid Wien VIP-Karten für 2 Personen
- 6 Austria Wien VIP-Karten für 2 Personen
- 10 x 2 Dinner & Casino Gutscheine

CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.



TOTO

Da klingelt's richtig.

**ÖSTERREICHISCHE
LOTTERIEN**

16+ Spiele mit Verantwortung. Infos in allen Annahmestellen und auf smv.at